



Vorlesungsverzeichnis FSU Jena
Veranstaltungen für Gasthörerinnen
und Gasthörer
SoSe 2018

**FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA**

Inhaltsverzeichnis

Theologische Fakultät	3
Rechtswissenschaftliche Fakultät	11
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	15
Philosophische Fakultät	19
Historisches Institut	19
Institut für Altertumswissenschaften	25
Institut für Anglistik und Amerikanistik	30
Institut für Germanistische Literaturwissenschaft	33
Institut für Germanistische Sprachwissenschaft	37
Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena	37
Institut für Philosophie	39
Institut für Romanistik	42
Institut für Slawistik und Kaukasusstudien	44
Institut für Orientalistik, Indogermanistik, Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie	48
Institut für Kunst- und Kulturwissenschaften	49
Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften	53
Institut für Erziehungswissenschaft	53
Institut für Kommunikationswissenschaft	53
Institut für Politikwissenschaft	54
Institut für Psychologie	58
Institut für Soziologie	59
Bereich Ethik in den Wissenschaften/Ethikzentrum	61
Fakultät für Mathematik und Informatik	62
Physikalisch-Astronomische Fakultät	68
Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät	72
Institut für Geographie	72
Institut für Geowissenschaften	73
Fakultät für Biowissenschaften	80

Institut für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaften und Technik	83
Medizinische Fakultät	85
Register der Veranstaltungsnummern	86
Titelregister	88
Personenregister	92
Abkürzungen	96

Theologische Fakultät			
145659	Einleitung in das Alte Testament I (Pentateuch und Geschichtsbücher)		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Becker, Uwe		
1-Gruppe	10.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
Kommentare			
Die Vorlesung bietet einen grundlegenden Überblick über die Entstehung der erzählenden Bücher des Alten Testaments, also den Pentateuch und die Geschichtsbücher (einschließlich der Bücher 1.-2. Chronik, Esra-Nehemia und 1.-2. Makkabäer). Zur begleitenden Lektüre wird eine „Einleitung“ in das Alte Testament (etwa J.C. Gertz) sowie eine Gesamtdarstellung der Entstehungsgeschichte der erzählenden Bücher (R.G. Kratz) empfohlen. Wer sich überdies vorbereiten möchte, sollte das Alte Testament bzw. die hier behandelten Bücher (etwa mit Hilfe einer Bibelkunde) lesen. Umfangreiches Material zur Vorlesung wird während des Semesters auf der Lehrplattform moodle zur Verfügung gestellt.			
Bemerkungen			
Arbeitsaufwand: Für Vor- und Nachbereitung sind 2 Std. pro Woche sinnvoll.			
Nachweise			
mdl. Modulprüfungen / Vorlesungsprüfung Module: DB AT; The B2; The B2.1; The B4.2; The B4.3; The E2; The L1.3; The L2; The L2.1; The M2			
Empfohlene Literatur			
Walter Dietrich / Hans-Peter Mathys / Thomas Römer / Rudolf Smend, Die Entstehung des Alten Testaments. Neuausgabe, ThW 1, Stuttgart 2014; Jan Christian Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, UTB 2745, Göttingen 52016; Reinhard G. Kratz, Die Komposition der erzählenden Bücher des Alten Testaments. Grundwissen der Bibelkritik, UTB 2157, Göttingen 2000; Thomas Römer / Jean-Daniel Macchi / Christophe Nihan (Hgg.), Einleitung in das Alte Testament. Die Bücher der Hebräischen Bibel und die alttestamentlichen Schriften der katholischen, protestantischen und orthodoxen Kirchen, Zürich 2013; Erich Zenger / Christian Frevel (Hgg.), Einleitung in das Alte Testament, KStTh 1, Stuttgart 92016.			

145660	Einführung in die Psalmen		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Becker, Uwe		
1-Gruppe	12.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6

Kommentare

Die Vorlesung führt in die literarische, religionsgeschichtliche und theologische Welt der Psalmen ein. Nach einer ausführlichen Einführung, die den Psalter vorstellt und die gegenwärtige Psalmenforschung skizziert, wird die Analyse ausgewählter, repräsentativer Psalmen aus unterschiedlichen Gattungs- und Herkunftsbereichen im Mittelpunkt stehen. Dabei wird sich zeigen, daß der Psalter als ein Spiegel der Religions- und Theologiegeschichte des antiken Israel und des Frühjudentums gelesen werden kann. Hermeneutische Erwägungen zum Verständnis der Psalmen als Gebetstexte – wie überhaupt die Frage nach der gegenwärtigen Bedeutung der Psalmen – werden ebenfalls bedacht. – Grundsätzlich wird der hebräische Text zugrundegelegt, doch ist die Vorlesung weithin auch für „Nichthebraisten“ verständlich. Wer sich vorbereiten möchte, sollte die Psalmen lesen. Umfangreiches Material wird über die Lehrplattform moodle zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Für Vor- bzw. Nachbereitung sind 2 Std. pro Woche sinnvoll.

Nachweise

Mdl. Modulprüfung / Vorlesungsprüfung Module: DA AT; The B 3; The B3.1; The M18; The E3; The L3; The L 3.1; The L 3.2; The ASQ 5

Empfohlene Literatur

Nützliches Arbeitsinstrument: Walter Groß / Bernd Janowski, Bernd (Hgg.), Psalter-Synopse. Hebräisch – Griechisch – Deutsch, Stuttgart 2000. – Zur Einführung: Klaus Seybold, Die Psalmen. Eine Einführung, UB 382, Stuttgart 1986. – Kommentare: Frank-Lothar Hossfeld / Erich Zenger, Die Psalmen I. Psalm 1-50, NEB.AT 29, Würzburg 1993; Dies., Psalmen 51-100, HThK. AT, Freiburg i.Br. 2000; Dies., Psalmen 101-150, HThK.AT, Freiburg i.Br. 2008. – Zum religionsgeschichtlichen Hintergrund: Othmar Keel, Die Welt der altorientalischen Bildsymbolik und das Alte Testament. Am Beispiel der Psalmen, Göttingen 1996; Reinhard Müller, Jahwe als Wettergott. Studien zur althebräischen Kultlyrik anhand ausgewählter Psalmen, BZAW 387, Berlin / New York 2008. – Zur Theologie: Bernd Janowski, Konfliktgespräche mit Gott. Eine Anthropologie der Psalmen. Neukirchen-Vluyn 2003; Hermann Spieckermann, Heilsgewalt. Eine Theologie der Psalmen, FRLANT 148, Göttingen 1989.

145681

Grundkurs Kirchengeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. theol. Lehmann, Roland		
1-Gruppe	11.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00	Seminarraum E029 Fürstengraben 1

Kommentare

In der Veranstaltung wird eine Orientierung über 2000 Jahre Kirchengeschichte geboten. Sie erhalten einen Eindruck von zentralen Ereignissen, bedeutenden Personen und spannenden Entwicklungen der Kirchengeschichte. Dies geschieht an ausgewählten Themenbereichen aller kirchengeschichtlicher Epochen. In jeder Sitzung wird das jeweilige Thema anhand ausgewählter Quellen vertiefend behandelt. Die Mitarbeit durch vorbereitende Lektüre wird erwartet.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2 Std. intensive Vor- und Nachbereitung

Nachweise

Vorlesungsklausur oder mündliche Prüfung Module: BA RW 3; DB KG; The B6; The B6.1; The B7; The B8; The B9.1; The L5; The L5.1; The L8; The L8.1; The WP1; Wahlbereich Diplom

Empfohlene Literatur

Bernd Moeller, Geschichte des Christentums in Grundzügen, Göttingen 102011

145806		Konfessionskunde	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. theol. Bracht, Katharina	
1-Gruppe	11.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
Kommentare			
Der christliche Glaube manifestiert sich seit der Antike bis in die Gegenwart in unterschiedlichen Konfessionen. Durch die zunehmende Pluralisierung unserer Gesellschaft und die aktuellen Migrationsbewegungen wird die konfessionelle Landschaft in Deutschland immer bunter. Zugleich bemüht sich die ökumenische Bewegung intensiv um die Einheit der Christen; es ist sogar von „einer neuen Qualität der Ökumene nach dem Reformationsjahr 2017“ die Rede. Die allererste Voraussetzung für ein gedeihliches Zusammenleben der Konfessionen und für ökumenischen Dialog ist das Wissen um Entstehung und Eigenart der jeweils anderen Konfession. Die Vorlesung bietet vor diesem Hintergrund eine profunde Übersicht über die Entstehung und Eigenart der verschiedenen christlichen Konfessionen. Sie wird durch Exkursionen zu exemplarisch ausgewählten Kirchen bzw. Gemeinden aus der Ökumene ergänzt, die im Rahmen einer einstündigen Übung angeboten werden (s. LV-Nr.: 145810).			
Bemerkungen			
Arbeitsaufwand: 2 Std. Vor- und Nachbereitung			
Nachweise			
Mündlich Module: The M20; The E6; The ASQ1; The ASQ 2; The ASQ 3; The L10; The L11; The L11.1; DA KG; The WP1; Wahlbereich Diplom			
Empfohlene Literatur			
Johannes Oeldemann (Hg.), Konfessionskunde, Handbuch der Ökumene und Konfessionskunde 1, Leipzig, Paderborn 2015.			

145815		Reformation und Reformationen (Kirchen- und Theologiegeschichte III)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Spehr, Christopher	
1-Gruppe	11.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 104 August-Bebel-Straße 4
	13.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum E025 August-Bebel-Straße 4

Kommentare

Die Vorlesung befasst sich mit der Zeit der Reformation und problematisiert die gängigen Erklärungsmuster „der“ einen Reformation. Zu fragen ist, ob angesichts der Vielzahl von reformatorischen Entwicklungen nicht angemessener von den Reformationen im Plural zu sprechen ist. Zugleich wird ein grundständiger Überblick über Voraussetzungen, Ereignisse und Akteure des Reformationsgeschehens im 16. Jahrhundert geboten und werden die neuesten Forschungsergebnisse diskutiert. Besonderes Augenmerk wird in der Vorlesung auf die politischen Konstellationen und Entwicklungen in Europa, im Alten Reich und in den Territorien gelegt und nach deren Einflüssen auf die Kirchenreform gefragt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Intensive Vor- und Nacharbeit, ca. 2 Std.

Nachweise

Klausur; mündliche Prüfung Module: B-K-A 5; DA KG; DB KG; The B10; The M20; The ASQ2; The ASQ3; The L10; The L11; The L11.1; The E7; The ASQ1; Staatsprüfungsmodule: The L44; The L45; The L48; The L49

Empfohlene Literatur

Volker Leppin (Hg.), Reformation, Neukirchen-Vluyn 2005 (Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen III) – Albrecht Beutel (Hg.), Luther Handbuch, Tübingen 32016 – Thomas Kaufmann, Erlöste und Verdammte. Eine Geschichte der Reformation, München 2016 – Wolf-Dieter Hauschild, Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte. Bd. 2: Reformation und Neuzeit, Gütersloh 32005.

145830 Religiöse Bildung in der post-migrantischen Gesellschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Wermke, Michael		
1-Gruppe	11.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6

Kommentare

Auf einer Website der Bundeszentrale für politische Bildung heißt es: „Das Einwanderungsland Deutschland befindet sich in einem Prozess, in welchem Zugehörigkeiten, nationale (kollektive) Identitäten, Partizipation und Chancengerechtigkeit postmigrantisch, also nachdem die Migration erfolgt und nun von Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit als unumgänglich anerkannt worden ist, nachverhandelt und neu justiert werden. Das Präfix 'post' steht dabei nicht für das Ende der Migration, sondern beschreibt gesellschaftliche Aushandlungsprozesse, die in der Phase nach der Migration erfolgen.“ (<http://www.bpb.de/gesellschaft/migration/kurzdossiers/205190/die-postmigrantische-gesellschaft>) Die Vorlesung geht diesem Gesellschaftsverständnis nach und untersucht, welche Herausforderungen sich insb. für religiöse Bildung in der Schule und Gesellschaft in der der Bundesrepublik stellen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: s. Modulkatalog

Nachweise

s. Modulkatalog Module: B-K-A 5; DA PT/RP; The L15, The M24

Empfohlene Literatur

Konsortium des Thüringer Bildungsplans bis 18 Jahre, Thüringer Bildungsplans bis 18 Jahre, in: Bildungsplan: <http://www.bildungsplan.unijena.de/index.php?id=27&suffix=pdf&nonactive=1&lang=de&site=bildungsplanmedian>; Jürgen Habermas, Wie viel Religion verträgt der liberale Staat, in: Neue Zürcher Zeitung, 06.08.2012, <http://www.nzz.ch/aktuell/feuilleton/literatur-und-kunst/wie-viel-religion-vertraegt-der-liberale-staat-1.17432314>; Miriam Rose/Michael Wermke (Hg.), Konfessionslosigkeit heute. Zwischen Religiosität und Säkularität, Leipzig 20014; Miriam Rose/Michael Wermke (Hg.), Religiöse Rede in postsäkularen Gesellschaften, Leipzig 2016.

145845		Die Johannesoffenbarung	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Vogel, Manuel	
1-Gruppe	12.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
Kommentare			
Die Johannesoffenbarung stammt aus Kreisen in Kleinasien lebender judäischer Christusanhänger, die dem römischen Imperium jeden Konsens aufgekündigt haben und in der Figur einer radikalen Antithese zu den Machtverhältnissen ihrer Zeit die Vision einer finalen Konfrontation zwischen Gott und Gottesfeind(en) entwickeln, an deren Ende die Herabkunft des himmlischen Jerusalem als der eschatologischen Gottesstadt steht. Die Vorlesung führt die in die wichtigsten Forschungsfragen zur Johannesoffenbarung ein und interpretiert ausgewählte Texte.			
Bemerkungen			
Arbeitsaufwand: Vor- und Nachbereitung der Sitzungen im Selbststudium			
Nachweise			
Vorlesungsprüfung Wahlbereich Diplom		Module: The B3; The B3.1; The L3.1; The L3.2; DB NT; DA NT; The E12; The M19; The ASQ 5, The WP1;	
Empfohlene Literatur			
Holtz, T.: Die Offenbarung des Johannes. Übersetzt und erklärt von Traugott Holtz. Herausgegeben von Karl-Wilhelm Niebuhr (NTD 11), Göttingen 2008; Lichtenberger, H.: Die Apokalypse (ThKNT 23), Stuttgart 2013			

145865		Afrika	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Dr. Schmitz, Bertram	
1-Gruppe	11.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1

Kommentare

Assoziationen zu den Religionen Afrikas sind vielfältig: Sie beziehen sich auf die Vorstellungen fremder, archaischer Formen von Besessenheitskulten und Voodoo, Zauber und schwer verständlichen Riten einerseits, auf Mission, Christentum und Islam andererseits. Diese einführende Vorlesung nähert sich dem Thema aus unterschiedlichen Perspektiven. Nach einem historisch-geographischen Überblick über die afrikanische Welt der Religionen werden einzelne spezifische Bereiche gesondert betrachtet. Durch den beispielhaften Einblick in unterschiedliche, in sich weitgehend selbständige genuine westafrikanische Religionsformen wird gezeigt, inwiefern bei diesen Religionen jeweils ein eigener Religionskosmos geschaffen wird. Diesem gegenüber zeigt Ostafrika wieder ein eigenes Gepräge. Durch den Einfluss des Christentums der Antike in Nordafrika, dann ab dem ausgehenden Mittelalter an den Küsten Afrikas, durch den Islam ab dem 7./8. Jahrhundert an den Küsten, dann aber zunehmend auch im Inneren Afrikas während des Mittelalters bilden sich große zusammenhängende Gebiete. Diese beiden Missionsreligionen gehen wiederum Beziehungen zu den angestammten Religionen ein und entwickeln einen eigenen Charakter. Zudem gelangt afrikanische Religiosität schließlich nach Amerika in die „Neue Welt“. Weiterhin wird auf die Rolle von Religionen und Politik im gegenwärtigen Afrika verwiesen. Es ist das Ziel dieser VL, durch unterschiedliche thematische, geographische und methodische Zugänge ein möglichst plastisches Bild der Religionen Afrikas zu erstellen. – Eine sinnvolle Ergänzung (unter anderem durch eine „Innenperspektive“) zu dieser VL bildet die Blockveranstaltung von Tesso Benti, die mit dem Schwerpunkt „Afrika/Äthiopien“ ebenfalls in diesem Semester gehalten wird.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: DURCHGEHENDE ERWARTUNG: Regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung; Vor- und Nachbereitung der Sitzungen und der Texte des Readers.

Nachweise

Module: BA_RW_RG4; BA_RW 5; BA_RW_6; LA_Phi 2.2; LA_Phi 2.4; Staatsprüfungsmodule: LG_Phi 5.1; LG 5.2 ; LR_Phi 5.1; LG 5.2

Empfohlene Literatur

Ein Reader wird zu Beginn der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

145866

Das richtige Verhalten in den Weltreligionen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Schmitz, Bertram		

1-Gruppe	11.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

In praktisch allen Religionen finden sich Bestimmungen oder zumindest Kriterien für das richtige Verhalten. Sie sagen, was vollzogen und unterlassen werden soll, in der Beziehung zu anderen Menschen, gegenüber sich selbst oder gegenüber der Transzendenz. Diese Bestimmungen können dabei konkrete Taten fordern, mitunter aber sind schon allein Haltungen entscheidend, die hinter den Taten stehen. Auf den ersten Blick lassen sich dabei zwischen den religiösen Konzepten viele Gemeinsamkeiten finden. Doch zugleich bedingen die unterschiedlichen Kernanliegen und Zielrichtungen der Religionen spezifische ethische Folgerungen bzw. liefern je ihre Begründungen für diese. Die VL wird sich vorrangig auf so genannte Weltreligionen durch verschiedene Jahrhunderte hindurch stützen, deren ethische Ansätze, Begründungen und Einzelbestimmungen darlegen und zur Diskussion stellen, wobei das „richtige Verhalten“ mitunter weit über das hinausgeht, was gemeinhin unter „Ethik“ gefasst wird, vielmehr fraglich ist, inwiefern der Terminus „Ethik“ überhaupt das gemeinte trifft.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: DURCHGEHENDE ERWARTUNG: Regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung; Vor- und Nachbereitung der Sitzungen und der Texte des Readers.

Nachweise

Klausur (90min) Module: BA_RW_SY4; BA_RW_4; MA_RPhi_SYS, DRW; LA_Phi 2.2; LA_Phi 2.4; Staatsprüfungsmodule: LG_Phi 5.1; LG 5.2 ; LR_Phi 5.1; LR 5.2

Empfohlene Literatur

P. Antes u. a., Ethik in den nichtchristlichen Religionen, Stuttgart 1984; Th. A. Khoury (Hg.) Das Ethos der Weltreligionen, Freiburg i. B. 1993; M. Klöcker, U. Tworuschka (Hg.), Ethik der Weltreligionen, Darmstadt 2005; C. H. Ratschow (Hg.), Ethik der Religionen, Stuttgart 1980

145896**Christliche Spiritualität****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Dahlgrün, Corinna		
1-Gruppe	09.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mo 16:15 - 17:45	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6

Kommentare

„Spiritualität“ ist ein aktuelles Thema, wie ein Blick in die Verlagsprogramme bestätigt, und das mit gutem Grund, denn es gibt in dieser Hinsicht in der Gegenwart Defizite, auch in den Kirchen. Geistliche Praxis, religiöse Methodik, spirituelle Erfahrung – das sind Themenkreise, die einzelne und Gemeinschaften zunehmend beschäftigen und beschäftigen müssen, denn ohne eine spirituelle Dimension kann die Seele nicht überleben. Die Vorlesung soll einführen in Formen, Methoden und Medien von Spiritualität in Vergangenheit und Gegenwart, aber sich auch mit der Frage nach der theologischen Begründung der entsprechenden Bemühungen auseinandersetzen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: vorlesungsüblich

Nachweise

Klausur Module: DA PT/RP; DB PT/RP; The M23; The B13; The B13.1;

Empfohlene Literatur

„G. Ruhbach, Theologie und Spiritualität. Beiträge zur Gestaltwerdung des christlichen Glaubens, Göttingen 1987; J. Sudbrack, Gottes Geist ist konkret. Spiritualität im christlichen Kontext, Würzburg 1999; M. Josuttis, Religion als Handwerk. Zur Handlungslogik spiritueller Methoden, Gütersloh 2002; G. Mursell (Hg.), Die Geschichte der christlichen Spiritualität. Zweitausend Jahre in Ost und West, Stuttgart/Zürich 2002; C. Dahlgrün, Christliche Spiritualität. Formen und Traditionen der Suche nach Gott. Mit einem Nachwort von Ludwig Mödl, Berlin/New York 2009.

146681**Die synoptischen Evangelien –
Literatur, Geschichte, Theologie****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung m. Kolloquium		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Niebuhr, Karl-Wilhelm		
1-Gruppe	11.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6

Kommentare

Die synoptischen Evangelien bieten unter den antiken Quellen den besten Zugang zu Wirken, Weg und Geschick des Menschen Jesus aus Nazaret, der im Christentum als Jesus Christus, Gottes Sohn, Grundlage des Glaubens ist. Im Rahmen wissenschaftlicher Theologie müssen bei der Beschäftigung mit den Evangelien drei Aspekte berücksichtigt werden: Als biographische Jesus-Erzählungen sind die Evangelien literarische Texte, die mit literaturwissenschaftlichen Methoden untersucht werden müssen. Als Quellen für Jesus und die früheste christliche Bewegung müssen sie mit historischen Methoden analysiert werden. Als Glaubensgrundlage der Kirche sind sie nach theologischen Kriterien zu reflektieren und zu interpretieren. Die Vorlesung bringt alle drei Aspekte zur Geltung und bietet damit einen umfassenden Einblick in die Evangelien nach dem Stand gegenwärtiger neutestamentlicher Forschung. Sie dient der unmittelbaren Examensvorbereitung.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Selbststudium nach eigener Einschätzung, Kolloquium nach Vereinb

Nachweise

Staatsprüfung, Klausur oder mündliche Prüfung Module: The B3; The B3.1; The L3.1; The L3.2; The ASQ 5; The E12; The M19; The WP1; DB NT; Wahlber. Dipl.; Staatsprüfungsmodule: The L44; The L45; The L48; The L49

Empfohlene Literatur

Schnelle, Udo: Einleitung in das Neue Testament, Göttingen 192017; Ebner, Martin/Schreiber, Stefan (Hgg.): Einleitung in das Neue Testament, Stuttgart, 22013; Pokorný, Petr/Heckel, Ulrich: Einleitung in das Neue Testament, Tübingen 2007

146682

Die hellenistisch-römische Antike (NT-Zeitgeschichte I)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Niebuhr, Karl-Wilhelm	

1-Gruppe	13.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

In dieser Überblicksvorlesung werden an Hand einer Einführung in die hellenistisch-römische Antike die historischen, politischen, sozialen, kulturellen und religiösen Rahmenbedingungen des antiken Judentums und des frühen Christentums dargestellt. Behandelt werden Themen wie politische Geographie und Geschichte, Sozialbeziehungen der hellenistisch-römischen Gesellschaft und geistige Horizonte (Philosophie, Literatur, Religion).

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Selbststudium

Nachweise

Vorlesungsprüfung Module: DB NT; The E12; The M19; The WP1; Wahlber. Dipl.

Empfohlene Literatur

Schröter, Jens/Zangenberg, Jürgen (Hgg.), Texte zur Umwelt des Neuen Testaments (UTB 3663), Tübingen 2013; Klauck, Hans-Josef: Die religiöse Umwelt des Urchristentums, 2 Bde. (Kohlhammer Studienbücher Theologie; 9), Stuttgart u.a. 1995/96; Erlemann, Kurt (Hg.): Neues Testament und Antike Kultur, 5 Bde., Neukirchen-Vluyn 2004-2006; Rüpke, Jörg: Von Jupiter zu Christus. Religionsgeschichte in römischer Zeit, Darmstadt 22015

Rechtswissenschaftliche Fakultät			
145801	Grundzüge der modernen Rechts- und Verfassungsgeschichte		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr.iur. Schmidt-Recla, Adrian		
1-Gruppe	11.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3

145802		Grundzüge der Rechtsphilosophie und Argumentationstheorie	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. jur. habil. Pauly, Walter / David, Birgit	
1-Gruppe	12.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

145803		Schuldrecht - Allgemeiner Teil	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. jur. Alexander, Christian / Weidner, Gabriele	
1-Gruppe	10.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	11.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	27.04.2018-27.04.2018 Einzeltermin	Fr 12:00 - 14:00	
	17.07.2018-17.07.2018 Einzeltermin	Di 12:00 - 15:00 Klausurtermin	

145829	Grundzüge des Erbrechts	
Allgemeine Angaben		
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Harke, Jan Dirk / König, Ines	

1-Gruppe	13.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

145833**Grundzüge des Handelsrechts****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. jur. habil. Bayer, Walter / Franzl, Regina	

1-Gruppe	12.04.2018-13.07.2018 14-täglich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	-------------------------------------	------------------	--

145912**Grundzüge des Familienrechts****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Brose, Wiebke / Bernhardt, Sylvia	

1-Gruppe	09.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

145913**Recht der Arbeitsverhältnisse****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. jur. Seifert, Achim / Bornschein, Ramona	

1-Gruppe	11.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

145915**Strafrecht I - Allgemeiner Teil****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr.iur. Grünewald, Anette / Richter, Petra	

1-Gruppe	11.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	12.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

145917		Grundkurs Öffentliches Recht II	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. jur. habil. Ohler, Christoph / Prater, Susanne	
1-Gruppe	10.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	13.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	20.07.2018-20.07.2018 Einzeltermin	Fr 09:00 - 12:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	20.07.2018-20.07.2018 Einzeltermin	Fr 09:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

145918		Grundzüge des Rechts der Europäischen Union	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Prof. Dr. iur. Kleinlein, Thomas / Prater, Susanne	
1-Gruppe	11.04.2018-13.07.2018	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 3 -E018
	wöchentlich		Carl-Zeiß-Straße 3
	18.07.2018-18.07.2018	Mi 13:00 - 16:00	Hörsaal HS 2 -E012
	Einzeltermin		Carl-Zeiß-Straße 3

145919		Grundzüge des Verwaltungsprozessrechts	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Dr. Schneider, Udo / Weidner, Gabriele	
1-Gruppe	12.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Do 18:00 - 20:00	Seminarraum 3.007 Carl-Zeiß-Straße 3
	12.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Do 18:00 - 20:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

145920		Polizei- und Ordnungsrecht	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. jur. Leisner-Egensperger, Anna Christina / Köhler, Sabine		

1-Gruppe	11.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

145940**Aktuelle Fragen des Religionsverfassungsrechts****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	MinR Drößler, Bernd Th. / Weidner, Gabriele	

1-Gruppe	11.04.2018-13.07.2018 14-täglich	Mi 16:00 - 20:00	Seminarraum 1.027 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	-------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Hinweis: In der Veranstaltung wird keine SB-Klausur angeboten.

145951**Ältere Strafrechtsgeschichte****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Hirte, Markus / Richter, Petra	

1-Gruppe	09.04.2018-13.07.2018 14-täglich	Mo 14:00 - 18:00	Seminarraum A704A Bachstrasse 18
----------	-------------------------------------	------------------	-------------------------------------

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät			
132450	Advanced Public Finance		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. oec. pub. Übelmesser, Silke		
0-Gruppe	09.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00 c.t.	Seminarraum 2.007 Carl-Zeiß-Straße 3
Bemerkungen			
examination number for MW26.3 - 6 ECTS is: 313291			

145489		Public Choice	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. rer. pol. Freytag, Andreas	
0-Gruppe	09.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 2.008 Carl-Zeiß-Straße 3

40913		Basismodul Makroökonomik	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung3 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Wolters, Maik / Steinborn, Gerlinde	
0-Gruppe	11.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mi 09:00 - 12:00 s.t.	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
Kommentare			
gilt auch für BW21.4			
Bemerkungen			
gilt auch für BW21.4 Wahlmöglichkeit für BWL § 8a StO; IMS § 8e StO; für BIS oder Mikroökonomik § 8d StO			

40915		Basismodul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (B)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 320 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Brandtner, Mario		

0-Gruppe	12.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	--

Bemerkungen

Mathematik A + Mathematik B = 6 LP

40917

Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Walgenbach, Peter / Dr. Hunoldt, Michael	

0-Gruppe	19.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	20.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

für Master BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler gilt: BW13.4 BA Wiwi (B. Sc.): Wahlmöglichkeiten für VWL, Wipäd. I + II sowie für IMS beachten; für BIS gilt: BM BW13.1 oder BW14.1-planmäßig im 4. Sem. Infos auf Lehrstuhl-Homepage beachten

40918

Basismodul Steuern/Wirtschaftsprüfung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. rer. oec. Jansen, Harald / Fleischhauer, Karin / Noack, Thi Kieu Oanh / Saar, Philipp	

0-Gruppe	11.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	--

Bemerkungen

für Master BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler gilt: BW14.4 BA Wiwi (B. Sc.): Wahlmöglichkeiten für VWL, Wipäd. I + II sowie für IMS beachten; für BIS gilt: BM BW13.1 oder BW14.1-planmäßig im 4. Sem. Infos auf Lehrstuhl-Homepage beachten Hinweis: BM Management im 2. Semester und BM Steuern/Wirtschaftsprüfung im 4. Semester zu belegen

40919

Basismodul Statistik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 240 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. rer. nat. Pigorsch, Christian / Semisch, Martin / Fleischhauer, Karin / Schmidt, Toni	

0-Gruppe	10.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	--

40922**Basismodul Einführung in die Wirtschaftsinformatik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Ruhland, Johannes	

0-Gruppe	12.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	--

41596**Basismodul Management****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Geppert, Mike / M.A. Pastuh, Daniel / Steinborn, Gerlinde	

0-Gruppe	10.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	11.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	12.06.2018-12.06.2018 Einzeltermin	Di 18:00 - 20:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	13.06.2018-13.06.2018 Einzeltermin	Mi 16:00 - 18:00 c.t.	
	19.06.2018-19.06.2018 Einzeltermin	Di 18:00 - 20:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

konkrete Termine für Vorlesung und Übung vgl. Homepage Lehrstuhl Prof. Geppert für Master BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler gilt: BW16.4 BA WiWi (B. Sc.): Wahlmöglichkeiten für VWL, IMS und Wipäd. beachten Empfehlung: BM Management im 2. Semester und BM Steuern/Wirtschaftsprüfung im 4. Semester zu belegen Übung im Block: • Di, 12.06.2018 und 19.06.2018, von 16:00 - 20:00 Uhr • Mi, 13.06.2018, von 14:00 - 18:00 Uhr

50651**Basismodul Investition, Finanzierung und Kapitalmarkt****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 240 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Brandtner, Mario	

0-Gruppe	11.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	12.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

für Master BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler gilt: BW12.5 für Wipäd.: Wahlmöglichkeiten beachten

50653

Basismodul Markt, Wettbewerb und Regulierung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. rer. pol. Wyrwich, Michael	

0-Gruppe	09.04.2018-13.07.2018	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 4 -E008
	wöchentlich	c.t.	Carl-Zeiß-Straße 3
	17.04.2018-13.07.2018	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 5 -E007
	14-täglich	c.t.	Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

auch BW22.4 BA Wiwi (B. Sc.): Wahlmöglichkeiten für BWL, Wipäd. I, IMS beachten

71052

Money and Financial Markets

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	AR PD Dr. Pasche, Markus / Steinborn, Gerlinde	

0-Gruppe	10.04.2018-13.07.2018	Di 08:00 - 10:00	Seminarraum 2.008
	wöchentlich	c.t.	Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

The lecture starts at 12:00 s.t. , beginning from April 19th.

Bemerkungen

examination number for MW21.2 - 6 ECTS is: 313281

Philosophische Fakultät

Historisches Institut

71004

Grundkurs Mittelalter (500-1500) mit zugehörigem Dozententutorium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Grundkurs	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Akad.R. Dr.phil.habil. Gramsch-Stehfest, Robert / Prof. Dr. phil. Hack, Achim	

0-Gruppe	10.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 Hörsaal 145 Fürstengraben 1 Grundkurs	Gramsch-Stehfest, R.
	18.04.2018-13.07.2018 14-täglich	Mi 10:00 - 12:00 Hörsaal 111 August-Bebel-Straße 4 Dozententutorium	Hack, A.

Kommentare

Grundkurs Diese für Studienanfänger konzipierte Veranstaltung ist Teil des Grundmoduls Mittelalter und soll im Überblick Basiswissen von Ereignissen, Personen, Strukturen und Entwicklungen der mittelalterlichen Geschichte (ca. 500–1500) vermitteln. Der Leistungsnachweis erfolgt in einer Abschlussklausur in der letzten Sitzung des Semesters. Literatur: Peter Hilsch, Das Mittelalter – die Epoche, (UTB basics), Konstanz 2006; Christina Lutter / Helmut Reimitz (Hgg.), Römer und Barbaren. Ein Lesebuch zur deutschen Geschichte von der Spätantike bis 800 (Beck'sche Reihe 4008), München 1997; Rainer Beck, Das Mittelalter. Ein Lesebuch zur deutschen Geschichte 800-1500, (Beck'sche Reihe 4009), München 1997; Horst Fuhrmann, Einladung ins Mittelalter, 5. Aufl., München 1997; Gerd Althoff / Hans-Werner Goetz / Ernst Schubert, Menschen im Schatten der Kathedrale: Neuigkeiten aus dem Mittelalter, Darmstadt 1998. Zugehöriges Dozententutorium Die Veranstaltung ist für die Teilnehmer aller Basismodulseminare Mittelalter verpflichtend. Es führt ein in die verschiedenen Hilfsmittel und Methoden mediävistischen Arbeitens und bildet die Grundlage für deren konkrete Anwendung und Vertiefung in den jeweiligen Seminaren des Basismoduls. Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

70493

Die Geschichte der Frühen Neuzeit in ein paar Dutzend Dingen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Siebenhüner, Kim	

0-Gruppe	11.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Siebenhüner, K.
----------	--------------------------------------	--	-----------------

Kommentare

Neuere Ansätze der Geschichtswissenschaft haben die Geschichte der Dinge als innovativen Zugriff auf die allgemeine Geschichte begriffen. Die Vorlesung macht sich diesen Zugriff zu eigen und führt am Beispiel aussagekräftiger Objekte wie Münzen, Globen, Reliquien, Kleidung, Porzellangefäßen, wissenschaftlichen Instrumenten und politischen Insignien in grundlegende Phänomene und Strukturen der Frühen Neuzeit ein. Anhand der Objekte, ihrer Machart, Zirkulation, Aneignung und Bedeutung beschäftigt sich die Vorlesung mit Prozessen der frühen Globalisierung, den Organisationsprinzipien der ständischen Gesellschaft, dem religiösen Weltbild der Menschen und den Praktiken des Wissens in der Frühen Neuzeit. Klausurtermin für das Basismodul Frühe Neuzeit: 04.07.2018
Literatur: Neil MacGregor, Die Geschichte der Welt in 100 Objekten, München 2011.

Bemerkungen

Klausurtermin für das Basismodul Frühe Neuzeit (Hist 230): 07.02.2018

70517**Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Grundkurs		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. Ries, Klaus / PD Dr. phil. habil. Weinke, Annette			
0-Gruppe	12.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Ries, K. / Weinke, A.

Kommentare

Der Grundkurs 'Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts' bildet zusammen mit einer Seminarveranstaltung das Basismodul zum 19. und 20. Jahrhundert. Der Grundkurs bietet einen an chronologischen und grundsätzlichen Themenkomplexen sowie an Forschungsfragen orientierten Überblick über die Zeit von der Französischen Revolution bis zur Gegenwart. Dabei steht die deutsche Geschichte zwar im Vordergrund, europäische und außereuropäische Bezüge spielen jedoch ebenfalls eine große Rolle. Studierende sollten keine ereignisgeschichtliche Vollständigkeit, sondern einen an Grundfragen orientierten Problemaufriss erwarten, der einen Einstieg in das Studium der Neueren und Neuesten Geschichte erleichtert. Klausurtermin 11.07.2018 (letzte Sitzung). Einführende Literatur: Christoph Nonn, Das 19. und 20. Jahrhundert. Orientierung Geschichte, Paderborn 2007; Jürgen Osterhammel, Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts, München 2009; Matthias Schulz, Das 19. Jahrhundert (1789-1914), Stuttgart 2011; Andreas Wirsching (Hg.), Neueste Zeit (Oldenbourg Geschichte Lehrbuch), München 2006; Barbara Wolbring: Neuere Geschichte studieren. Konstanz 2006; ferner sei auf die Bücher der Reihe 'Oldenbourg Grundriss der Geschichte' verwiesen.

77123**Grundlagen historischen Lernens.
Einführung in die Geschichtsdidaktik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. John, Anke				
0-Gruppe	11.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	John, A.		

Kommentare

Aufgrund eigener Schulerfahrungen und als „Geschichtsverbraucher“ im Alltag bringen Sie bereits Vorstellungen darüber mit, wie historische Vermittlung gestaltbar ist und was sie leisten kann. Daran anknüpfend wenden wir uns den Strategien der Aneignung, Darstellung und Präsentation von Geschichte sowohl in der Schule als auch in der Öffentlichkeit zu. Grundlegend sind die erkenntnislogischen Voraussetzungen historischen Denkens, mit denen es weder eine lebendige und erlebbare Geschichte noch die Möglichkeit der besonders populären Zeitreisen in die Vergangenheit gibt. Geschichte entsteht im Kopf und wird in Abhängigkeit von historischen Fragen, Erkenntnisinteressen und änderlichen Verstehensbedingungen immer wieder neu gedacht und diskursiv verhandelt. Daran anschließend werden Merkmale historischer Wissensstrukturen (Geschichtsbewusstsein) und Darstellungsfragen (Geschichtskultur) thematisiert: Wozu braucht der Mensch überhaupt Geschichte? Welchen Möglichkeiten und Grenzen unterliegt historisches Denken? Wie wird es lern- und lehrbar? Was folgt daraus für die schulische Vermittlung von Geschichte? Die Vorlesung ist mit dem einführenden geschichtsdidaktischen Seminar im Modul I verbunden und sie endet mit einer für beide Lehrveranstaltungen gemeinsamen Klausur am 04.07.2018 (Wiederholungstermin: Mi. 25.07.2018, 10-12 Uhr). Literatur: Ulrich Mayer u.a. (Hg.): Wörterbuch Geschichtsdidaktik, Schwalbach / Ts. 2013; Jörn Rüsen: Historik, Köln, Weimar, Wien 2013; Hans-Jürgen Pandel: Geschichtsdidaktik. Eine Theorie für die Praxis, Schwalbach / Ts. 2013, 2013; Michele Barricelli/Martin Lücke (Hg.): Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts, 2 Bde., Schwalbach / Ts. 2012.

Bemerkungen

Vorlesungen stehen allen Studierenden offen und können jederzeit frei besucht werden!

140233		Geschichte Europas im Spätmittelalter (2. Teil)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Prof. Dr. phil. Hack, Achim		
0-Gruppe	12.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 August-Bebel-Straße 4	Hack, A.

Kommentare

Mit dem Ende der stauischen Kaiserdynastie in der Mitte des 13. Jahrhunderts wird in der historiographischen Tradition der letzten Jahrhunderte der Beginn des sogenannten Spätmittelalters angesetzt, das dann gemeinhin mit der Lutherischen Reformation endet. Dieser lange Zeitraum von mehr als 250 Jahren wird in zwei Semestern behandelt. Der zweite Teil wird sich mit der Zeit ab Karl IV. beschäftigen. Dabei ist kein streng chronologischer Gang durch die Geschichte vorgesehen, vielmehr sollen zentrale Themen und neuere Forschungsergebnisse ausführlicher vorgestellt werden. Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

140236		Alltag im Spätmittelalter		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Schirmer, Uwe		
0-Gruppe	09.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Schirmer, U.

Kommentare

In der Vorlesung wird die Einbindung des mittelalterlichen Menschen in seine alltägliche Lebenswelt problematisiert (Familie, Gemeinde, Bruderschaft, Konvent, Gilde und Zunft, Bursen und Kollegien). Neben der sozialen Seite des Alltags werden jedoch auch individuelle bzw. kollektive Aspekte thematisiert zum Beispiel: Kleidung und Wohnen; Essen und Trinken; Hygiene, Krankheit, Tod und Todesangst; Gewalt und Gewalterfahrung; Zeit- und Raumerfahrung; Reisen und Unterwegs-Sein; Randgruppen; Migration u.ä. Literatur zur Einführung: Fernand Braudel, Sozialgeschichte des 15.-18. Jahrhunderts. Band 1: Der Alltag, München 1985; Harry Kühnel (Hrsg.), Alltag im Spätmittelalter, Graz usw. 1986; Ernst Schubert, Alltag im Mittelalter. Natürliches Lebensumfeld und menschliches Miteinander, Darmstadt 2002; ders., Essen und Trinken im Mittelalter, Darmstadt 2006.

140249		Geschichte des europäischen Kolonialismus (18.-20. Jahrhundert)		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Kroll, Thomas		
0-Gruppe	10.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Kroll, T.

Kommentare

Die Vorlesung zeichnet die Grundzüge der Geschichte der europäischen Expansion in Übersee und die Etablierung der Kolonialherrschaft der europäischen Mächte seit dem 18. Jahrhunderts nach. Der Kolonialismus stellte ein komplexes globales Netz von transkontinentalen Herrschaftsbeziehungen dar. Dementsprechend werden zunächst die Ziele der europäischen Kolonialpolitik untersucht und die politischen, ökonomischen sowie kulturellen Rückwirkungen des Kolonialismus auf die europäischen Gesellschaften diskutiert. Von zentraler Bedeutung werden jedoch auch die Formen und Folgen europäischer Herrschaft in den Kolonien selbst sein (namentlich in Afrika und Asien). Die Vorlesung wird sich insbesondere auf die Epoche des kolonialen „Imperialismus“ von 1880 bis in die 1960er konzentrieren und besonderes Augenmerk auf die westeuropäischen Kolonialmächte und deren Imperien lenken (Großbritannien, Frankreich, Italien, Belgien und Deutschland). Schließlich wird auch die Dekolonisation behandelt, die eine wichtige Voraussetzung für den Prozess der Globalisierung in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts darstellt. Literatur : Jürgen Osterhammel/ Jan C. Jansen, Kolonialismus. Geschichte, Formen, Folgen, 7. Auflage, München 2012, Reinhard Wendt, Vom Kolonialismus zur Globalisierung: Europa und die Welt seit 1500, Paderborn 2007; Christopher A. Bayly, Die Geburt der modernen Welt: eine Globalgeschichte 1780-1914; Wolfgang Reinhard, Kleine Geschichte des Kolonialismus, Stuttgart 1996; Rudolf von Albertini, Europäische Kolonialherrschaft 1880-1940, Stuttgart, 2. Auflage 1985; Jan C. Jansen/ Jürgen Osterhammel, Dekolonisation, München 2013.

140252

„Es gibt keine Alternative zu Perestrojka“? Geschichte(n) des Umbruchs im östlichen Europa

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. Schedewie, Franziska				
0-Gruppe	11.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Schedewie, F.		

Kommentare

Nach seinem Amtsantritt als Generalsekretär der KPdSU setzte Michail Gorbatschow erst unter dem Motto der Beschleunigung, dann unter den bekannten Hauptschlagworten von Perestrojka und Glasnost einen fundamentalen Reformprozess in Wirtschaft, Gesellschaft und Politik in Gang. Jenseits des Kremls – des Moskauer Zentrums, in den einzelnen Sowjetrepubliken und in den kommunistischen „Bruderstaaten“ rief dieser sehr unterschiedliche, ihrerseits fundamentale Resonanzen und Reaktionen hervor. Die Vorlesung beleuchtet anhand exemplarischer Fragestellungen und Ergebnisse aus der Forschung sowie auf Basis neu ausgewerteter Quellen eingehend Bedingungen, Akteure, Prozesse und zeitgenössische Verarbeitungen des Umbruchs, einschließlich insbesondere der Interpretationen des Untergangs der Sowjetunion sowie der kommunistischen Regime, wie sie heute diskutiert werden. Literatur zur Einführung : Dietmar Neutatz: Träume und Alpträume. Eine Geschichte Russlands im 20. Jahrhundert, München 2013, S. 498-532; Stephen Kotkin: Uncivil society: 1989 and the implosion of the communist establishment, New York 2009.

140285

Deutsch-jüdische Geschichte im 19. Jahrhundert - einschließlich der Geschichte der Emigration deutscher Juden in die USA

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Prof. Dr. Dietze, Carola				
0-Gruppe	10.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Di	10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Dietze, C.	

Kommentare

Der Blick auf die lange Geschichte von Juden und Jüdinnen im deutschsprachigen Raum ist vielfach vom Holocaust überschattet. Dabei galt so manchem zeitgenössischen Beobachter vor 1933 die Emanzipation und Integration von Juden in Deutschland als vergleichsweise gut gelungen. In dieser Vorlesung sollen wichtige Etappen der deutsch-jüdischen Geschichte vorgestellt werden, und zwar vom Wandel christlich-jüdischen Zusammenlebens durch die Aufklärung über die Emanzipationsansätze in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, die widersprüchliche Situation in den Revolutionen von 1848/49 und den Durchbruch zur rechtlichen Gleichstellung im Kaiserreich (die schon bald durch den sich ausbreitenden Antisemitismus wieder in Frage gestellt wurde) bis hin zur Stellung jüdischer Deutscher im Ersten Weltkrieg und in der Weimarer Republik. Weitere Themen werden die Zwangs-/Migration von Juden und Jüdinnen aus bzw. durch den deutschsprachigen Raum in die USA sein. Bei der Auseinandersetzung mit diesen Themen werden wir immer wieder auch auf Grundfragen bezüglich des Lebens von Minderheiten und Mehrheiten in einer Gesellschaft kommen: Wie hat die Aufklärung und die Entstehung der Nationsidee dieses Zusammenleben verändert? Was bedeuten Emanzipation und Integration eigentlich konkret für wen? Und wie lassen sich Widerstände gegen diese Prozesse – von jüdischer wie von deutscher Seite – verstehen und erklären? Einführungsliteratur: Michael A. Meyer (Hrsg.): Deutsch-jüdische Geschichte in der Neuzeit (4 Bände), München: C.H. Beck 1996.

140286

Das "lange" 19. Jahrhundert (1789-1914)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten aplProf Dr. Ries, Klaus

0-Gruppe	11.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Ries, K.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	----------

Kommentare

Die Vorlesung will einen Überblick über das lange 19. Jahrhundert aus der Perspektive Deutschlands im europäischen Kontext geben. Dabei geht es vor allem um das Aufzeigen von Strukturen und Entwicklungsprozessen, die zur Herausbildung von moderner Staatlichkeit und Gesellschaft führten. Das beginnt mit der Französischen Revolution und ihrer Auswirkung auf die deutsche Staatenwelt und endet mit der Julikrise im Vorfeld des Ersten Weltkrieges, womit das 'Jahrhundert Europas' zu Ende geht. Das lange 19. Jahrhundert kann als ein 'Jahrhundert der Industrialisierung', ein 'Jahrhundert des Bürgertums', ein 'Jahrhundert des Klassenbildungsprozesses', ein 'Jahrhundert des National- und Verfassungsstaates', das 'Jahrhundert der Emanzipation' usw. beschrieben werden. Immer steht der Modernisierungsaspekt im Mittelpunkt. Die Vorlesung will diese >Meistererzählung< ein wenig hinterfragen und das Jahrhundert >in seiner Zeit< darstellen, ohne dabei den Gegenwartsbezug zu vernachlässigen. Die Vorlesung ist an Studierende jeden Semesters und Interessenten allen Alters gerichtet. Literatur: Eric Hobsbawm: Das lange 19. Jahrhundert. Band 1: Europäische Revolutionen, 1749-1848; Band 2: Die Blütezeit des Kapitals, 1848-1875; Band 3: Das imperiale Zeitalter, 1875-1914. Darmstadt 2017; Jürgen Kocka: Das lange 19. Jahrhundert. Arbeit, Nation und bürgerliche Gesellschaft. Stuttgart 2002; Jürgen Osterhammel, Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts. München 2009; Matthias Schulz, Das 19. Jahrhundert (1789-1914). Stuttgart 2011.

140287

Thüringen im „langen“ 19. Jahrhundert (Teil I)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten aplProf Dr. Greiling, Werner

0-Gruppe	09.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Greiling, W.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	--------------

Kommentare

Die thüringischen Staaten haben sowohl die Französische Revolution als auch die geopolitischen „Flurbereinigungen“ des frühen 19. Jahrhunderts unbeschadet überstanden. Insgesamt vollzogen sich aber auch hier wichtige gesellschaftliche, politische, wirtschaftliche und kulturelle Wandlungsprozesse, die das Leben und die Lebenswelt der Menschen veränderten. Die Vorlesung zeichnet die politischen Entwicklungslinien zwischen 1789/1800 und der Revolution von 1848/49 nach. Rekuriert wird dabei auch auf die Veränderungen in Verwaltung und Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur. Die Vorlesung konzentriert sich auf das kleinstaatliche Thüringen der Ernestiner, Schwarzburger und Reußen, klammert die Gebietsanteile anderer Staaten in der Region Thüringen jedoch nicht aus.– Im Wintersemester 2018/19 folgt Teil II der Vorlesung, der den Zeitraum von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zum Ersten Weltkrieg behandelt. Einführende Literatur (Auswahl): Hans Patze/Walter Schlesinger (Hg.): Geschichte Thüringens, Bd. 5, 1. Teil, 2. Teilbd., Köln/Wien 1984; Bd. 5, 2. Teil, Köln/Wien 1978; Kurt G.A. Jeserich/Hans Pohl/Georg-Christoph von Unruh (Hg.): Deutsche Verwaltungsgeschichte, Bd. 2: Vom Reichsdeputationshauptschluß bis zur Auflösung des Deutschen Bundes, Stuttgart 1983; Ulrich Heß: Geschichte der Behördenorganisation der thüringischen Staaten und des Landes Thüringen von der Mitte des 16. Jahrhunderts bis zum Jahre 1952, Jena/Stuttgart 1993, Steffen Raßloff: Geschichte Thüringens, München 2010; ders.: Geschichte Mitteldeutschlands. Sachsen–Sachsen-Anhalt–Thüringen, Leipzig 2016.

140289 Die Bundesrepublik und die DDR in den 1960er Jahren

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Frei, Norbert	

O-Gruppe	11.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Frei, N.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	----------

Kommentare

Die Vorlesung behandelt die Geschichte der beiden deutschen Staaten vom Mauerbau bis zum Beginn der sozialliberalen Koalition beziehungsweise bis zum Ende der Ära Ulbricht. Schwerpunkte bilden die jeweilige innere politische und gesellschaftliche Entwicklung sowie die deutsch-deutsche Beziehungsgeschichte. Darüber hinaus werden die Grundzüge der internationalen Politik und der weltweiten sozialkulturellen Umbrüche thematisiert, die dieses Jahrzehnt prägten. Soweit dies im Rahmen einer Überblicksvorlesung möglich ist, sollen aber auch historiographische Deutungskontroversen zur Sprache kommen. So etwa die These, wonach die sechziger Jahre in der Bundesrepublik zur Periode der „inneren Begründung“ der zweiten Demokratie geworden sind. Für die Entwicklung der DDR in dieser Zeit ist unter anderem zu klären, inwiefern von einer Phase der inneren Konsolidierung gesprochen werden kann. Die Vorlesung richtet sich an Hörer aller Semester und kann unabhängig von Grund- und Fachmodulen besucht werden. Klausurtermin: 10.07.2018, 16-18 Uhr. Einführende Literatur : Christoph Kleßmann: Zwei Staaten, eine Nation. Deutsche Geschichte 1955-1970, Bonn 21997; Axel Schildt/Detlef Siegfried/Karl Christian Lammers (Hrsg.): Dynamische Zeiten. Die 60er Jahre in den beiden deutschen Gesellschaften, Hamburg 2000; Hermann Weber: Die DDR 1945-1990, München 42006.

146774 Nordamerikanische Geschichte: Vom Zweiten Weltkrieg bis zum Ende des Kalten Krieges

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Nagler, Jörg	

O-Gruppe	11.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Nagler, J.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	------------

Kommentare

Mit dem Ende des Zweiten Weltkrieges waren die Vereinigten Staaten zu einer militärischen und ökonomischen Supermacht avanciert, die sich nunmehr – anders noch als nach dem Ersten Weltkrieg – langfristig und global engagieren wollte. Angesichts dieser Entwicklungen zeigt amerikanische Geschichte damit seit 1945 zunehmend eine welthistorische Ausrichtung. Der ideologische Antagonismus zwischen Kapitalismus und Kommunismus im Kontext des Kalten Krieges prägte dabei zentral nicht nur die amerikanische Außen- und Sicherheitspolitik, sondern ebenso die politische, wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung des Landes, die nach wie vor von der gesellschaftspolitischen Kontroverse zwischen Tradition und Moderne begleitet wurde. Die Vorlesung soll überblicksmäßig die zentralen Fragenkomplexe dieser gesellschaftlichen Veränderungen der Vereinigten Staaten seit dem Zweiten Weltkrieg vorstellen und dabei u. a. die enge Verflechtung zwischen Innen- und Außenpolitik aufzeigen. Einführende Literatur: Erich Angermann, Die Vereinigten Staaten seit 1917 (München, 1995); Jürgen Heideking, Geschichte der USA (Tübingen: Francke Verlag, 2007); Robert Griffith (Hg.), Major Problems in American History since 1945: Documents and Essays (Lexington, MA 1992); Stephen E. Ambrose, Rise to Globalism: American Foreign Policy since 1938 (New York, 1997); Michael Hogan, Harry S. Truman and the Origins of the National Security State, 1945-1954 (New York, 1998); Walter LaFeber, America, Russia, and the Cold War, 1945-1990 (Boston, 2002); Detlef Junker et. Al. (Hg.), Die USA und Deutschland im Zeitalter des Kalten Krieges 1945-1990: Ein Handbuch (Stuttgart, 1991); Andreas Daum et al. (Hg.), America, the Vietnam War, and the World: Comparative and International Perspectives (New York, 2003); William H. Chafe, The Unfinished Journey: America since World War II (New York, 1993); Robert Weisbrod, Freedom-Bound: A History of America's Civil Rights Movement (New York, 1990); Bernd Greiner, Krieg ohne Fronten. Die USA in Vietnam (Hamburg, 2009); Bernd Stöver, Der Kalte Krieg. Geschichte eines Radikalen Zeitalters, 1947-1991 (München, 2017).

Institut für Altertumswissenschaften

145516

Makedonien Terra incognita

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. phil. habil. Tsochos, Charalampos	

0-Gruppe	18.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 141 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Makedonien bildete in der Antike die nördlichste Region des griechischen Festlandes und verzeichnete im Laufe der Jahrhunderte eine - z. T. aus geomorphologischen und politischen Gründen - differenzierte Entwicklung. Seit den Regierungszeiten Philipps II. und seines Sohnes Alexanders des Großen übernahm Makedonien die politische und militärische Führung nicht nur im griechischen Raum, sondern auch in Asien. Mit den Diadochenkriegen begann der Untergang des Makedonenreiches, das mit der römischen Eroberung zwar als unabhängige Einheit sein Ende fand, aber als römische Provinz blühte. Gegenstand der Vorlesung ist die Archäologie Makedoniens von der Bronzezeit bis zur Spätantike sowie zur Zeit des frühen Christentums. Hierzu werden die Topographie ausgewählter Orte, ihre archäologischen Zeugnisse sowie historische Hintergründe betrachtet.

Bemerkungen

Beginn 18.04.2018.

Nachweise

Klausur.

Empfohlene Literatur

H. Brecoulaki, La peinture funéraire de Macedoine. Emplois et fonctions de la couleur IVE – IIE s. av. J.-C. Meletemata 48 (Athen 2006); R. Ginouvès (Hrsg.), Macedonia. From Philip II to the Roman conquest (Princeton 1994); R. Ivanov-G. v. Bülow, Thracia. Eine römische Provinz auf der Balkanhalbinsel (Mainz 2008); M. Tiverios et al. (Hrsg.), Threpteria. Studies on Ancient Macedonia (Thessaloniki 2012); I. Touratsoglou, Makedonien. Geschichte, Monumente, Museen (Athen 1995); D. Tsangari (Hrsg.), Makedonias Nomisma (Athen 2009); C. Tsochos, Die Religion in der römischen Provinz Makedonien (Stuttgart 2012); A. Vlachopoulos-D. Tsiafaki (Hrsg.), Archaïologia. Makedonien-Thrakien (Athen 2017); I. Vokotopoulou (Hrsg.), Makedonen, die Griechen des Nordens. Ausstellungskatalog Forum des Landesmuseums Hannover (Athen 1994); M. Zahrt, Die Römer im Land Alexanders d. Großen (Mainz 2010).

145517**Denkmäler der Antike in Kaukasien****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. phil. Plontke-Lüning, Annegret	

0-Gruppe	16.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00 Fürstengraben 1	Seminarraum 141
-----------------	--------------------------------------	-------------------------------------	-----------------

Kommentare

„Kaukasien“ bezeichnet streng genommen alle Regionen südlich und nördlich des Großen Kaukasus, d.h. die heutigen Länder Georgien, Armenien und Aserbaidschan und die heutige Nordosttürkei südlich des Kaukasus-Hauptkamms und die heute zu Russland gehörenden Regionen bzw. Autonomen Republiken Adygien, Tscherkessien, Kabardino-Balkarien, Nordossetien, Tschetschenien und Dagestan nördlich des Kaukasus-Hauptkamms. Dieses große Gebiet war in der Antike ein politisches und kulturelles „Scharnier“ zwischen Orient und Okzident – der mesopotamischen und iranischen Welt im Osten und dem griechisch-römischen Mittelmeerraum im Westen. Die Vorlesung konzentriert sich auf die Entwicklung in Südkaukasien, wo sich vielfältige Akkulturationsprozesse vollzogen. Außer Denkmälern der Architektur werden besonders Werke der Schatzkunst aus Gräbern betrachtet.

Bemerkungen

Beginn 16.04.2018.

Nachweise

Klausur.

Empfohlene Literatur

(Allgemein) R. H. Hewsen, Armenia. A Historical Atlas. Chicago 2001 (Historische Karten der gesamten Kaukasus-Region von der Vorgeschichte bis zum 20. Jh.); H. Kaufhold (Hrsg.), Kleines Lexikon des Christlichen Orients (Wiesbaden 2007); A. Plontke-Lüning, Frühchristliche Architektur in Kaukasien. Die Entwicklung des christlichen Sakralbaus in Lazika, Iberien, Armenien, Albanien und den Grenzregionen vom 4. bis zum 7. Jh. (Wien 2007); W. Seibt (Hrsg.), Die Christianisierung des Kaukasus. The Christianization of Caucasus (Armenia, Georgia, Albania). Referate des Internationalen Symposions Wien 9.-12. Dezember 1999 (Wien 2002). Armenien: Armenien. Wiederentdeckung einer alten Kulturlandschaft (Bochum 1995); A. Invernizzi, Ai piedi dell'Ararat. Artaxata e l'Armenia ellenistico-romana (Firenze 1998); M. Salvini, Geschichte und Kultur der Urartäer (Darmstadt 1995); R.-B. Wartke, Urartu, das Reich am Ararat (Mainz 1993); Geschichte in antiker Zeit: <http://www.iranicaonline.org/articles/armenia-ii>; Armenien-Iran im 6.-4. Jh. v. Chr.: <http://www.iranicaonline.org/articles/armenia-i>; Religion in vorchristlicher Zeit: <http://www.iranicaonline.org/articles/armenia-iii>; Artaxata, Hauptstadt Armeniens: <http://www.iranicaonline.org/articles/artaxata-gk>; Dvin, spätantike Hauptstadt Armeniens: <http://www.iranicaonline.org/articles/dvin>; Kolchis-Lazika und Kaukasisches Iberien (Gebiet des heutigen Georgien): B. Bäbler, Archäologie in Kolchis. Einige Anmerkungen zu neueren Publikationen, Göttingische Gelehrte Anzeigen 255.3-4, 2003, 161-196; D. Braund, Georgia in Antiquity. A History of Colchis and Transcaucasian Iberia 550 BC–AD 562 (Oxford 1994); I. Gambaschidse (Hrsg.), Georgien. Schätze aus dem Land des Goldenen Vlieses. Katalog der Ausstellung des Deutschen Bergbaumuseums Bochum in Verbindung mit dem Zentrum für Archäologische Forschungen der Georgischen Akademie der Wissenschaften (Bochum 2001); O. Lordkipanidze, Archäologie in Georgien. Von der Altsteinzeit zum Mittelalter (Weinheim 1991); A. Miron-W. Orthmann (Hrsg.); Unterwegs zum goldenen Vlies: Archäologische Funde aus Georgien (Saarbrücken 1995); U. Sens, Kulturkontakt an der östlichen Schwarzmeerküste. Griechische Funde in Kolchis und Iberien. Kontexte und Interpretationen (Langenweißbach 2009); Geographie und Bevölkerung: <http://www.iranicaonline.org/articles/georgia-i>; Geschichte/Kontakte zum Iran in Antike und Mittelalter: <http://www.iranicaonline.org/articles/georgia-ii-history>; Iranisches in Kunst und Architektur: <http://www.iranicaonline.org/articles/georgia-iii-art-and-archeology>; Kolchis: <http://www.iranicaonline.org/articles/colchis>; Iberia-Kartli: <http://www.iranicaonline.org/articles/kartli>; Armazi-Harmozike-Mzcheta, Hauptstadt des antiken Iberien: <http://www.iranicaonline.org/articles/armazi-or-armaz-tsikhe-an-important-royal-city-of-georgia-iberia>; Kaukasisches Albanien (erfasste Teile des Territoriums des heutigen Aserbaidschan): M. Bais, Albania Caucasia. Ethnos, storia, territorio attraverso le fonti greche, latine e armenie (Milano 2001); L. Bretanickij-B. Vejmarn-B. Brentjes, Die Kunst Aserbaidschans. Vom 4. bis zum 18. Jh. (Leipzig 1988); M. van Esbroeck, Albanien in Kaukasien, in: Reallexikon für Antike und Christentum Suppl. 1/2 (1985), 257-266; Albania Caucasia, Geschichte: <http://www.iranicaonline.org/articles/arran-a-region>; Barda'a/Partav, Hauptstadt Albanien in der Antike: <http://www.iranicaonline.org/articles/bardaa-or-bardaa-arm>; Shakki-Sheki, westliche Provinz Albanien: <http://www.iranicaonline.org/articles/sakki-district>.

146162

Wege des Ich. Modelle guten Lebens in der antiken und mittelalterlichen Philosophie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Perkams, Matthias	

0-Gruppe	09.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mo 14:15 - 15:45	Hörsaal E024 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------

Kommentare

Ein Grund für die Aktualität der antiken Philosophie ist ihre lebenspraktische Perspektive, die auch in einigen Bereichen der mittelalterlichen Philosophie noch klar sichtbar wird: Die Idee, die Philosophie selbst bestehe in einem gelungenen Leben oder sei doch zumindest eine Anleitung dazu auf der Grundlage einer richtigen Einsicht in die Wirklichkeit, wird von Stoikern und Platonikern, von Skeptikern und Christen geteilt und in ganz unterschiedliche Weise entwickelt. Die Weisheit, das die Philosophen lieben, kann entweder als stoische Ruhe, als epikureische Freude oder, sowohl bei Platonikern als auch bei Christen, als mystische Vereinigung mit Gott gedeutet werden. In jedem Fall muss sie durch eine sorgfältige Lebensführung mit intensiver Selbstreflexion vorbereitet werden, denn die Neigung zum Körperlichen, zum Weltlichen oder zur Sünde ist nicht geeignet, unser Bemühen zu unterstützen. Die Vorlesung will sowohl die Ziele der Philosophie als auch den Weg dorthin an Beispielen nachzeichnen und vor diesem Hintergrund überlegen, welche Rolle die Idee einer philosophischen Lebensleitung heute spielen kann und spielen sollte. Dabei sollen zunächst Platons Beschreibung des Aufstiegs zur Ideenschau und seine Idee der Verähnlichung mit Gott (Theaitet 176b) und dann die aristotelische Idee der Eudaimonie, des rational beschreibbaren Glücks, beschrieben werden. Sodann sollen die hellenistischen und kaiserzeitlichen Philosophien, Stoiker, Epikuräer und Platoniker, zur Sprache kommen, die die Lebensführung am genauesten beschrieben haben. Ausblicke ins arabische und lateinische Mittelalter, zu den ersten Autobiographien bei Augustinus und Abaelard, zum Entwicklungsroman Hayy ibn Yaqzan des Ibn Tufail im Spanien des 12. Jhdts., zu Bonaventuras „Wegweiser des Menschen in Gott hinein“ und zur Mystik Meister Eckharts, runden die Vorlesung ab.

Empfohlene Literatur

Pierre Hadot, Wege zur Weisheit oder was lehrt uns die antiker Philosophie?, Berlin 1999 (frz. Qu'est-ce que la philosophie antique, Paris 1984). Christoph Horn, Antike Lebenskunst. Von Sokrates bis zu den Neuplatonikern, München 1998.

15556

Ringvorlesung Grundlagen Europas: Commentarii - Hypomnemata – Pesharim – suru# – #âtu. Heteronome Texte in Antike und Mittelalter

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Ringvorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Bracht, Katharina / Univ.Prof. Harke, Jan Dirk / Univ.Prof. Dr. Vielberg, Meinolf / Univ.Prof. Dr. Perkams, Matthias	

0-Gruppe	12.04.2018-12.07.2018 wöchentlich	Do 18:00 - 20:00
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

Alte, autoritative, kanonische Texte und die je aktualisierende Auseinandersetzung damit gehören seit Antike und Mittelalter zu den Grundlagen Europas. Das lässt sich an kommentierenden, übersetzenden und fortschreibenden Texten der traditionellen Wissenschaftsdisziplinen (Theologie, Philosophie, Rechtswissenschaften und Medizin) sowie der antiken Religionen bzw. Weltanschauungen (pagane Philosophie, Judentum, Christentum und Islam) beobachten. Die interdisziplinäre Ringvorlesung wird sich anhand exemplarisch ausgewählter Autoren bzw. Quellentexte mit der Tradierung, Bearbeitung und Rezeption autoritativer bzw. kanonischer sowie überhaupt in interpretierenden Zusammenhängen überlieferter Literatur in Antike und Mittelalter befassen. Es ist gelungen, für jede Sitzung einen ausgewiesenen auswärtigen Fachreferenten zu gewinnen. Näheres wird durch Aushang und auf der Homepage der Theologischen Fakultät unter http://www.theologie.uni-jena.de/Fakult%C3%A4t/Veranstaltungskalender/Ringvorlesung+_Grundlagen+Europas_-p-3815.html bekanntgegeben. Zielgruppe: Studierende der Altertumswissenschaften, der Philosophie, der Rechtswissenschaften und der Theologie; offen für Hörer aller Fakultäten; Gasthörer; Schnupperstudium Teilnahmevoraussetzung: keine Arbeitsaufwand: Prüfungsart**: Module: The WP1; Wahlbereich Diplom

Bemerkungen

Die Ringvorlesung findet im HS 250 im UHG statt.

82356

Die Adoptivkaiser

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. phil. Stickler, Timo			
0-Gruppe	10.04.2018-10.07.2018 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Stickler, T.	

Kommentare

Die Vorlesung behandelt den Zeitraum von der Thronbesteigung des Nerva 96 bis zur Ermordung des Commodus 192 n. Chr. Im Mittelpunkt steht das Phänomen der Adoptivkaiser, die dieses Goldene Zeitalter des römischen Reiches geprägt haben. Inwiefern haben sie die Grundlagen des von Augustus begründeten Kaisertums erhalten, wo sie modifiziert? Welche Aspekte weisen auf die severische und die Soldatenkaiserzeit hinaus?

Bemerkungen

Empfehlenswert auch für Besucher von Hist 210 sowie für alle Studierenden der Altertumswissenschaften und der Geschichte. Auch alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Empfohlene Literatur

Als Vorbereitung auf unser Thema können u.a. folgende Werke dienen: Karl Christ, Geschichte der römischen Kaiserzeit. Von Augustus bis zu Konstantin, 4. Aufl., München 2002; Werner Dahlheim, Geschichte der römischen Kaiserzeit, 3. Aufl., München 2010 u. François Jacques/John Scheid, Rom und das Reich in der Hohen Kaiserzeit 44 v. Chr. – 260 n. Chr., Bd. 1: Die Struktur des Reiches, Stuttgart/Leipzig 1998.

88659

Römische Literatur im Überblick II (Lat 300)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 45 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Vielberg, Meinolf			
0-Gruppe	12.04.2018-12.07.2018 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1		

Kommentare

Die Vorlesung bietet in ihrem zweiten Teil einen einführenden Überblick über die römische Literatur der Kaiserzeit vor dem Hintergrund der allgemeinen Kulturgeschichte. Es wird versucht, verschiedene Epochen abzugrenzen und die Entwicklung der einzelnen Gattungen in ihrer jeweiligen Eigenart herauszuarbeiten. Die Vorlesung wendet sich in erster Linie an Studienanfänger und fortgeschrittene Studierende der Altertumswissenschaften, steht aber auch Studierenden aus anderen Fächern und Gasthörern offen.

88763

Griechische Literatur im Überblick

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 75 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Thiel, Rainer	

0-Gruppe	12.04.2018-12.07.2018 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung bietet einen konzisen Überblick über die griechische Literatur von den Anfängen bis in die hellenistische Zeit. Dabei sollen alle Gattungen der griechischen Literatur in angemessenem Umfang zur Sprache kommen. Das Schwergewicht liegt auf den erhaltenen Texten; auf verlorenes wird nur insoweit eingegangen werden, als es für das Verständnis erhaltener Texte erforderlich ist.

Bemerkungen

Leistungsnachweis: je nach Modulzuordnung; nach Möglichkeit i. d. R. mündliche Prüfung in der ersten Woche der vorlesungsfreien Zeit.

Empfohlene Literatur

Nach wie vor lesenswert und als Handbuch unverzichtbar die Geschichte der griechischen Literatur von Albin Lesky (Bern u. a., 3. Aufl. 1971). Auf aktuellem Stand (aber noch nicht vollständig erschienen): Bernhard Zimmermann/Antonios Rengakos (Hrsgg.), Handbuch der griechischen Literatur der Antike, I: Die Literatur der archaischen und klassischen Zeit, II: Die Literatur der klassischen und hellenistischen Zeit (Handbuch der Altertumswissenschaft, VII 1 2) München 2011/2014. – Eine Liste weiterer Literaturgeschichten, die sich auch zum Lernen eignen, wird den Teilnehmern zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.

94887

Aischylos, Orestie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 75 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 75 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Thiel, Rainer	

0-Gruppe	11.04.2018-11.07.2018 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Aischylos ist der älteste der drei großen attischen Tragiker. Er bietet unabhängig davon eine ganze Reihe von besonders interessanten Besonderheiten. So findet sich unter den von ihm erhaltenen Tragödien nicht nur mit der <Orestie> die einzige erhaltene Inhaltstrilogie überhaupt. Mit den <Persern> ist er auch Autor der einzigen erhaltenen unter den sehr wenigen bezeugten Tragödien mit <historischem> statt <mythischem> Sujet. In diesem Semester sollen die drei Tragödien behandelt werden, die die <Orestie> bilden: der <Agamemnon>, der die siegreiche Rückkehr der Titelgestalt aus dem trojanischen Krieg und seine Ermordung durch seine Gattin Klytaimestra, aber auch seine Taten behandeln, die zumindest mitursächlich für seinen Tod sind; die <Choephoron>, in denen Orest auf massiven Druck Apollons hin seine eigene Mutter umbringt, um die Ermordung seines Vaters zu rächen; die <Eumeniden>, in denen Orest, von den Erinyen in den Wahnsinn getrieben, zunächst in Delphi von Apollon entsühnt wird, sich dann aber noch dem Richterspruch des von Athene gestifteten Areopags stellen muss, der ihn mit dem denkbar knappsten Stimmenverhältnis freispricht. Die komplexe Handlungsstruktur der drei 458 v. Chr. an einem Tag uraufgeführten Stücke, die deshalb auch zahlreiche Beziehungen untereinander aufweisen, macht es nötig, sich in einem Semester auf diese Inhaltstrilogie zu beschränken und die übrigen Stücke allenfalls einmal am Rande heranzuziehen. In den ersten Sitzungen der Vorlesung wird jedoch eine Einführung in die antiken (Aristoteles, Horaz) und neuzeitlichen (Schiller, Hegel) Tragiktheorien gegeben, die die moderne Sicht der Tragödie und des Tragischen nachhaltig geprägt haben und weithin bis heute prägen.

Empfohlene Literatur

Textausgabe: Martin L. West, Aeschyli tragoediae cum incerti poetae Prometheus, Stuttgart/Leipzig 1998. Übersetzung: Aischylos, Tragödien und Fragmente, hrsg. und übers. von Oskar Werner, München, 4. Aufl. 1988. zur Einführung: Manfred Joachim Lossau, Aischylos, Darmstadt 1988. Nach wie vor sehr wertvoll für die griechische Tragödie insgesamt Albin Lesky, Die tragische Dichtung der Hellenen, Göttingen 1972, und Joachim Latacz, Einführung in die griechische Tragödie, 2. Aufl., Göttingen 2003. Auf neuerem Stand Bernhard Zimmermann (Hg.), Handbuch der griechischen Literatur der Antike, I: Die Literatur der archaischen und klassischen Zeit, München 2011, 451–610.

94888

Römische Literatur III

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 35 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. phil. Ehlen, Oliver	

0-Gruppe	11.04.2018-11.07.2018 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung schließt sich an die Überblicksvorlesungen Römische Literatur I und II an und wird sich mit vertieft mit der Literatur der Spätantike auseinandersetzen. Ein besonderer Schwerpunkt soll dabei auf dem vierten nachchristlichen Jahrhundert liegen, in der sich eine neue christlich geprägte Literatur in den verschiedensten Bereichen entwickelt, die für die spätere Zeit nahezu klassischen Charakter erhält.

Empfohlene Literatur

Institut für Anglistik und Amerikanistik

146394

American Romanticism

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Rosenthal, Caroline	

1-Gruppe	10.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Rosenthal, C.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	---------------

Kommentare

The course of lectures will give an overview of the most important historical, political, and socio-cultural events during the period of American Romanticism. We will look in detail at the period's major writers and their works. Students will be asked to read key literary texts that will be dealt with in the lecture series. Those texts as well as the script for each lecture will be made available on wordwise.

37677

History of English

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Heintze, Michael / Univ.Prof. Dr. phil. Honegger, Thomas

1-Gruppe	12.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum 2.074 Carl-Zeiß-Straße 3	Honegger, T.
2-Gruppe	12.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Heintze, M.

Kommentare

The lecture by Michael Heintze will be in German. The lecture deals with the periodical subdivision of English, its origins, its position among the Germanic languages, its prehistory as well as with its historical phonology and morphology down to the 15th century. History of English (Thomas Honegger - this course will be taught in English) English as we know it today is the product of a long series of sound-changes, semantic and grammatical shifts, and adaptations to foreign influences and internal negotiations all of which have left their mark on the language. The finished though not final product is a highly flexible and incredibly rich vernacular. In the course of this lecture, I will focus on the development of the language from the dialects of Old English through Middle English to the beginnings of Early Modern English. Recommended text: Charles Barber, Joan C. Beal, and Philip A. Shaw. 2009. *The English Language. A Historical Introduction*. 2nd edition. Cambridge: Cambridge University Press.

Empfohlene Literatur

This list is a selection of the most relevant publications on the history of the English language. I will comment on most of these books in the course of my lecture and provide some guidance as to their strengths and weaknesses. Barber, Charles, 1993, *The English Language: A Historical Introduction*, Cambridge: Cambridge University Press. (This is a very informative and reader-friendly overview of English - from its Indo-European roots to Modern English times.) Baugh, Albert C. and Thomas Cable, 2002, *A History of the English Language*, 5th edition, London: Routledge. (The classic history of English with a plethora of material and examples. Not a book to read from cover to cover, but a mine of useful information.) Blake, Norman F. (ed.), 1992, *The Cambridge History of the English Language: Volume 2, 1066-1476*, Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Middle English period.) Blake, Norman F., 1996, *A History of the English Language*, London: Macmillan. (The guiding principle of this language history is not the traditional division into Old, Middle and Modern English, but focuses on the changing fortunes of the different British English 'standards'.) Crystal, David, 1995, *The Cambridge Encyclopaedia of the English Language*, Cambridge: Cambridge University Press. (Brief but concise chapters on various aspects of the English language. Suitable for browsing and quick reference.) Freeborn, Dennis, 1998, *From Old English to Standard English*, 2nd edition, London: Macmillan. (A rich mine of texts and exercises covering all aspects of the English language history.) Gelderen, Elly van, 2006, *A History of the English Language*, Amsterdam and Philadelphia: John Benjamins. (An excellent student-centred coursebook on the development of the English language.) Görlach, Manfred, 2002, *Einführung in die englische Sprachgeschichte*, 5th edition, Heidelberg: Winter. (A very good general introduction into language history.) Hogg, Richard M. (ed.), 1992, *The Cambridge History of the English Language: Volume 1, The Beginnings to 1066*, Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Old English period.) Lass, Roger, 1994, *Old English. A Historical Linguistic Companion*, Cambridge: Cambridge University Press. (A rather technical but excellent discussion of the most important aspects of the Old English language. Recommended for advanced students only.) Markus, Manfred, 1990, *Mittelenglisches Studienbuch*, Tübingen: Francke. (Excellent in-depth discussion of all aspects of Middle English.) McCully, Chris and Sharon Hilles, 2005, *The Earliest English: An Introduction to Old English Language*, London: Pearson Longman. (An excellent and student-centred coursebook on Old English language; less emphasis on texts than Baker 2003) Millward, C.M., 1996, *A Biography of the English Language*, 2nd edition, Boston: Thomson Heinle. (A well-written book that covers the different stages of the development of the English language from its Indo-European roots via Old English and Middle English to the Modern English varieties. A few well-chosen textual examples for each chapter illustrate the changes. Suitable for self-study.) Mitchell, Bruce, 1995, *An Invitation to Old English and Anglo-Saxon England*, Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, extensive historical background information and glossary. Also useful for self-study!) Mitchell, Bruce and Fred C. Robinson, 1992, *A Guide to Old English*, Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, background information and extensive glossary. Also useful for self-study!) Moessner, Lilo, 2003, *Diachronic English Linguistics: An Introduction*, Tübingen: Gunter Narr. (Designed as a course-book for Proseminars on the history of the English language, it offers an excellent, up-to-date introduction to the most important linguistic developments in the English language. Moessner usually starts out with a problem of contemporary English and takes a closer look at its history.) Moessner, Lilo and Ursula Schaefer, 1987, *Proseminar Mittelenglisch*, Tübingen: Francke. (A selection of Middle English texts with glossary and commentary and a separate section with grammatical information on Middle English.) Mossé, Fernand, 1969, *Mittelenglische Kurzgrammatik*, Ismaning: Hueber. (A concise account of the essentials of Middle English grammar.) Obst, Wolfgang and Florian Schlegel, 1999, *Die Sprache Chaucers. Ein Lehrbuch des Mittelenglischen auf der Grundlage von Troilus and Criseyde*, Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Middle English language by means of passages from Chaucer's poem *Troilus and Criseyde*. Some very useful chapters, though the book as a whole is not suitable for self-study since the authors sometimes use rather peculiar linguistic approaches - e.g. in their chapter on syntax.) Obst, Wolfgang and Florian Schlegel, 2004, *Lehrbuch des Altenglischen*, Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Old English language and literature with German thoroughness.) Pyles, Thomas and John Algeo, 1993, *The Origins and Development of the English Language*, 4th edition, Fort Worth, Texas: Harcourt, Brace, Jovanovich. (One of the classic standard coursebooks used at US universities. It covers the entire development of English from its Indo-European origins to Modern British and American English.) Robinson, Orrin W., 1992, *Old English and its Closest Relatives*, Stanford, CA: Stanford University Press. (A very good discussion of the early Germanic languages and their relationship with each other.) Sauer, Walter, 1998, *Die Aussprache des Chaucer-Englischen*, Heidelberg: Winter. (A very useful guide to the pronunciation of Chaucer by means of the General Prologue of the *Canterbury Tales*. Sauer gives an overview of the most important sound changes and provides a phonetic transcription of the entire General Prologue. Ideal for self-study!) Smith, Jeremy J., 1999, *Essentials of Early English*, London and New York: Routledge. (A reader-friendly general introduction to Old, Middle and Early Modern English. It includes sections providing the 'essentials' in grammar and pronunciation as well as texts and a glossary. Useful for self-study.)

Institut für Germanistische Literaturwissenschaft

146062

Einführung in die ältere deutsche Literatur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Jun.-Prof. Dr. Marshall, Sophie	

0-Gruppe	09.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3
	02.08.2018-02.08.2018 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 1.014 Carl-Zeiß-Straße 3 2. Klausurtermin ÄDL I.2 und ÄDL II

Kommentare

Die Vorlesung bildet einen integralen Bestandteil des Moduls Ältere deutsche Literatur I, sie wendet sich von daher vorzugsweise an Studierende des Grundstudiums und wird mit einer Klausur abgeschlossen. Die ‚Einführung‘ ist systematisch wie historisch angelegt. In einem ersten Teil werden grundlegende Begriffe der mediävistischen Literaturwissenschaft wie Überlieferung, Text und Autor, Intertextualität, Performanz, Gattung und Textreihe, Alterität oder erweiterter Literaturbegriff vorgestellt und an Textbeispielen erläutert. In einem zweiten Teil wird an ausgewählten Beispielen ein Überblick über die Geschichte der deutschen Literatur von ihren Anfängen im 8. Jahrhundert bis ins Spätmittelalter gegeben. Literatur: Hilbert Weddige: Einführung in die germanistische Mediävistik. München 42001.

146086

Walther von der Vogelweide

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Haustein, Jens-Dieter	

0-Gruppe	09.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Seminarraum 2.074 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Die Vorlesung soll einen Überblick über Walthers Oeuvre bieten, das Minnesang, geistliche, politische und allgemeindidaktische Sangspruchstrophen umfasst. Dies wird mit einem stark interpretatorischen Zugriff geschehen, der die Grenzen eines biographisch orientierten Zugangs zu Walthers Werk aufzeigen soll, aber auch die Unsicherheiten nicht verschweigen will, die mit jeder Interpretation aufgrund der divergierenden handschriftlichen Überlieferung verbunden sind. Die Vorlesung ist in erster Linie orientiert an der Frage, wie Walther im spielerisch-erfindungsreichen Umgang mit den traditionellen Gattungsnormen eine Souveränität gewinnt, die ihn zu einem der großen Lyriker deutscher Sprache macht.

146140

Einführung in die Fachdidaktik Deutsch

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Berger, Thomas	

0-Gruppe	09.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mo 12:15 - 13:45	Hörsaal 145 Fürstengraben 1
	09.08.2018-09.08.2018 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 1.014 Carl-Zeiß-Straße 3 2. Klausurtermin LA-GFD-01

Kommentare

Die Vorlesung stellt zentrale Begriffe und Erkenntnisweisen der Fachdidaktik Deutsch vor und gibt Einblick in die Kompetenzbereiche des Deutschunterrichts: Lesen/mit Texten und Medien umgehen, Schreiben, Sprechen und Zuhören, Sprachreflexion. Bezogen auf die einzelnen Kompetenzbereiche werden unterschiedliche didaktische Positionen exemplarisch diskutiert und auf ihre Konsequenzen für die Unterrichtsplanung und -durchführung befragt. Dabei wird nicht nur gezeigt, was fachdidaktisches Wissen ausmacht, sondern auch wie deutschdidaktische Forschungsergebnisse für unterrichtsrelevante Fragestellungen fruchtbar zu machen sind.

146382

Einführung in die Textanalyse

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Streim, Gregor	

0-Gruppe	11.04.2018-13.07.2018	Mi 10:15 - 11:45	Hörsaal HS 3 -E018
	wöchentlich		Carl-Zeiß-Straße 3
	16.08.2018-16.08.2018	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018
	Einzeltermin		Carl-Zeiß-Straße 3
		2. Klausurtermin NDL II und NDL I.2	

Kommentare

Die Vorlesung führt auf systematische Weise in die Analyse lyrischer, erzählender und dramatischer Texte ein. Welche textuellen Verfahren konstituieren ein Gedicht, ein Drama oder eine Erzählung und wie lassen die verschiedenen Gattungen sich formal beschreiben? Dabei werden die analytischen Begriffe und Verfahrensweisen nicht nur theoretisch erläutert, sondern auch an Textbeispielen exemplarisch angewendet.

Bemerkungen

V – NDL II

Empfohlene Literatur

Zur Einführung: Dieter Burdorf: Einführung in die Gedichtanalyse. 3., aktualisierte und erweiterte Aufl. Stuttgart/Weimar 2015; Matias Martinez/Michael Scheffel: Einführung in die Erzähltheorie. 8. Aufl. München 2005; Franziska Schößler: Einführung in die Dramenanalyse. Stuttgart, Weimar 2012.

146383

Berufsfelder für Germanisten

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Birkner, Nina	

0-Gruppe	09.04.2018-13.07.2018	Mo 14:15 - 15:45	Hörsaal HS 4 -E008
	wöchentlich		Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

In welchen Berufsfeldern kann man als Geisteswissenschaftler und insbesondere als Germanist eigentlich arbeiten? Diese Frage wird von eingeladenen Referentinnen und Referenten beantwortet, die in jeder Vorlesung über ihren Lebens- und Berufsweg berichten und ihr Tätigkeitsfeld vorstellen. Darüber hinaus wird es ausführliche Gelegenheit zum Fragen geben. Die Vorlesung ist Teil des Moduls IV im Bachelorstudium. Da sie nur im Sommersemester angeboten wird, ist sie auch Pflichtveranstaltung für diejenigen, die im Wintersemester 17/18 die Übung im Modul IV besucht haben, und kann auch von Teilnehmern belegt werden, die im Wintersemester 18/19 diese Übung belegen wollen. Ansonsten steht sie natürlich allen Interessierten offen. Eine Liste der Gäste und ihrer Themen ist vor Vorlesungsbeginn auf der Instituts-Homepage zu finden.

Bemerkungen

V – NDL IV Die regelmäßige Teilnahme ist verpflichtend.

146384

Heine im Kontext der Zeit: Revolution, Restauration, Emanzipation

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Stasková, Alice	

0-Gruppe	12.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Do 12:15 - 13:45	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Heinrich Heine bezeichnete sich selbst als den letzten Dichter der Romantik und zugleich den ersten modernen Dichter in Deutschland. Dass er damit auch eine politische Dimension seines Schaffens markierte, soll in der Vorlesung beleuchtet werden. Er war ein Kind des 18. Jahrhunderts und begründete zugleich eine Tradition der Ambivalenz. Sein Gesamtschaffen sowie sein Leben in Deutschland und in Frankreich, inmitten von mehreren Epochen der europäischen Dichtung und des Kulturlebens, werden vor einem breiten kulturhistorischen und politischen Horizont verfolgt, analysiert und interpretiert. Dieser Horizont schließt Heines Reflexion der Französischen Revolution ebenso ein wie seine Auseinandersetzung mit der Religion sowie mit dem Kommunismus. Faszinierend gerade auch in seinen Widersprüchen, bleibt Heine ein europäisches Ereignis – und eine Herausforderung.

Bemerkungen

V – NDL I/IV/VI, M-GLW-DK1/2, M-GLW-NDL1 bis 4, Staatsexamen schriftlich/mündlich

Empfohlene Literatur

Zum Einstieg: Jan-Christoph Hauschild, Michael Werner: „Der Zweck des Lebens ist das Leben selbst“: Heinrich Heine; eine Biographie, Köln 1997. – Gerhard Höhn, Heine-Handbuch: Zeit, Person, Werk, Stuttgart, 2. akt. u. erw. Aufl. 1997. – Werke: <http://www.hhp.uni-trier.de/>

146385

Lyrik des 19. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Pöthe, Angelika	

0-Gruppe	13.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Fr 12:15 - 13:45	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

„Ich lebe grad, da das Jahrhundert geht.“ Diese Zeile steht in Rilkes 1905 erschienener Gedichtsammlung „Das Stunden-Buch“: Seine Texte, die von besonderer Musikalität und Dynamik sind, wollen das „Zufällige und Ungefähre“ abtun und die tieferen Stimmen des Daseins hören. Mit Rilke schließt ein Jahrhundert bedeutender Lyrikentwicklung, auf dessen Tradition der Autor fußt, die er zugleich überschreitet. Die Vorlesung beleuchtet die Genese der Gattung im 19. Jahrhundert: Heines gefühlvoll-ironische und politisch engagierte Gedichte, Platens kunstvoll geformte Sonette, Oden und Ghasele, die neue Weltsicht und Formensprache des Realismus (Droste, Storm) sind Schwerpunkte. Als sich das Jahrhundert neigt, melden sich die naturalistischen Autoren mit dem selbstbewussten (und uneingelösten) Anspruch, eine große, mit den sozialen Fragen der Zeit verbundene Poesie zu schaffen. Zur gleichen Zeit erscheinen Conrad Ferdinand Meyers symbolhafte Gedichte, die in ihrer Formenstrenge und subtilen Schönheit Epigonentum hinter sich lassen und die Tür zur Moderne öffnen. Neben der Analyse von Grundlinien der Lyrikentwicklung des 19. Jahrhunderts führt die Vorlesung zu einem tieferen Verständnis von lyrischen Genres und Strukturen.

Bemerkungen

V – NDL V/VI, M-GLW-NDL1 bis 4

146386

Literatur und Kultur der Gegenwart

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. von Petersdorff, Dirk / Mecke, Heike			
O-Gruppe	11.04.2018-13.07.2018	Mi 16:15 - 17:45	Hörsaal HS 6 -1012	
	wöchentlich		Carl-Zeiß-Straße 3	

Kommentare

Als ‚Gegenwart‘ wird hier die Zeit seit den späten 1970er-Jahren verstanden, darin dem Historiker Andreas Rödder („21.0. Eine kurze Geschichte der Gegenwart“. Taschenbuchausgabe München 2017) folgend. Die politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Bedingungen dieser Gegenwart werden am Anfang der Vorlesung erläutert, bevor es dann vor allem um literarische Texte, aber auch um Entwicklungen in anderen kulturellen Bereichen (Musik und bildende Kunst, Alltagskultur) geht. Auch auf die Bedingungen der gegenwärtigen Kulturvermittlung soll ein Blick geworfen werden, und schließlich werden auch Gäste in der Vorlesung auftreten, so der Schriftsteller Jonas Lüscher, der 2017 den viel diskutierten und mehr ausgezeichneten Roman „Kraft“ veröffentlichte. Es wäre erfreulich, wenn die Teilnehmer der Vorlesung sich anregen ließen, auch die aktuelle Berichterstattung über Kultur in verschiedenen Medien und im Internet zu verfolgen. Es ist auch möglich, selbst einen kurzen Impulsbeitrag in der Vorlesung zu leisten.

Bemerkungen

V – NDL V/VI, MA-LKK-02, M-GLW-NDL1 bis 4, Staatsexamen schriftlich/mündlich

Empfohlene Literatur

In der Vorlesung werden unter anderem besprochen: • Daniel Kehlmann: 'Die Vermessung der Welt', 'Tyll' • Wolfgang Herrndorf: 'Tschick', 'Diesseits des Van-Allen-Gürtels' (Titelerzählung) • Ingo Schulze: 'Simple Storys', 'Handy' • Hans Magnus Enzensberger: 'Gedichte 1950 - 2015' • Karl Heinz Bohrer: 'Granatsplitter' • Benjamin von Stuckradt-Barre: 'Panikherz' • Thomas Melle: 'Die Welt im Rücken', Arno Geiger: 'Der alte König in seinem Exil' Als Gast wird der Schriftsteller Jonas Lüscher auftreten, der aus seinem Roman 'Kraft' lesen und darüber diskutieren wird. Weiterhin wird es um Filme (Maren Ade: 'Toni Erdmann'), um Popmusik (Tocotronic), sowie um Diagnosen von Historikern wie Andreas Rödder und Soziologen wie Armin Nassehi zur Gesellschaft der Gegenwart gehen.

146387

Einführung in die Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Matuschek, Stefan			

0-Gruppe	12.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Do 10:15 - 11:45	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Literatur ist ein internationales Phänomen. Es sind kultur- und wissenschaftspolitische Bedingungen des 19. Jahrhunderts und die Pragmatik der Lehramtsausbildung, die das Literaturstudium nach eigentlich sachfremden Nationalgrenzen trennt. Als Kompensation dazu gibt es die Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft, in deren Fragestellungen, Methoden und Erkenntnismöglichkeiten diese Vorlesung einführt. Dazu gehören u.a. Stoff- und Motivgeschichte, literarische Übersetzung, der Zusammenhang der Literatur mit anderen Künsten, Imagologie (d.h. literarische Selbst- und Fremdbilder) sowie grundsätzlich der Blick auf den Zusammenhang der europäischen Literatur und weltliterarische Perspektiven darüber hinaus.

Bemerkungen

V – NDL V/VI, MA-LKK-02, LA-GLW-LWS, M-GLW-NDL1 bis 4, Staatsexamen schriftlich/mündlich

Institut für Germanistische Sprachwissenschaft	
15581	Einführung in die Phonetik und Phonologie der deutschen Sprache

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Simpson, Adrian Paul / M.A. Brick, Christiane / Otto, Christina	

1-Gruppe	13.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Fr 08:00 - 09:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung bietet das Elementarwissen für Lautstruktur und Intonation der deutschen Sprache. Neben den phonetischen Grundlagen für Produktion und akustische Beschaffenheit des Sprachsignals gilt das besondere Augenmerk dem phonologischen System.

Bemerkungen

Das Modul 'Einführung in die Phonetik und Phonologie des Deutschen' besteht aus der Vorlesung und einem Seminar.

Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena	
146892	Musikgeschichte im Überblick II: Musik und Mensch II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Wiesenfeldt, Christiane
Weblinks	http://www.hfm-weimar.de/fileadmin/user_upload/Vorlesungsverzeichnisse/SoSe_2018/Muwi.pdf

0-Gruppe	09.04.2018-02.07.2018 wöchentlich	Mo 11:15 - 12:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

146893**Musikgeschichte im Überblick
II: Vom Barock bis zur Klassik****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. Well, Helmut**Weblinks** http://www.hfm-weimar.de/fileadmin/user_upload/Vorlesungsverzeichnisse/SoSe_2018/Muwi.pdf

0-Gruppe	10.04.2018-03.07.2018 wöchentlich	Di 09:15 - 10:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

146894**Musikgeschichte im Überblick IV: Die Musik der Moderne****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. Well, Helmut**Weblinks** http://www.hfm-weimar.de/fileadmin/user_upload/Vorlesungsverzeichnisse/SoSe_2018/Muwi.pdf

0-Gruppe	09.04.2018-02.07.2018 wöchentlich	Mo 09:15 - 10:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

146917**Geschichte des Jazz I (bis 1945)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. Pfeiderer, Martin**Weblinks** http://www.hfm-weimar.de/fileadmin/user_upload/Vorlesungsverzeichnisse/SoSe_2018/Muwi.pdf

0-Gruppe	11.04.2018-04.07.2018 wöchentlich	Mi 13:15 - 14:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

146932**Moderne, Klassik und regionale
Tradition in interkultureller Perspektive****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. von Massow, Albrecht**Weblinks** http://www.hfm-weimar.de/fileadmin/user_upload/Vorlesungsverzeichnisse/SoSe_2018/Muwi.pdf

0-Gruppe	10.04.2018-03.07.2018 wöchentlich	Di 09:15 - 10:45	Seminarraum SR1 Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	--

146933 Deutsch-jüdische Kulturgemeinschaft – Vergangenheit ohne Zukunft?			
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. von Massow, Albrecht		
Weblinks	http://www.hfm-weimar.de/fileadmin/user_upload/Vorlesungsverzeichnisse/SoSe_2018/Muwi.pdf		
0-Gruppe	12.04.2018-05.07.2018 wöchentlich	Do 09:15 - 10:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn

146934 Concerto- Konzert: Wandlungen bis ca. 1830			
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Geyer, Helen		
Weblinks	http://www.hfm-weimar.de/fileadmin/user_upload/Vorlesungsverzeichnisse/SoSe_2018/Muwi.pdf		
0-Gruppe	10.04.2018-03.07.2018 wöchentlich	Di 15:15 - 16:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn

146935 Musik und Vers zwischen Mittelalter und Moderne			
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Klaper, Michael		
Weblinks	http://www.hfm-weimar.de/fileadmin/user_upload/Vorlesungsverzeichnisse/SoSe_2018/Muwi.pdf		
0-Gruppe	09.04.2018-02.07.2018 wöchentlich	Mo 17:15 - 18:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn

Institut für Philosophie			
146157 Einführung in die Logik			
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		
	2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	JunPrf.Dr. Löwenstein, David		
0-Gruppe	10.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Di 10:15 - 11:45	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3 Beginnt erst in der 2. Vorlesungswoche!

Kommentare

In diesem Kurs wird das Handwerkszeug der Logik und Argumentationsanalyse vorgestellt, diskutiert und eingeübt. Die Leitfragen lauten: Was ist ein Argument? Wie identifiziert man Argumente in Texten und Diskussionen? Wie prüft man Argumente auf ihre Beweiskraft? Was versteht man unter Logik? Wie kritisiert man Argumente? Wie gestaltet man eigene Argumente möglichst stark und wie stellt man sie angemessen dar? Antworten auf diese Fragen werden anhand zahlreicher philosophischer Beispiele erörtert. Dabei bilden die Vorlesung "Einführung in die Logik" und die Übung "Einführung in die Argumentationsanalyse" gemeinsam ein Modul und können nur gemeinsam besucht werden. An beiden Kursterminen werden sich Vorlesungsvortrag, Diskussion, gemeinsame Übungen und Anwendungen sowie Kleingruppenarbeit abwechseln. Ein unverzichtbarer Teil des Moduls ist zudem die Teilnahme an einem der begleitenden Tutorien. Das sollte unbedingt von Beginn an bei der Semesterplanung berücksichtigt werden (Termine: siehe Friedolin, Vorlesungsverzeichnis, Institut für Philosophie, Weitere Veranstaltungsangebote). Für Anfragen zum Modul 'Logik und Argumentationslehre' steht die E-Mail-Adresse logik-team@uni-jena.de zur Verfügung. Bitte beachten Sie auch, dass alle Lehrveranstaltung des Moduls, einschließlich der Tutorien, erst in der zweiten Vorlesungswoche beginnen.

146158

Grundprobleme der Theoretischen Philosophie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Demmerling, Christoph	

0-Gruppe	11.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45 Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung führt in grundlegende Begriffe und Fragen der theoretischen Philosophie ein. Nach einer Auseinandersetzung mit der Unterscheidung zwischen theoretischer und praktischer Philosophie wird die Vorlesung in fünf Teilen eine erste Einführung in Grundfragen und Grundunterscheidungen der Metaphysik und Ontologie, der Erkenntnistheorie, der Sprachphilosophie sowie der Philosophie des Geistes und der Wissenschaftsphilosophie bieten. Vorkenntnisse sind keine erforderlich. Anfänger sind willkommen.

146163

Einführung in die Politische Philosophie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Esser, Andrea Marlen	

0-Gruppe	10.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Di 14:15 - 15:45 Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8
----------	--------------------------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen historischen und systematischen Überblick über Grundbegriffe und Argumentationsfiguren der Politischen Philosophie. Zu klären ist dazu zunächst, wie der Bereich des politischen Handelns überhaupt von anderen Feldern des Handelns begrifflich abzugrenzen ist und welche Aufgaben sich einer philosophischen Beschäftigung mit dem politischen Handeln stellen. Auf dieser Grundlage werden zentrale Begriffe und Verfahren der Politischen Philosophie im Rekurs auf einschlägige Theorien erläutert. Besonders im Fokus wird der Begriff der Demokratie stehen. Entsprechend beschäftigt sich die Vorlesung mit verschiedenen Modellen von Demokratie, auf die sich sowohl die öffentliche Diskussion als auch die Debatten der aktuellen Politischen Philosophie beziehen. Die jeweiligen Demokratiemodelle werden darauf hin geprüft, in welchem Maße sie die Idee der Freiheit, die für die Herrschaftsform der Demokratie vorgeblich leitend ist, tatsächlich zu realisieren vermögen. Zur Grundlage der Vorlesung dienen ausgewählte Theorien der philosophischen Tradition und der Gegenwart (u.a. Platon, Aristoteles, Hobbes, Rousseau, Kant, Marx, Arendt, Benhabib, Mouffe ...). Die begriffliche Arbeit dient nicht nur der Klärung und Aufklärung politischer Ideen und Theorien; sie stellt auch die Grundlage dafür dar, um politische Institutionen und Argumentationen unserer Lebenswelt einer angemessenen Beurteilung zu unterziehen und ihre Programme sinnvoll zu verändern.

Bemerkungen

Eine Abschlussklausur wird in der letzten Woche der Vorlesungszeit geschrieben.

146278		Einführung in die Wissenschaftstheorie	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. phil. habil. Kienzler, Wolfgang		
0-Gruppe	11.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mi 08:15 - 09:45	Hörsaal 113 Zwätzengasse 12

Kommentare

Die Vorlesung besteht aus zwei Teilen. Der erste Teil charakterisiert die Wissenschaft in ihren sehr unterschiedlichen Ausprägungen (eben die verschiedenen Zweige der Wissenschaft) als eine besondere menschliche Praxis, die aus spezifischen Fragestellungen und Bedürfnissen entsteht. Insofern schließt die Vorlesung an die Tradition an, die Wissenschaft als Teil der Logik, nämlich als „Methodenlehre“, und insofern als teilweise angewandte, teilweise aber auch weiterentwickelte Logik zu verstehen. Dabei werden die Wege und Fragestellungen vorgestellt, die zur Ausprägung von Wissenschaften der Natur, aber auch der Kultur oder des Geistes (oder auch von „Strukturen“) führen. Der zweite Teil der Vorlesung stellt einige Versuche vor, das Wesen der Wissenschaft philosophisch auf den Punkt zu bringen. Vor dem Hintergrund des ersten Teils der Vorlesung wird sich zeigen, dass dabei jeweils einzelne, besonders auffallende Züge wissenschaftlicher Praxis betont werden – andere dagegen unbeachtet bleiben. Behandelt werden Theorien der Induktion und Verifikation (Bacon, Hume, Kant, Wiener Kreis), die Gegenkonzeption der allein möglichen Falsifikation (Popper), sowie ganzheitliche Ansätze, die nicht einzelne Theorien, sondern ganze Paradigmen in den Mittelpunkt stellen (Duhem-Quine, Lakatos, Kuhn). Weitere Themen sind die ethische Verantwortung in der Wissenschaft (Weber, Kritische Theorie) und das Verhältnis von Natur- und Geistes- bzw. Kulturwissenschaften – mit der Frage nach Möglichkeit und Sinn einer „Einheitswissenschaft“.

Empfohlene Literatur

Im Semesterapparat wird eine Sammlung zentraler Textpassagen zur begleitenden Lektüre bereitgestellt.

146490		Hegels Phänomenologie des Geistes	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. phil. Schmidt, Andreas	
0-Gruppe	09.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mo 16:15 - 17:45	Hörsaal 113 Zwätzengasse 12

Bemerkungen

Hegel erzählt in seiner 'Phänomenologie des Geistes' (1807) eine fiktive Bildungsgeschichte, die den Geist aus dem Stadium maximaler Selbstverkenntnis zur vollkommenen Selbsttransparenz führt – eine Selbsttransparenz, die ihm zeigt, daß ihn nichts von den Dingen an sich trennt. Auf dem Weg dorthin begegnen uns Hume und Locke, Kant und Fichte, Antigone und Rameaus Neffe, Rousseau und die Französische Revolution, Zarathustra und Jesus, und vieles mehr. Die Vorlesung soll in diesen einflußreichen Klassiker der Philosophie einführen.

146542		Locke, Hume, Berkeley	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Wiesing, Lambert	
0-Gruppe	12.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18 Wiesing, L.

Kommentare

Die Vorlesung gibt eine Einführung in den englischen Empirismus des 18. Jahrhunderts. Dies geschieht mit einer doppelten Absicht: Zum einen soll seine historische Entstehungsgeschichte und Entwicklung an den drei klassischen Positionen rekonstruiert werden. Dies sind die Positionen von John Locke, George Berkeley und David Hume. Zum anderen werden aber auch die systematischen Stärken und Schwächen der jeweiligen Position vorgestellt. Im Mittelpunkt stehen drei Schriften, die in ihrem Aufbau, ihrer Absicht und Bedeutung eingehend vorgestellt werden: John Locke An Essay concerning Human Understanding (1690), George Berkeley A Treatise concerning the Principles of Human Knowledge (1710) und David Hume An Enquiry concerning Human Understanding, (1748)

146552

Kulturphilosophie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Akad.R. Dr. phil. Bonnemann, Jens			
0-Gruppe	11.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3	Bonnemann, J.	

Kommentare

Während die Natur dem Menschen vorgegeben ist, wird im Unterschied dazu als Kultur dasjenige bezeichnet, was vom Menschen selbst gemacht worden ist. Zu dieser vom Menschen gemachten Welt gehören vor allem technische Reproduktionsbedingungen, die Formen des Miteinanderlebens, Sitten und Gebräuche, Mentalitäten, Sprachen und Werke der Kunst. Während sich seit der Antike eine Kulturkritik finden lässt – vor allem als Klage über den fortschreitenden Verfall der Sitten – taucht der Begriff der Kulturphilosophie doch erst im 19. Jahrhundert auf und eine philosophische Disziplin beansprucht diesen Namen erst am Anfang des 20. Jahrhunderts. Die Wende zum Kulturellen charakterisiert eine Philosophie, die sich nicht mehr vorwiegend auf die zeitenthobene Welt der Natur oder das ewige Wesen der Dinge konzentriert, sondern ihr Hauptaugenmerk auf die historische und damit vergängliche Welt der Dinge richtet, die die Menschen selbst hervorbringen. Zentrale Fragen der Kulturphilosophie lauten: Wie entstehen Kulturen? Was sind ihre Bindekräfte? Wie verändern sie sich? Wie interagieren fremde Kulturen miteinander? Was sind kulturelle Tatsachen, und wie unterscheiden sie sich von anderen Tatsachen? Die Vorlesung will eine Einführung und einen Überblick über die wichtigsten kulturphilosophischen Ansätze bieten. Vorgestellt werden die Positionen von Vico, Rousseau, Herder, Schiller, Nietzsche, Simmel, Cassirer, Adorno u. a.

Institut für Romanistik

45319

Die Entwicklung der romanischen Sprachen (Sp., F., Pg., It., Rum).

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. phil. habil. Kuhn, Julia			
1-Gruppe	13.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 August-Bebel-Straße 4	Kuhn, J.	

Kommentare

Latein, romanische Sprachen und Romanistik (S/HS) Seit einigen Jahren wird, nicht nur in Jena, die Rolle des Lateinischen in romanistischen Studiengängen diskutiert. In der Vorlesung wollen wir anhand der Entstehungsgeschichte und des Fachverständnisses der Romanistik, anhand sprachlicher Kulturgeschichte und anhand verschiedener linguistischer Fragestellungen zeigen, dass auch in einer Zeit, die glaubt, alles Historische weitgehend ausblenden und als nicht mehr zeitgemäß verbrämen zu können, eine fundierte Beschäftigung mit romanischen Sprachen – immerhin mit den Sprachen, die aus dem Lateinischen entstanden sind! – unvollkommen bleibt. Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss sind: - regelmäßige Teilnahme (die bei mehr als zweimaligem Fehlen nicht gegeben ist) - Abschlussklausur Begleitende Lektüre: Johannes Kramer, „Wozu brauchen Romanisten Latein?“, in: Dietrich Briesemeister / Axel Schönberger (Hgg.), *Ex nobili philologorum officio. Festschrift für Heinrich Bihler zu seinem 80. Geburtstag*, Berlin 1998, 1-23. Johannes Müller-Lancé, „Die Bedeutung des Lateinischen in einer sich wandelnden Romanistik“, *Pegasus-Onlinezeitschrift IX/1*, 2009, 50-71

Bemerkungen

Magister: alle Sprachen; Lehramt (altes Modell): Französisch (Gym/Reg)

50218

Der spanische Roman zwischen dem Ende des Bürgerkriegs und der transición

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. Paschen, Hans				
1-Gruppe	13.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Seminarraum 2.074 Carl-Zeiß-Straße 3	Paschen, H.		

125981

Chateaubriand und seine Zeit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. phil. habil. Costadura, Edoardo			
1-Gruppe	11.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum 4.119 Carl-Zeiß-Straße 3	Costadura, E.	

Kommentare

François-René de Chateaubriand wurde vor 250 Jahren (1768) in Saint-Malo geboren und starb 80 Jahre später (1848), im Jahre der dritten großen französischen Revolution, in Paris. Sein Leben umklammert somit das 18. und das 19. Jahrhundert und steht – wie Chateaubriand nicht müde wird zu betonen – am Scheideweg zwischen zwei Zeitaltern: dem Zeitalter des Ancien Régime und der postrevolutionären, bürgerlich geprägten Moderne. Eine vergleichbare Position „zwischen den Zeiten“ bzw. „zwischen zwei Welten“ bezieht Chateaubriand auch aus literarhistorischer Perspektive: zwischen Aufklärung bzw. Klassizismus und Romantik. Diese Position, die ihn sowohl für eine Mittlerrolle als auch für ein zuweilen genüsslich zelebriertes Außenseitertum prädestinierte, bedingt Chateaubriands Verständnis von Geschichte und von Literatur. Sie bedingt und strukturiert auch sein ganzes Werk, das wie kein anderes die Umbruchzeit um 1800 gespiegelt und die französische Literatur dieser Zeit geprägt hat. Die Vorlesung wird das Leben und das Werk Chateaubriands umfassend und im Kontext seiner Zeit darstellen.

Empfohlene Literatur

Zur einleitenden Lektüre wird empfohlen: Berchet, Jean-Claude : Chateaubriand, Paris: Gallimard, 2012.

Institut für Slawistik und Kaukasusstudien

107025

Die polnische Literatur zwischen den Weltkriegen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Meyer-Fraatz, Andrea	

0-Gruppe	11.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Meyer-Fraatz, A.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	------------------

Kommentare

Die polnische Literatur zwischen den Weltkriegen ist gekennzeichnet sowohl durch den Neuaufbruch, der nach der wiedererlangten Unabhängigkeit Polens Impulse in allen Bereichen der Gesellschaft sowie in Literatur und Kunst vermittelt hat, als auch durch eine gewisse Kontinuität der kulturellen und literarischen Situation der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg. Die Vorlesung gibt einen Überblick über historische Hintergründe, literarische bzw. kulturelle Zentren, „evolutionäre“ wie auch „revolutionäre“ Strömungen in Literatur und Kultur, und nicht zuletzt werden Gattungen, Werke und ihre Autorinnen und Autoren vorgestellt.

Nachweise

In der Veranstaltung kann ein Leistungsnachweis erworben werden (Kurzreferat und Hausarbeit)

Empfohlene Literatur

Literatur zur Vorbereitung und ersten Orientierung: Milosz, Czeslaw. 2014. Geschichte der polnischen Literatur. Tübingen (eine Auswahlbibliographie wird während des Semesters bereitgestellt).

132310

Sprachkontakt und Sprachpolitik: Synchrone und diachrone Betrachtung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr.phil.habil. Warditz, Vladislava Maria	

0-Gruppe	10.04.2018-10.07.2018 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 c.t. Raum: 08S05 Jentower	Warditz, V.
----------	--------------------------------------	--	-------------

Kommentare

Die Vorlesung hat das Ziel, Grundbegriffe und linguistische Vorgehensweisen, die sich an der Schnittstelle Sprach(en)politik und Sprachkontakt entwickeln, zu vermitteln und zu einer eigenständigen sprachpolitischen Analyse diverser Sprachkontaktsituationen zu befähigen. Im Rahmen der Vorlesung werden verschiedene sprachpolitische Konzepte, die für die jeweilige Sprachentwicklung oder linguistische Rezeption relevant sind oder waren, behandelt. Dazu gehören bspw. Konzepte der Sprachplanung in der UdSSR oder Konzepte der Vermittlung von slawischen Minderheiten- und Migrationssprachen in Deutschland. Der sprachliche Fokus liegt dabei auf dem Polnischen, Kaschubischen, Schlesischen, Sorbischen, Tschechischen, Slowakischen, Russischen, Ukrainischen, Weißrussischen sowie diversen Mischvarietäten und Minderheitensprachen.

Empfohlene Literatur

Die Literaturliste wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

132408		Altkirchenslawisch		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung/Seminar 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Kahl, Thede		
0-Gruppe	11.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Kahl, T.

Kommentare

Altkirchenslawisch ist die älteste slawische Schriftsprache, die seit 860 entwickelt bzw. festgehalten wurde und aus der gegen Ende des 11. Jahrhunderts verschiedene Varietäten des Kirchenslawischen hervorgegangen sind. Im Zentrum des Kurses stehen die frühen Dokumente der Slawen, insbesondere der Südslawen. Nach einer allgemeinen Einführung in die frühe slawische Schriftlichkeit wird aus den Heiligenviten von Konstantin und Klemens gelesen. Die Schwierigkeit der Lektüre wird den Kenntnissen der Teilnehmern angepasst. Gute Kenntnis des kyrillischen Alphabetes wird aber vorausgesetzt.

Empfohlene Literatur

Verpflichtende Lektüre: HOLZER, Georg (2002): Altkirchenslawisch. In: Okuka, Milos (Hg.): Lexikon der Sprachen des europäischen Ostens. Wien, Klagenfurt: Wieser, 187-202. KAHL, Thede; SALAMUROVIC, Aleksandra (Hg.) (2015): Das Erbe der Slawenapostel im 21. Jahrhundert. Nationale und europäische Perspektiven. The Legacy of the Apostles of the Slavs in the 21st Century. National and European Perspectives. Frankfurt am Main: Peter Lang, Academic Research. TRUNTE, Nikolaos H. (2005): Praktisches Lehrbuch des Kirchenslawischen in 30 Lektionen. München: Otto Sagner.

50808		Typologie der albanischen Sprache der Gegenwart		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung/Seminar2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Prof. Dr. phil. Fiedler, Wilfried		
0-Gruppe	13.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Fr 10:00 - 13:00 c.t.	Seminarraum 2.027 Carl-Zeiß-Straße 3	Fiedler, W.

Kommentare

Veranstaltungsthema wird nach Absprache festgelegt.

Bemerkungen

Master: MSOE-Alb 3 Alle Teilnehmer melden sich vor Vorlesungsbeginn bitte bei Frau Katrin Töpel über Mail (katrin.toepel@uni-jena.de) für die Veranstaltung an und teilen die Themenwünsche mit.

Nachweise

schriftliche Übersetzung mit anschließender mündlicher Prüfung

Empfohlene Literatur

Buchholz/Fiedler: Albanische Grammatik (1987); Fiedler/Klosi: Wörterbuch Albanisch-Deutsch, Deutsch-Albanisch (1997)

50810		Einführung in die Albanologie	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. phil. Fiedler, Wilfried		

0-Gruppe	13.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Fr 13:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum 2.027 Carl-Zeiß-Straße 3	Fiedler, W.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---	-------------

Kommentare

Die Veranstaltungsthemen werden nach Absprache festgelegt.

Bemerkungen

Alle Teilnehmer melden sich vor Vorlesungsbeginn bitte bei Frau Katrin Töpel über Mail (katrin.toepel@uni-jena.de) für die Veranstaltung an und teilen die Themenwünsche mit. Master: MSOE-Alb 3

Empfohlene Literatur

wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

71594

Sprachpolitik (Sprachen und Kulturen (Modul Sprachen und Kulturen Teil II))

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 8 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Forker, Diana	

0-Gruppe	10.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Seminarraum 101 Jenergasse 8
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------

Bemerkungen

Der Besuch der Lehrveranstaltung setzt keinerlei linguistisches Vorwissen oder besondere Sprachkenntnisse voraus. Die Literatur wird von der Dozentin bereitgestellt.

Nachweise

Es müssen beide Teile des Moduls belegt werden. Hausarbeit im Teil I oder Teil II des Moduls.

Empfohlene Literatur

Heiko F. Marten: Sprachenpolitik: Eine Einführung, Tübingen 2009. Thomas Ricento, Thomas (Hrsg.): An introduction to language policy: Theory and method, Malden, MA 2006. Bernard Spolsky: Language policy, Cambridge 2004. Bernard Spolsky: The Cambridge Handbook of Language Policy, Cambridge 2012. Elana G. Shohamy: The Hidden Agendas of Language Policy: An expanded view, London 2005.

83058

Weibliche Schreibweisen. Lyrikerinnen in Russland und Polen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. phil. Fischer, Christine	

0-Gruppe	09.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Fischer, C.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	-------------

Kommentare

Auf der Grundlage eines einführenden Überblicks über die bis auf die Antike zurückreichende Tradition weiblichen Schreibens in Europa werden russische und polnische Lyrikerinnen des 19. und 20. Jahrhunderts mit ausgewählten, repräsentativen Texten vorgestellt, in ihrer jeweiligen Literaturepoche verortet und kontrastiv betrachtet. Während weibliche Autorschaft in Russland mit Anna Bunina und Karolina Pavlova bereits im Klassizismus und in der Romantik zu frühen Höhepunkten gelangt, wird in Polen erst die zum Positivismus zählende Maria Konopnicka einem breiteren Publikum bekannt. Gerade zur Zeit der Romantik ist in Russland ein tiefgehendes Interesse an der polnischen Literatur zu verzeichnen, das auch dem Wirken der mit Mickiewicz eng verbundenen Karolina Pavlova zu verdanken ist. Der Schwerpunkt der Vorlesung indessen liegt auf Autorinnen der Moderne und Postmoderne, wobei das Schlüsselthema der Erinnerung und des Gedächtnisses (im individuellen wie kollektiven Sinne) besondere Berücksichtigung findet. In diesem Zusammenhang verdient nicht zuletzt das Übersetzungswerk von Anna Achmatova Beachtung, die polnische Gedichte, u.a. von Maria Pawlikowska-Jasnorzewska, ins Russische übertrug. Alle in der Veranstaltung betrachteten Texte werden zweisprachig (russisch bzw. polnisch und deutsch) vorgestellt, um auch die jeweils sehr unterschiedliche Rezeption der russischen und polnischen Autorinnen in Deutschland zu skizzieren.

Bemerkungen

Zum Modul MSLAW 2.2 gehört neben der Vorlesung auch das Seminar 'Polnische Lyrik im 20. Jahrhundert'. Ein thematisch passendes Seminar in den russistischen Mastermodulen MSLAW 1 und MSLAW 2.1 werde ich im nächsten Wintersemester anbieten.

Nachweise

Regelmäßige Teilnahme, die auf Wunsch schriftlich bestätigt wird.

Empfohlene Literatur

Göpfert, F.: Dichterinnen und Schriftstellerinnen in Russland von der Mitte des 18. bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts, München 1992. Langer, D.: Polnische Literaturgeschichte. Ein Abriss, München 2010. Lauer, R.: Geschichte der russischen Literatur. Von 1700 bis zur Gegenwart, München 2000. Milosz, Cz.: Geschichte der polnischen Literatur, Tübingen 2013. Milosz, Cz.: Historia literatury polskiej, Kraków 1993. Nieberle, S.: Gender Studies und Literatur. Eine Einführung, Darmstadt 2013. Zelinsky, B. (Hrsg.): Die russische Lyrik, Köln/Weimar/Wien 2002.

95805

Varietätenlinguistik ost- und westslawischer Sprachen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr.phil.habil. Warditz, Vladislava Maria	

0-Gruppe	11.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Warditz, V.
	25.04.2018-25.04.2018 Einzeltermin	Mi 14:00 - 18:00 c.t.	MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8 Gastvortrag mit anschließendem Workshop	Warditz, V.

Kommentare

Die Vorlesung befasst sich mit der Varietätenlinguistik ost- und westslawischer Sprachen. Neben den einschlägigen Grundbegriffen und theoretischen Konzepten (Theorie der Standardsprache, Normierung, Kodifizierung, Sprachpflege etc.) werden im Rahmen der Vorlesung ebenfalls funktionale, regionale und soziale Varietäten – jeweils unter Berücksichtigung ihrer lexikalischen, morphologischen und syntaktischen Besonderheiten – detailliert dargestellt. Darüber hinaus wird auf stilistische und fachdidaktische Fragen eingegangen. Im Fokus stehen dabei v.a. Russisch, Ukrainisch, Weißrussisch, Polnisch und Tschechisch.

Empfohlene Literatur

Die Literaturliste wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Institut für Orientalistik, Indogermanistik, Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie

106896**Arab 2.3 Struktur des Arabischen****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Nebes, Norbert		
1-Gruppe	11.04.2018-11.07.2018 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:00	Seminarraum E003 Löbdergraben 24a

133852**„Fürsten“ und „Bauern“: Am Übergang von der Bronze-
zur Älteren Eisenzeit in Mitteleuropa (Hallstatt B/C)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Ettel, Peter		
1-Gruppe	12.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 205 Löbdergraben 24a

Kommentare

Am Übergang von der Bronze- zur Eisenzeit bildet sich in Mitteleuropa die Hallstattkultur heraus, benannt nach dem Salzfundort Hallstatt in Österreich. Die Vorlesung geht auf die Entwicklung und die unterschiedlichen Regionen vom Ostalpengebiet bis Ostfrankreich ein. Neben wichtigen Fundplätzen, Grabungen, aktuellen Funden werden die Sachkulturen der unterschiedlichen Regionen, die Verbindungen zu den Kulturen im Mittelmeerraum und die soziale Differenzierung mit sogenannten „Herrenhöfen“ und „Fürstensitzen“ behandelt.

145214**Arab 1.4 Ältere arabische Geschichte in islamischer Zeit****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Seidensticker, Tilman		
1-Gruppe	11.04.2018-11.07.2018 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:00	Seminarraum 1.020 Carl-Zeiß-Straße 3

Institut für Kunst- und Kulturwissenschaften

113062

Landschaftsbilder aus Italien 1750 - 1900

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. phil. Wegner, Reinhard

0-Gruppe	17.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 Hörsaal E024 Fürstengraben 1 Die Vorlesung beginnt am 17. April!	Wegner, R.
----------	--------------------------------------	--	------------

Kommentare

Die Vorlesung wird mit einem schriftlichen Testat abgeschlossen.

Bemerkungen

Hinweis.: Die Vorlesung beginnt erst am 17. April 2018

125651

Kunst als Medium der Geschichtsreflexion

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Krieger, Verena

0-Gruppe	16.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 Hörsaal E024 Fürstengraben 1 Die Vorlesung beginnt erst am 16.04.2018!	Krieger, V.
----------	--------------------------------------	--	-------------

Kommentare

Die Repräsentation historischer Ereignisse, deren Deutung, Bewältigung und Aktualisierung ist eine zentrale Aufgabe der Bildkünste. Hinsichtlich ihrer Formen, Funktionen, Auftraggeberschaft und künstlerischen Intentionen unterliegt sie jedoch selbst einem steten historischen Wandel. In meiner Vorlesung beleuchte ich das Thema unter drei Gesichtspunkten: 1. Historienbild und geschichtliches Ereignisbild (15.-20. Jh). 2. Denkmal – Mahnmal – Gedenkmal (19./20. Jh). 3. Geschichtsreflexion in der zeitgenössischen Kunst (20./21. Jh). Die Vorlesung wird mit einem schriftlichen Testat abgeschlossen.

145559

Das Tagebuch. Form - Funktion - Geschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Prof.Dr. Maurer, Michael

0-Gruppe	10.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Maurer, M.
----------	--------------------------------------	---	------------

Kommentare

Bachelor BA_KG 4 A Master MKG 4 A Zum Phänomen des Tagebuches gibt es verschiedene Zugänge: Es ist natürlich einerseits einfach ein Element der Lebenspraxis, sich jeden Tag etwas zu notieren, wenn auch einer spezifisch bürgerlichen Lebenspraxis mit protestantischen Wurzeln und säkularer Ausgestaltung. Andererseits sind Tagebücher Texte, als solche der Literatur zugehörig, nicht selten Vorformen für Autobiographien oder andere literarische Werke, in engem Konnex mit den empfängerbezogenen Briefen. Ein weiteres Problem: Ist alles, was Notate von Tag zu Tag enthält, ein Tagebuch? Auch ein Logbuch? Auch ein Reisebericht? Die bekannte bürgerliche Lebenspraxis des Tagebuchschreibens, wie sie sich außer in Deutschland vor allem in England und Nordamerika entwickelt hat, nimmt Impulse aus ganz verschiedenen Lebensbereichen auf. Sie gehört zur Entdeckung der Welt ebenso wie zur Entfaltung des Ich. Sie hilft Menschen in schwierigen Zeiten, trotz Krankheit und Behinderung ein sinnvolles Leben zu führen, und sie dokumentiert die Ränder des Menschseins in Gefangenschaft, Konzentrationslagern, Situationen der äußersten Bedrohung und Gefährdung. Natürlich spricht sie besonders die Schriftsteller, Künstler und Philosophen an, die ohnehin eine Nähe zum Wort haben, doch sind es nicht immer die Großen und Erfolgreichen, von denen uns Tagebücher überliefert sind: Oft sind es auch gerade die verhinderten und verkannten Genies, die sich im Tagebuch ausdrücken. Erstaunlicherweise hat das Tagebuchschreiben im 20. Jahrhundert einen großen Aufschwung genommen: Der Zustand der Gesellschaft bedrängte und bedrückte zahlreiche Menschen, die sonst nicht zur Feder griffen. Nicht zuletzt auch Frauen, die im Tagebuch (wie im Brief) ein ihnen gemäßes Medium fanden und deshalb mit besonders vielen berühmten Beispielen vertreten sind.

Bemerkungen

Klausur: 10. Juli. Als Modulergänzungen für Bachelor werden die Seminare von Frau Dr. Hedwig Herold-Schmidt empfohlen. Modulergänzung für Master: Seminar Individualität. Ferner planen wir eine Exkursion in das Deutsche Tagebucharchiv nach Emmendingen und in das Deutsche Literaturarchiv nach Marbach am Neckar.

Empfohlene Literatur

Lexikonartikel zur Einführung: Marianne Meid: Tagebuch, in: Walther Killy (Hrsg.): Literaturlexikon, Bd. 14, Gütersloh/München 1993, S. 418-420. Sibylle Schönborn: Tagebuch, in: Jan-Dirk Müller (Hrsg.): Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft, Bd. 3, Berlin/New York 2007, S. 574-577. Eingehendere Darstellungen: Peter Boerner: Tagebuch, Stuttgart 1969. Gustav René Hocke: Europäische Tagebücher aus vier Jahrhunderten. Motive und Anthologie, 3. Aufl., Wiesbaden 1986. Rüdiger Görner: Das Tagebuch. Eine Einführung, München und Zürich 1986. Ralph-Rainer Wuthenow: Europäische Tagebücher. Eigenart – Formen – Entwicklung, Darmstadt 1990. Sibylle Schönborn: Das Buch der Seele. Tagebuchliteratur zwischen Aufklärung und Kunstperiode, Tübingen 1999. Arno Dusini: Tagebuch. Möglichkeiten einer Gattung, München 2005. Michael Maurer: Poetik des Tagebuches, in: Astrid Arndt/Christoph Deupmann/Lars Korten (Hrsg.): Logik der Prosa. Zur Poetizität ungebundener Rede, Göttingen 2012, S. 73-89.

145560

Geschichte des Reisens. Von der Antike bis zum modernen Tourismus

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Maurer, Michael

1-Gruppe	11.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Maurer, M.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------	------------

Kommentare

Bachelor BA_KG 2 A Master MKG 3 A Geschichte des Reisens wird hier verstanden als ein Praxisfeld der Kulturgeschichte: Die anthropologische Gegebenheit des Reisens wird in ihrem Wandel durch die Geschichte verfolgt, von den Anfängen bis zur Gegenwart, vom Alten Orient bis in die Nachwendzeit. Die Ordnung ist chronologisch, wobei die Entwicklung der Verkehrsmittel epochenbildend eingesetzt wird: Auf Vorlesungen zum Reisen in der Antike und im Mittelalter folgen: Postkutschenzeitalter, Eisenbahnzeitalter, Automobil und Luftfahrt. Die Geschichte des Reisens läßt sich in mehrere Stränge aufgliedern: Reisen ist erst möglich bei einer gewissen Vorstellung über die Welt, die Landschaft, das Meer, die Geographie. Solche Vorstellungen lassen sich beispielsweise mit Hilfe von Karten und Globen erschließen. Zur technischen Entwicklung der Verkehrsmittel muß jeweils der soziale und politische Zustand vergleichend berücksichtigt werden: Welche Reisebedürfnisse gab es in einem bestimmten Zeitalter, welche Reiseformen, welche Funktionen von geographischer Mobilität? Sodann gilt es, die Verarbeitung von Reisen im Medium der Reiseberichte zu erfassen, sowohl im Sinne einer Mentalitätsgeschichte als auch im Sinne einer Literaturgeschichte. Der Reisebericht spiegelt Erfahrung, ist jedoch gleichzeitig Text und nur im Rahmen von Literatur verständlich. Ferner werden wir uns mit den Reiseanweisungen (Reisehandbüchern, Reiseführern) zu beschäftigen haben. Sie erschließen die Legitimation und Methodik des Reisens in verschiedenen Epochen. Reisen ist kulturgeschichtlich ein besonders spannendes Thema, weil es materielle Dimensionen (Verkehrswege, Verkehrsmittel) ebenso einschließt wie intellektuelle (Wissenschaftsgeschichte, Weltbild, Literatur und Kunst). Man kann sich auf eine kurzweilige Vorlesung gefaßt machen!

Bemerkungen

Klausur: 18.7.2018. Als Modulergänzungen für Bachelor werden die Seminare von Frau Dr. Hedwig Herold-Schmidt empfohlen. Modulergänzung für Master: Seminar Italienreisen.

Empfohlene Literatur

Peter J. Brenner (Hrsg.): Der Reisebericht. Die Entwicklung einer Gattung in der deutschen Literatur, Frankfurt a. M. 1989. Hermann Bausinger/Klaus Beyer/ Gottfried Korff (Hrsg.): Reisekultur. Von der Pilgerreise bis zum modernen Tourismus, 2. Aufl., München 1999. Michael Maurer (Hrsg.): Neue Impulse der Reiseforschung, Berlin 1999. Gabriele M. Knoll: Kulturgeschichte des Reisens. Von der Pilgerfahrt zum Badeurlaub, Darmstadt 2006.

145587

Der Körper des Menschen. Eine kulturwissenschaftliche Leibesvisitation

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. Schmoll, Friedemann Eugen

1-Gruppe	12.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Schmoll, F.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------	-------------

Kommentare

Bachelor BA_VK 4 A Master MVK 1 A „Der menschliche Körper ist das mikroskopische Abbild einer Gesellschaft.“ (Mary Douglas) In seiner körperlichen Existenz besitzt der Mensch eine „doppelte Staatsangehörigkeit“ – er ist Natur- und Kulturwesen zugleich. Natur und Kultur als die beiden Pole der Organisation menschlichen Lebens vermitteln in unterschiedlichsten körperlichen Praktiken der Sexualität, der Ernährung, des Schlafens oder Arbeitens die daraus resultierenden Spannungen zwischen dem „Wollen“ der Physis und dem „Müssen“ von Kultur und Gesellschaft. Unentwegt wird der Körper diszipliniert, geformt, traktiert, befreit, erlitten, genossen, gestaltet, verschönert, gestraft. Die Vorlesung zielt auf eine volkskundliche Anatomie des menschlichen Körpers und kreist um die Zusammenhänge von Körperlichkeit, Kultur und sozialem Leben. Ausgangspunkt dieser volkskundlich-kulturwissenschaftlichen Leibesvisitationen ist zunächst die anthropologische Diskussion eines Menschenbildes, das die natürlichen und die kulturellen Dimensionen menschlicher Existenz umfasst. Es geht im Folgenden um die Medialität des Körpers und seinen Gebrauch in Sprache und Kommunikation – mögliche Bedeutungen von Gesicht und Gebärden, die kulturellen Regulierungen und Reglementierungen des individuellen Körpers im Zivilisationsprozess, anatomische Einzelheiten wie Haare, Haut und Hand, Innereien und Körperöffnungen, den gestalteten und geschmückten Leib bis hin zum Umgang mit dem toten Körper. Thematisiert wird also Anständiges und Unanständiges, Intimes und Öffentliches, „Normales“ und „Anomales“. In den Blick genommen werden die gesellschaftliche Verfügungsgewalt über den individuellen Körper und all jene Normierungs- und Disziplinierungsprozesse, mittels derer das Individuum vergesellschaftet wird. Damit verbunden sind kulturell geprägte Auffassungen von Gesundheit, Schmerz und Krankheit. Zentrale Begriffe volkskundlicher Kulturwissenschaft wie Kultur, Zivilisation, Tabu, Scham, Norm und Normalisierung, Reinheit und Schmutz, soziale Ex- und Inklusion sollen die Vertiefung eines kulturwissenschaftlichen Körperverständnisses ermöglichen.

Bemerkungen

Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten: Erwartet wird die regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung. Die Modulprüfung besteht in einer Klausur am 12. Juli.

Empfohlene Literatur

Claudia Benthien/Christoph Wulf (Hrsg.): Körperteile – eine kulturelle Anatomie, Reinbek 2001. Norbert Elias: Über den Prozess der Zivilisation. Soziogenetische und psychogenetische Untersuchungen, 2 Bde., Frankfurt a.M. 1976. Utz Jeggle: Im Schatten des Körpers, in: Zeitschrift für Volkskunde, 76 (1980), S. 169-188. Mary Douglas: Ritual, Tabu und Körpersymbolik. Sozialanthropologische Untersuchungen in Industriegesellschaft und Stammeskultur, Frankfurt a.M. 1986.

Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften

Institut für Erziehungswissenschaft

70001

Psychologische Grundlagen des Lernens

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 750 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 750 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kracke, Bärbel Roswitha Gerda	

0-Gruppe	09.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	16.07.2018-16.07.2018 Einzeltermin	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3 1. Klausurtermin
	16.07.2018-16.07.2018 Einzeltermin	Mo 16:00 - 18:00	1. Klausurtermin

Kommentare

Es wird sich mit zentralen Aspekten der Pädagogischen Psychologie beschäftigt.

Bemerkungen

Institut für Kommunikationswissenschaft

145576

Grundlagen medialer Kommunikation - KW-P-GK

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 140 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Ruhrmann, Georg		

1-Gruppe	10.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Ruhrmann, G.
	10.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8	Ruhrmann, G.

145581

Grundlagen der Medienökonomie - KW-P-MEDÖK

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Seufert, Wolfgang		

1-Gruppe	11.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3	Seufert, W.
----------	--------------------------------------	------------------	--	-------------

145590**Psychologische Grundlagen der
Kommunikation - KW-P-PGK****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 110 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. phil. habil. Meitz, Tino Georg Konrad

1-Gruppe	11.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Meitz, T.
----------	--------------------------------------	------------------	--	-----------

145591**Methoden und Statistik der
Kommunikationswissenschaft I - KW-P-MS I****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 110 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Prof. Engemann, Ines

1-Gruppe	12.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Engemann, I.
----------	--------------------------------------	------------------	--	--------------

Institut für Politikwissenschaft**145763****Einführung in die Internationalen Beziehungen****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 140 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. phil. Biermann, Rafael

1-Gruppe	11.04.2018-11.07.2018 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung führt in die Disziplin Internationale Beziehungen ein. Im Vordergrund stehen, nach einer Einführung in Herkunft und Grundlagen des Faches, die gängigen Großtheorien und ihre Kernkonzepte: klassischer Realismus und Neorealismus (Anarchie, Staat, Macht, Interessen), Institutionalismus (Interdependenz, Kooperation, Institutionen), Neoliberalismus (Innen- und Außenpolitik, Interessen) und Sozialkonstruktivismus (Normen, Identitäten, Kulturen); die politische Psychologie (Perzeptionen, Überzeugungen) nehmen wir hinzu. Die Theorien werden alle auf ein übergeordnetes Fallbeispiel angewendet, das wir vorab gemeinsam erschließen: das Ende des Kalten Krieges. Jede Großtheorie verzweigt sich in eine Fülle von Bereichstheorien (etwa EU-Theorien). Diese werden erwähnt, jedoch vertieft in anderen Seminaren besprochen. Parallel zur Vorlesung findet ein Tutorium statt. Es dient der Nachbereitung der Vorlesung, der Beantwortung individueller Fragen wie dem Erwerb weiterführenden Wissens. Ein Besuch wird Ihnen nachdrücklich empfohlen. Der Lektürekurs, den ich stets parallel zur Vorlesung anbiete, bespricht jeweils eine der in der Vorlesung vorgestellten Großtheorien ausführlich, indem wir die Grundlagentexte gemeinsam lesen und diskutieren. Diesmal ist es der Institutionalismus. Eine Belegung sei nachdrücklich empfohlen.

Bemerkungen

Die Vorlesung ist auch für MA-Studierende geöffnet, die im Bereich der IB-Theorie Grundlagen legen oder sich vertiefen wollen. MA-Studierenden, die ihren BA in Jena absolviert und bereits die 'IB-Theorien'-Vorlesung von Prof. Biermann gehört haben, dürfen die Vorlesung nicht belegen.

Empfohlene Literatur

Die Theorien werden wir uns anhand der folgenden drei Bücher erarbeiten. Das dritte Buch ist Grundlage der Übertragung der Theorien auf das Ende des Kalten Krieges. Wer sich im Studium weiterhin mit den internationalen Beziehungen beschäftigen will, könnte sich die ersten beiden Bücher anschaffen, da sie für das weitere Studium hilfreich sind. • Baylis, John / Smith, Steve / Owens, Patricia (Hg.), Globalization and World Politics: An Introduction to International Relations, 7. Aufl., Oxford 2017. • Schieder, Siegfried und Spindler, Manuela (Hg.), Theorien der Internationalen Beziehungen, 3. Auflage, Stuttgart 2010 (seit 2014 auch in Englisch). • Lebow, Richard Ned und Risse-Kappen, Thomas (1995, Hg.), International Relations Theory and the End of the Cold War, New York.

146143 Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. habil. Dreyer, Michael	

0-Gruppe	10.04.2018-10.07.2018 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	17.07.2018-17.07.2018 Einzeltermin	Di 10:00 - 12:00	Klausur 1. Versuch
	30.08.2018-30.08.2018 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00	Klausur 2. Versuch

Kommentare

Die Vorlesung behandelt im Überblick die wesentlichen Stationen politischen Denkens von der griechischen Antike bis zur heutigen Zeit ebenso wie die wichtigsten Konzepte und Methoden moderner und postmoderner politischer Theorie und Erkenntnis- sowie Wissenschaftstheorie.

Bemerkungen

Hinweis: „Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen, kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht.“

Nachweise

Klausur, Di 17.07.2018 (1.Versuch), Do 30.08.2018 (2. Versuch)

Empfohlene Literatur

Hans Maier, Horst Denzer (Hrsg.), Klassiker des politischen Denkens, 2 Bde., 3. Aufl., München 2007 POL:HB:1200:2:(1 bzw. 2):2007
David Miller (Hrsg.), The Blackwell encyclopaedia of political thought, Oxford 2004 POL:AC:2000:30:2004 Henning Ottmann, Geschichte des politischen Denkens. Von den Anfängen bei den Griechen bis auf unsere Zeit; 4 Bde. In 9 Büchern; Stuttgart/Weimar 2001-2012 (POL:HB:1000:78:....; je nach Band)

146148

Ideengeschichte der Neuzeit I: 15. bis 17. Jahrhundert. Renaissance, Reformation, Revolution

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. habil. Dreyer, Michael	

0-Gruppe	12.04.2018-12.07.2018 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 2.074 Carl-Zeiß-Straße 3
	19.07.2018-19.07.2018 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00	Klausur 1. Versuch
	30.08.2018-30.08.2018 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00	Klausur 2. Versuch

Kommentare

Die Vorlesung ist der erste Teil eines fünfsemestrigen Zyklus, der sich an alle ideengeschichtlich Interessierte richtet, sowohl im Bachelor- wie im Masterstudiengang (auch Lehramt und transdisziplinäre Studiengänge). Im Laufe der fünf Vorlesungen wird die westliche Ideengeschichte vom Übergang von Mittelalter zu Früher Neuzeit bis hin zur Gegenwart nachvollzogen sowie die außereuropäischen Ideen betrachtet. Im Mittelpunkt stehen die Verbindungen von politischem Denken zum jeweiligen politischen, rechtlichen, kulturellen, sozialen und ökonomischen Hintergrund. Daneben wird aber auch ausreichende Zeit den „Klassikern der Ideengeschichte“ wie den weniger bekannten Denkern gewidmet. Jede einsemestrige Vorlesung ist für sich ein abgeschlossenes Ganzes. Die erste Vorlesung der Reihe behandelt das ausgehende Mittelalter und den Umschwung des Weltbildes zur Frühen Neuzeit, die Reformationszeit in ihren vielen Gestalten und die sich daran anschließenden Glaubenskriege. Sie mündet in die Revolutionen des 17. Jahrhunderts und den Beginn des Gegensatzes absolutistischen und liberalen politischen Denkens.

Nachweise

Essay (Master-Module POL720) bzw. Klausur (BA-Modul POL320) bzw. mündliche Prüfung (Erasmus-Studierende). Für alle Studierende, die das Modul über POL720/21/22 belegt haben, ist der Besuch des Kolloquiums (Do, 18-20, erste Sitzung xxx)

Empfohlene Literatur

Iring Fetscher / Herfried Münkler (Hrsg.), Pipers Handbuch der politischen Ideen, 3. Bd.: Neuzeit: Von den Konfessionskriegen bis zur Aufklärung, München und Zürich 1995

146150

Parteiensysteme im Vergleich

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplPrf.Dr. Oppelland, Torsten	
1-Gruppe	13.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 Seminarraum 3.015 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

In der Vorlesung soll der Begriff des Parteiensystems sowie die Merkmale von Parteiensystemen, vor allem aber auch die Entstehung von Parteiensystemen anhand der theoretischen Literatur erläutert werden, um dann die wichtigsten tatsächlichen Parteiensysteme West- und Osteuropas vergleichend zu analysieren.

Bemerkungen

Hinweis: „Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen, kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht.“ 1. Klausur: 13.07.2018

Nachweise

Klausur: Freitag, den 13.7.2018 Für POL 710/730 besteht die Klausur aus einem Essay, der aus drei Themen ausgewählt werden kann. Für POL 310/330 sind im Rahmen der Klausur 6 von 8 Fragen zu beantworten.

Empfohlene Literatur

Nicht mehr ganz aktuell aber immer noch sehr nützlich: O. Niedermayer/R. Stöss/M. Haas (Hrsg.), Die Parteiensysteme Westeuropas, Wiesbaden 2006. H.-J. Veen/U. Mähler/F.-J. Schlichting (Hrsg.), Parteien in jungen Demokratien. Zwischen Fragilität und Stabilisierung in Ostmitteleuropa, Köln/Wien/Weimar 2008.

146260		Die Außen- und Sicherheitspolitik der Europäischen Union	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		aplProf Dr. phil. habil. Leïße, Olaf	
0-Gruppe	09.04.2018-09.07.2018 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 3.015 Carl-Zeiß-Straße 3
Kommentare			
Die Europäische Union wird zunehmend zu einem internationalen Akteur. Sie verfügt mittlerweile über die Fähigkeit, ihre eigene Außenpolitik zu gestalten und bildet einen wichtigen Referenzpunkt für Staaten außerhalb der Union. In diesem Seminar sollen unterschiedliche Aspekte der EU-Außenbeziehungen untersucht werden. Das Seminar gibt zunächst eine Einführung in die politischen Strukturen der Europäischen Union, die die Außenbeziehungen steuern. Das Verhältnis von GASP und ESVP sowie die Einsätze der EU auf dem Balkan und in Afrika sollen näher untersucht werden. Und schließlich werden die Beziehungen der EU zu ausgewählten Ländern und Ländergruppen analysiert.			
Empfohlene Literatur			
Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn des Seminars verteilt.			

146268**Internationale Organisationen-VL****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 140 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Scheuermann, Manuela	

0-Gruppe	09.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00 Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3 1. Klausurtermin: 09.07.2018 HS 6
	06.08.2018-06.08.2018 Einzeltermin	Mo 12:00 - 14:00 2. Klausurtermin: HS 6

Kommentare

Internationale Organisationen sind zentrale Akteure der internationalen Politik. Sie tragen maßgeblich zum Management internationaler Herausforderungen und zur Verregelung und Verrechtlichung des internationalen Systems bei. Bedeutende Ideen und Normen, beispielsweise das Konzept der kollektiven Sicherheit, der menschlichen Entwicklung oder auch Nachhaltigkeit wären ohne Internationale Organisationen, also Regierungsorganisationen aber auch Nicht-Regierungsorganisationen, nicht realisierbar gewesen. Sie sind Plattformen für Staaten und Völker, um gemeinsame Interessen zu verfolgen und Konflikte zu lösen. Im Rahmen dieser Vorlesung werden wir uns die Welt der Organisationen schrittweise erschließen. Nach einer Klärung des Phänomens 'Internationale Organisation' (IO) beschäftigen wir uns mit den IOs vor dem Hintergrund der gängigen Theorieschulen der Internationalen Beziehungen. In einem nächsten Schritt lernen Sie spezifische theoretische Ansätze aus der politikwissenschaftlichen aber auch soziologischen Organisationsforschung kennen. Danach vollziehen wir die historische Entwicklung der IOs sowohl realpolitisch als auch ideengeschichtlich nach. Die erste IO, mit der wir uns schwerpunktmäßig auseinandersetzen ist die 'Weltorganisation' UNO. Sie dient in dieser Vorlesung als empirische Ausgangsbasis, ist sie doch die einzige Organisation des offenen und inklusiven Multilateralismus und somit immer noch der Dreh- und Angelpunkt der organisationalen Welt. Bei der Betrachtung des UN-Systems kommen wir auch auf wirtschaftspolitische Organisationen wie die Weltbank zu sprechen. In einem weiteren Schritt beschäftigen wir uns mit ausgewählten Regionalorganisationen wie AU, NATO, OSZE und ASEAN. Dabei wird deutlich, dass einige dieser Organisationen eher politikfeldspezifisch, andere eher politikfeldübergreifend arbeiten. Zum Schluss werden wir uns noch eingehend mit ausgewählten Nichtregierungsorganisationen beschäftigen. Dabei kommen besonders diejenigen NGOs zur Sprache, die im Laufe ihrer Geschichte weltpolitische Bedeutung erlangen konnten. Es wird deutlich werden, dass Herausforderungen dann am besten gemeistert werden, wenn Internationale Regierungsorganisationen und Nicht-Regierungsorganisationen eine gemeinsame Agenda verfolgen, also inter-organisational zusammenwirken, wie es zum Beispiel beim Verbot gegen Landminen der Fall war. Vorlesungsbegleitend findet zur Mitte des Sommersemester eine Simulation der Vereinten Nationen statt.

Bemerkungen

1. Klausur: 09.07.2018 12-14 h, HS 6 2. Klausur: 06.08.2018 12-14 h, HS 6 Hinweis: „Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen, kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht.“

Institut für Psychologie**50460****Motivation, Volition, Emotion****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 230 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 240 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Rothermund, Klaus	

0-Gruppe	12.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Rothermund, K.

Kommentare

Modul B-PSY-102: Allgemeine Psychologie II, Teil 2 - Motivation, Volition und Emotion (auch für Nebenfach: Allgemeine Psychologie)
Vorgestellt werden psychologische Theorien aus den Bereichen Motivation, Volition und Emotion. Ziel ist die Analyse, Vorhersage und Erklärung von Prozessen des Verhaltens, des zielbezogenen Handelns und Entscheidens. Behandelt werden Triebtheorien, Feldtheorie, Erwartung X Wert-Ansätze, Theorien basaler Motive, sowie Ziel- und Selbstkonzepttheorien. Weiterhin geht es um Prozesse, die für eine effektive Umsetzung von Zielen in zielbezogenes Verhalten zentral sind (Volitionstheorien). Abschließend werden ausgewählte Fragen der Emotionstheorie behandelt (Definitionsfragen, Komponenten der Emotion und ihre Relation, Auslöser und Regulation von Emotionen).

Institut für Soziologie

107800

Sozialstrukturanalyse und soziale Ungleichheit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. rer. pol. Leuze, Kathrin	

0-Gruppe	11.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18
----------	--------------------------------------	------------------	-----------------------------------

Kommentare

Kenntnisse der Sozialstrukturanalyse gehören zum Kernbestandteil jedes Soziologiestudiums. Die Einführungsvorlesung „Sozialstrukturanalyse und soziale Ungleichheit“ gibt einen Überblick über Grundbegriffe der Sozialstrukturanalyse, stellt klassische und zeitgenössische theoretische Perspektiven auf Sozialstruktur und soziale Ungleichheit vor und präsentiert aktuelle empirische Befunde zur Sozialstrukturanalyse und zu ausgewählten Themen sozialer Ungleichheit in Deutschland.

Nachweise

regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung BASOZ 41: Prüfungsleistung Testat (Prüfungsanmeldung über Friedolin)

Empfohlene Literatur

Burzan, N. (2011): Soziale Ungleichheit. Eine Einführung in zentrale Theorien. 4. Auflage. Wiesbaden: Springer VS. Geißler, R. (2014): Die Sozialstruktur Deutschlands. 7., grundlegend überarbeitete Auflage. Wiesbaden: Springer VS. Huinink, J., Schröder, T. (2014): Sozialstruktur Deutschlands. 2., überarbeitete Auflage. Konstanz/München: UVK Verlagsgesellschaft mbH mit UVK/Lucius. Solga, H., Powell, J., Berger, P.A. (2009): Soziale Ungleichheit. Klassische Texte zur Sozialstrukturanalyse. Frankfurt, New York: Campus.

107825

Einführung in die Soziologische Theorie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 500 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 500 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Lorenz, Stephan / Univ.Prof. Rosa, Hartmut	

0-Gruppe	12.04.2018-12.07.2018 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt einen systematischen Überblick über die Grundlagen und Inhalte der soziologischen Theorie von den ‚Klassikern‘ bis zur Gegenwart. Dabei werden die unterschiedlichen Autoren und Ansätze nacheinander vorgestellt und anhand ihres methodischen Vorgehens und ihrer jeweiligen ‚Diagnose‘ der modernen Gesellschaft zueinander in Beziehung gesetzt. Ausgangspunkt der Vorlesung ist die Beobachtung, dass soziologische Theorien als Reaktion auf Modernisierungserfahrungen entstehen. In ihrer Entwicklung spiegeln sich so gleichsam die verschiedenen Phasen der Moderne.

Nachweise

BASOZ 21: Klausur

Empfohlene Literatur

Loo, H. v. d/W. v. Reijen (1997). Modernisierung : Projekt und Paradox. München, Dt. Taschenbuch-Verlag. Degele, N. and C. Dries (2005). Modernisierungstheorie. Eine Einführung. München, Fink. Rosa, H./A. Kottmann/D. Strecker (2007). Soziologische Theorien. Konstanz, UVK.

120418

Geschlechtersoziologie - theoretische Konzepte und aktuelle Befunde

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Scholz, Sylka	

0-Gruppe	10.04.2018-13.07.2018	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 4 -E008
	wöchentlich		Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die moderne Gesellschaft ist von ihrem Fundament her geschlechtlich strukturiert. Dies meint nicht nur eine strukturelle Dissoziation in einen männlichen Bereich von Arbeit, Wissenschaft, Militär und Politik und einen weibliche Sphäre der Familie, sondern auch eine kulturell-symbolische Zweigeschlechtlichkeit. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Entstehung der Geschlechtersoziologie, führt in zentrale theoretische Konzepte der Geschlechterforschung ein und diskutiert anhand aktueller Studien die Frage, inwieweit sich die patriarchale Geschlechterordnung gewandelt hat. Welche Bedeutung hat die Geschlechtszugehörigkeit in der Sozialisation, auf dem Arbeitsmarkt, in der Politik oder bezüglich der familialen Arbeitsteilung in der Gegenwartsgesellschaft noch? Und warum ruft der Wandel der Geschlechterverhältnisse in Teilen der Gesellschaft so starke Abwehrhaltungen hervor? Modul: BASOZ 2.3; BASOZ 42-45

Nachweise

regelmäßige Teilnahme, Testate(e) BASOZ 41: Prüfungsleistung Testat(e) (Prüfungsanmeldung über Friedolin)

12344

Deskriptive Statistik V

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Nold, Mariana	

0-Gruppe	09.04.2018-09.04.2018	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Bach
	Einzeltermin		Bachstrasse 18
	16.04.2018-09.07.2018	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Bach
	14-täglich		Bachstrasse 18
	16.07.2018-16.07.2018	Mo 10:00 - 12:00	
	Einzeltermin		

Kommentare

In vielen Lebensbereichen werden wir mit Informationen konfrontiert, die auf statistischen Analysen beruhen. Zu nennen sind hier z. B. Ergebnisse aus Umfragen zur politischen Stimmung, Ergebnisse aus der quantitativen Bildungsforschung oder Arbeitslosenquoten im Ländervergleich. Die Statistik verfolgt das Ziel große Datenmengen so zu verarbeiten, dass Strukturen sichtbar werden. Sind z. B. ältere Menschen konservativer als junge Menschen in ihrem Wahlverhalten und wie groß ist der konkrete Unterschied? Fällt es Mädchen leichter lesen zu lernen als Jungen? Oder: Hat die Arbeitslosigkeit in bestimmten Bereichen in letzten Jahren abgenommen? Werden Männer in bestimmten Berufen besser bezahlt als Frauen? Man kann zahllose Fragen formulieren, die man mit Hilfe der quantitativen Datenanalyse beantworten kann. In diesem Kurs geht es darum zentrale Werkzeuge zur Verfügung zu stellen um Daten aus einem Datensatz zu beschreiben. Eine gute Beschreibung ist eine sehr wichtiger Bestandteil der quantitativen Datenanalyse im soziologischen Forschungsprozess. Themen, die wir in diesem Semester besprechen sind u. a.: Variablen und Skalenniveaus, uni- und bivariate Datenanalyse und Regression. Es werden wichtige Maßzahlen der Statistik besprochen und grafische Verfahren vorgestellt, die zur Beschreibung von Daten wichtig sind. Solche grafischen Verfahren sind z. b. Balken- und Kreisdiagramme, Boxplots, Streudiagramme oder die Regressionsgerade

Bemerkungen

Klausur findet am 16.07.2018 statt.

Nachweise

Klausur; regelmäßige Teilnahme, Lösung der Übungsaufgaben

Empfohlene Literatur

Bücher: (1) Statistik- Eine Einführung für Sozialwissenschaftler von Ludwig-Mayerhofer, W., Liebeskind, U., Geißler F. (2) Statistik- Der Weg zur Datenanalyse von Fahrmeir (Auflage 2016, Thulb e-book), L., Heumann, C., Künstler, R., Pigeot, I., Tutz, G. (3) Grundkurs Statistik für Politologen und Soziologen (5. Auflage) von Gehring, U. W., Weins C. (4) Sozialwissenschaftliche Datenanalyse- Eine Einführung von Kopp, J., Lois, D.

Bereich Ethik in den Wissenschaften/Ethikzentrum

70126

Medizinethik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. Dr. Knoepffler, Nikolaus

0-Gruppe	22.05.2018-05.06.2018	Di 13:00 - 16:15
	wöchentlich	
	14.06.2018-14.06.2018	Do 13:00 - 14:30
	Einzeltermin	

Bemerkungen

Die drei Vorlesungstermine finden im HS III des Klinikums in Lobeda statt. Am 14.06.2018 findet die Klausur im HS I des Klinikums in Lobeda statt.

Empfohlene Literatur

Beauchamp, T. L./Childress, J. F. 2013: Principles of Biomedical Ethics, 7. Aufl., Oxford (Oxford University Press). Knoepffler, N. 2004: Menschenwürde in der Bioethik, Berlin (Springer) Knoepffler, N. 2012: Der Beginn der menschlichen Person, Freiburg i. Br. (Herder) Knoepffler, N./Daumann, F. 2018: Gerechtigkeit im Gesundheitswesen, 2. Auflage, Freiburg i. Br. (Alber).

Fakultät für Mathematik und Informatik

18984

Algorithmische Grundlagen / Grundlagen des Programmierens mit Python (Teil 1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Mundhenk, Martin / Fischer, Stephan	

1-Gruppe	09.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 3325 Ernst-Abbe-Platz 2
	12.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	PC-Pool 410 Ernst-Abbe-Platz 2

23018

Einführung in die Bildinformatik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr.-Ing. Denzler, Joachim / M.Sc. Korsch, Dimitri	

1-Gruppe	09.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 1.030 Carl-Zeiß-Straße 3
	12.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 1.030 Carl-Zeiß-Straße 3

9598

Management of Scientific Data

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	N., N. / Dipl.-Geograph Gerlach, Roman	

1-Gruppe	09.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 1.030 Carl-Zeiß-Straße 3
	10.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Seminarraum 2.025 Carl-Zeiß-Straße 3

10237

Mobiler Code

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. Amme, Wolfram	

1-Gruppe	10.04.2018-10.07.2018 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------

10139**Mustererkennung****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Schukat-Talamazzini, Ernst Günter	

1-Gruppe	10.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Seminarraum 1.014 Carl-Zeiß-Straße 3
	12.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 1.013 Carl-Zeiß-Straße 3

10018**Objektorientierte Programmierung****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. Amme, Wolfram / Dr. rer. nat. Heinze, Thomas	

1-Gruppe	13.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	08.08.2018-08.08.2018 Einzeltermin	Mi 09:00 - 11:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
		Klausur	

Kommentare

Die Anmeldung zu den Übungen erfolgt über CAJ. Die Termine entnehmen Sie bitte den Stundenplänen bzw. CAJ.

9705**Parallel Computing II****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr.-Ing. Bucker, Martin / Dipl.-Inf. Seidler, Ralf	

1-Gruppe	10.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 1.031 Carl-Zeiß-Straße 3
	13.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum 1.031 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Veranstaltung freitags von 8-10 Uhr findet zu ausgewiesenen Terminen auch im LinuxPool 1 EAP statt.

13083**Phänomene der Rechnerarithmetik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Zehndner, Eberhard	
1-Gruppe	10.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 Raum 3220 EAP

13830**Projektmanagement (ASQ)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Rossak, Wilhelm / Müsse, Cornelia	
1-Gruppe	09.04.2018-09.04.2018 Einzeltermin	Mo 08:15 - 11:30
	23.04.2018-23.04.2018 Einzeltermin	Mo 08:15 - 11:30
	14.05.2018-14.05.2018 Einzeltermin	Mo 08:15 - 11:30
	11.06.2018-11.06.2018 Einzeltermin	Mo 08:15 - 11:30
	25.06.2018-25.06.2018 Einzeltermin	Mo 08:15 - 11:30
	09.07.2018-09.07.2018 Einzeltermin	Mo 08:15 - 11:30
	16.07.2018-16.07.2018 Einzeltermin	Mo 08:15 - 11:30
		Klausur

Kommentare

Die Veranstaltung findet außerhalb statt. Fa. dotsource, Großer Konferenzraum (Goethe Galerie, Goethestr. 1, 07743 Jena)

Bemerkungen

Die Vorlesung wird von Herrn Gerhard Strubbe (IBM) gehalten.

9590**Rechnernetze + Internettechnologie****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr.rer.nat. Löffler, Frank	
1-Gruppe	09.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00 Seminarraum 1.031 Carl-Zeiß-Straße 3
	11.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00 Seminarraum 1.030 Carl-Zeiß-Straße 3

10053		Rechnerstrukturen			
Allgemeine Angaben					
Art der Veranstaltung		Vorlesung/Übung		4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Zehendner, Eberhard / Taubert, Frank			
1-Gruppe	10.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1		
2-Gruppe	12.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1		

10220		Einführung in die Bioinformatik I (2. Teil)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		aplProf Dr. rer. nat. habil. Dittrich, Peter	
1-Gruppe	10.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 2.025 Carl-Zeiß-Straße 3
Kommentare			
Klausur			

13823		Deklarative Programmierung	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr.-Ing. Beckstein, Clemens	
1-Gruppe	12.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum 1.013 Carl-Zeiß-Straße 3

15458		Analysis 2 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Physik)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. rer. nat. Oertel-Jäger, Tobias Henrik	
1-Gruppe	11.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	12.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

19074**Intervallarithmetik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Zehendner, Eberhard	

1-Gruppe	11.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 Raum 3220 EAP
	12.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Raum 3220 EAP

22202**Analysis 2 (Lehramt Gymnasium)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Fuhrmann, Gabriel	

1-Gruppe	10.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	12.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

9570**Lineare Algebra und analytische Geometrie 2 (Lehramt Gymnasium)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Matveev, Vladimir	

1-Gruppe	09.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------

9594**Elementare Algebra****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 35 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. sc. nat. Haberland, Klaus	

1-Gruppe	11.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 201 Fröbelstieg 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------

9633**Grundlagen der Analysis****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. Richter, Christian	
Weblinks	https://caj.informatik.uni-jena.de/caj/login	

1-Gruppe	10.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	12.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5

9750**Analysis 1 (Lehramt Regelschule, Ergänzungsfach)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. Richter, Christian	
Weblinks	https://caj.informatik.uni-jena.de/caj/login	

1-Gruppe	11.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------

9808**Lineare Algebra (Lehramt Regelschule)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. math. King, Simon	

1-Gruppe	12.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 201 Fröbelstieg 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------

9836**Algebra/Geometrie 2****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Green, David	

1-Gruppe	10.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	11.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

Physikalisch-Astronomische Fakultät

101636 Grundkurs Experimentalphysik II: Elektrodynamik/Optik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Paulus, Gerhard G.	

0-Gruppe	10.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	12.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

119875 Physik der Materie III: Kerne & Teilchen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Schnohr, Claudia

0-Gruppe	11.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------

15150 Theoretische Mechanik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Gies, Holger	

1-Gruppe	09.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
	13.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Mechanik eines Massenpunktes Massenpunktsysteme d'Alembertsches Prinzip Lagrange Gleichungen 1. und 2. Art Hamiltonsches Prinzip Starrer Körper und Kreiseltheorie Hamiltonsche Formulierung Einführung in die spezielle Relativitätstheorie

Empfohlene Literatur

Lehrbücher der theoretischen Physik von z.B. Sommerfeld, Landau/Lifschitz, Scheck; Budó: Theoretische Mechanik Stephani/Kluge: Theoretische Mechanik

15305

Quantentheorie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung

Vorlesung

4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht

ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten

Univ.Prof. Brüggemann, Bernd

0-Gruppe	09.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5
	13.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung:Fundamentale Konzepte, Formalismus der Quantenmechanik, ZeitentwicklungEindimensionale SystemeHarmonischer OszillatorSymmetrien in der QuantenmechanikWasserstoff-AtomStationäre Näherungsverfahren-

Empfohlene Literatur

• J.J Sakurai, Modern Quantum Mechanics, Addison-Wesley 1994 • T. Fließbach, Quantenmechanik, Springer 2008 • S. Gasiorowicz, Quantenphysik, Oldenbourg 2002 • C. Cohen-Tannoudji, B. Diu, F. Laloe, Quantenmechanik I, II, de Gruyter 1997 • A. Messiah, Quantenmechanik I, II, de Gruyter 1990/91

17794		Mathematische Methoden der Physik	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Dr.rer.nat. Kleinwächter, Andreas	
0-Gruppe	09.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1
Kommentare			
Das Tutorium findet ab der 2. Vorlesungswoche statt und beinhaltet: • Hilfe bei den Übungsaufgaben • Beantwortung Ihrer Fragen zum Stoff der Vorlesung • Rechnen von Altklausuren • weitere Inhalte der Mathematik insbesondere Integralrechnung, Integrationsmethoden			
Bemerkungen			
Studierende mit Physik im Nebenfach sind herzlich willkommen.			
Empfohlene Literatur			
Lehrbücher der Mathematik für Physiker, die die Handhabung der Methoden in den Vordergrund stellen, z.B. 'Mathematical Methods for Physics and Engineering: A Comprehensive Guide' von K. F. Riley und M. P. Hobson			

18034		Optik und Wellen	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr.rer.nat.habil. Peschel, Ulf	
0-Gruppe	13.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1

1-Gruppe	09.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------

Nachweise

Aktive Teilnahme an den Seminaren, Übungsaufgaben, Klausur

Empfohlene Literatur

Lehrbücher der Optik und Photonik von Born/Wolf, Principles of Optics, Cambridge Univ. Press 1999; Saleh/Teich Hecht, Optik, Oldenbourg Verlag 2005; Pedrotti et al., Optik, Prentice Hall 1996; Goodman

22073

Mathematische Methoden der Physik II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. rer.nat. Sambale, Agnes / Küspert, Ruben Hans Thies	

0-Gruppe	09.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------

30706

Laser Physics

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Limpert, Jens / Univ.Prof. Nolte, Stefan / DrHabil Jauregui Misas, Cesar	

0-Gruppe	09.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum Auditor Albert-Einstein-Str. 6
	11.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum Auditor Albert-Einstein-Str. 6

Bemerkungen

findet im Auditorium des Abbe Centers of Photonics (ACP), Albert-Einstein-Str. 6, statt

42051

Grundlagen der Werkstoffwissenschaft I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	AOR PD DRI Boßert, Jörg Bernhard / Univ.Prof. Jandt, Klaus Dieter	

0-Gruppe	11.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal E124 Löbdergraben 32
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------

Bemerkungen

aus dem Inhalt: • Diffusionsvorgänge • Dichte, Schmelzpunkte und Schmelzwärmen • Mechanische Eigenschaften • Deformations- und Verstärkungsmechanismen • Materialversagen • Phasendiagramme • Übungen zu den Vorlesungen • Einzeltutorial Übung: Montag, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr 14 täg., HS 124 OSIM, Beginn: 16.04.2018

Empfohlene Literatur

William D. Callister, Jr. et.al. Fundamentals of Materials Science and Engineering / An Integrated Approach 4th Edition John Wiley & Sons, Inc. New York 2012

95499

Grundkurs Experimentalphysik I: Mechanik/Wärmelehre

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. Kaluza, Malte

1-Gruppe	11.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3
	12.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3

Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät

Institut für Geographie

12649

Geo 132 - Physische Geographie B und Tutorium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. Michalzik, Beate / Akad.R. Dr. rer. nat. habil. Baade, Jussi / Bräutigam, Nadine / Dipl.-Ing. Mendler, Rosemarie

0-Gruppe	10.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 3 - E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	11.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 329 Löbdergraben 32 TutoriumCarsten Spittler
	11.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00	Hörsaal 329 Löbdergraben 32 TutoriumCarsten Spittler
	18.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum 315.1 Löbdergraben 32 TutoriumAntonia Sonntag
	17.07.2018-17.07.2018 Einzeltermin	Di 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV Klausur
	21.08.2018-21.08.2018 Einzeltermin	Di 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV Wiederholungsklausur

Kommentare

Nachweise

Leistungsnachweis und Benotung erfolgt durch Klausur am Ende des Moduls.

Empfohlene Literatur

STRALER, A.H. & A.H. STRALER (1999): Physische Geographie. UTB für Wissenschaft: Große Reihe. Stuttgart: Verlag Eugen Ulmer. 680 pp. (oder neuerer Auflage).

12654

Geo 242 - Regionalstudien I: Thüringen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Übung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. Henn, Sebastian / Akad.R. Dr. rer. nat. habil. Baade, Jussi / Mantek, Conny

0-Gruppe	12.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 329
		c.t.	Löbdergraben 32

Nachweise

Die Beschreibungen der Voraussetzungen für den Erwerb des Leistungsnachweises entnehmen Sie bitte dem Modulkatalog für Ihren Studiengang

12713

Geo 112 - Geoinformatik B

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. Schmullius, Christiane / Habenstein, Annett

0-Gruppe	09.04.2018-13.07.2018	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal 329
	wöchentlich	c.t.	Löbdergraben 32

Kommentare

Verwendbarkeit: Voraussetzung für GEO 211, GEO 212, GEO 231 und GEO 232 Status: Pflichtmodul Zyklus/Semester/Dauer: Jährlich / Sommersemester / 1 Semester Arbeitsform: Vorlesung, Selbststudium (ggf. mit Tutorium) Leistungspunkte / Arbeitsaufwand: 5 / 125 Arbeitsstunden / davon: Pz V: 22 h, Pz Ü: 8 h, Sst: 95 h (ggf. 20 h T) Qualifikation: Das Modul vermittelt grundlegende Methoden und Konzepte angewandter Fernerkundung. Die Studierenden werden damit in die Lage versetzt, das erworbene theoretische Grundwissen in ersten Schritten praktisch zu erproben.

Nachweise

Prüfungsform: Klausur (90 min) Leistungsbewertung: Note 1-5

12830

Geo 143 - Kartographie II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Akad.R. Dr.rer.nat.habil. Hese, Sören

0-Gruppe	09.04.2018-13.07.2018	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 329
	wöchentlich	c.t.	Löbdergraben 32

Kommentare

Vorlesung und Übung

Institut für Geowissenschaften

121341

Erneuerbare Energien im Erdsystem (Kontextmodul; ex: MGEO2.4.1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Kleidon, Axel / Voigt, Ina

0-Gruppe	11.04.2018-11.07.2018	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum E003	Kleidon, A.
	wöchentlich		Burgweg 11	
	18.07.2018-18.07.2018	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum E003	
	Einzeltermin		Burgweg 11	
		Klausur SS2018		

Kommentare

Modulnummer Kontextmodul Modultitel (deutsch) Erneuerbare Energien im Erdsystem Modultitel (englisch) Renewable energy in the Earth system Modulverantwortliche(r) Voraussetzung für die Zulassung zum Modul Keine Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) Keine Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul) Wahlpflichtmodul Häufigkeit des Angebots (Zyklus) jedes 2. Semester (ab Sommersemester) Dauer des Moduls 1 Semester Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum) 2V/Ü: Erneuerbare Energien im Erdsystem (SS) Leistungspunkte (ECTS credits) 3 LP Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden und - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitung) in h 90 h 30 h 60 h Inhalte Das Modul vermittelt die Grundlagen, wie verschiedene Formen von erneuerbare Energien im Erdsystem erzeugt und verteilt werden, und wie diese vom Menschen genutzt werden können. Erneuerbare Energieformen werden mit natürlichen Energieumwandlungen verbunden mit Erdsystemprozessen in Bezug gesetzt und hinsichtlich ihrer Grenzen und Umwandlungsverlusten beschrieben. Der menschliche Energieverbrauch und die technischen Nutzungsmöglichkeiten von erneuerbaren Energien werden beschrieben und auf die aktuelle Diskussion zur Energiewende angewendet. Lern- und Qualifikationsziele Vermittlung von Methoden, wie die Verfügbarkeit von erneuerbarer Energie abgeschätzt und untereinander verglichen werden können. Der Fokus liegt dabei auf einer naturwissenschaftlichen Betrachtung und Bewertung von Nutzungsstrategien. Interpretation der Ergebnisse und Anwendung auf aktuelle Probleme. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung Keine Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in % 100% Klausur Zusätzliche Informationen zum Modul Unterrichtssprache Deutsch oder Englisch, je nach Teilnehmern Empfohlene Literatur Wird in der Vorlesung bekannt gegeben. Anmeldung zum Modul: über Modulanmeldeschein (papierhaft), dabei bitte den Namen der Lehrveranstaltung auflisten!

Bemerkungen

Für MSC Biogeowiss. ist diese LV im Rahmen des Kontextmoduls wählbar, sofern dies vom Modulverantwortlichen, Dr. Dirk Merten, genehmigt wird. Bitte sprechen Sie bei Bedarf bei ihm vor.

27839

Bodenkunde für Fortgeschrittene (MGEOW011; ex: MGE01.3.3; MBGW 2.2.13)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Dr. Totsche, Kai Uwe / Voigt, Ina			
0-Gruppe	13.04.2018-13.07.2018	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal H114	Totsche, K. / Fritzsche, A.	
	wöchentlich		Burgweg 11		
	26.07.2018-26.07.2018	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal H114		
	Einzeltermin		Burgweg 11		
		Klausur SS2018			

46324

Brittle Tectonics (Tektonik III); Strukturgeologie (MGEOW012; ex: MGE01.3.2 Teil I)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Ustaszewski, Kamil / Voigt, Ina	

0-Gruppe	13.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Fr 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum E003 Burgweg 11	Ustaszewski, K.
	13.07.2018-13.07.2018 Einzeltermin	Fr 14:15 - 16:00 Klausur SS2018	Seminarraum E003 Burgweg 11	Ustaszewski, K.

Kommentare

Anmeldung zum Modul: über Modulanmeldeschein (papierhaft)

49963 Allgemeine Mineralogie und Kristallographie (BGEO2.4)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Langenhorst, Falko Hubertus / Brockel, Stefanie			
0-Gruppe	13.04.2018-13.07.2018	Fr	08:00 - 10:00	Seminarraum 1.013	Langenhorst, F.
	wöchentlich		c.t.	Carl-Zeiß-Straße 3	
	13.07.2018-13.07.2018	Fr	08:00 - 10:00		
	Einzeltermin	Klausur SS2018			

49969 Geophysikalische Felder und Verfahren: Potentialverfahren (BGEO2.3 Teil I)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. Jahr, Thomas / Univ.Prof. Wegler, Ulrich / König, Ines / Kreßler, Janet			
0-Gruppe	09.04.2018-13.07.2018	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal E002	Jahr, T.	
	wöchentlich	c.t.	Wöllnitzer Straße 7		
	09.07.2018-09.07.2018	Mo 14:00 - 16:00			
	wöchentlich	Klausur SS2018			

49972 Erdgeschichte (BGEO2.1; fakultativ für Biogeowiss.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung/Übung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Heubeck, Christoph / Piechnick, Regina			
0-Gruppe	09.04.2018-13.07.2018	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal H114	Heubeck, C.	
	wöchentlich	c.t.	Burgweg 11		
	16.07.2018-16.07.2018	Mo 08:00 - 10:00	Hörsaal H114	Heubeck, C.	
	Einzeltermin		Burgweg 11		
		Klausur SS2018			

Kommentare

Diese Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende im B.Sc. Geowissenschaften und im B.A. Ergänzungsfach Geologie. Studierende der Geografie belegen bitte die Lehrveranstaltung Erdgeschichte für Geografen (Friedolin: 22752 und 32809).

49974

Einführung in die Angewandte Geologie (BGEO2.2; BBGW2.1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. Schäfer, Thorsten / PD Dr. Pirrung, Bernd Michael / Dr. rer. nat. Mirgorodsky, Daniel / Berger, Dietrich / Piechnick, Regina

0-Gruppe	13.04.2018-13.07.2018	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 145	Schäfer, T. / Pirrung, B. / Mirgorodsky, D.
	wöchentlich	c.t.	Fürstengraben 1	
	20.07.2018-20.07.2018	Fr 10:00 - 12:00		Schäfer, T.
	Einzeltermin	s.t.		
		Klausur Einführung in die Angewandte Geologie SS2018		

Kommentare

Bitte melden Sie sich in <http://dtserv1.compsy.uni-jena.de/> als NutzerIn an (sofern noch nicht erfolgt) und beantragen Sie die 'Freischaltung für geschlossene Veranstaltungen' (für genau diese Lehrveranstaltung, 'Einführung in die Angewandte Geologie', es gibt auch noch andere) zum Herunterladen des Skripts.

49987

Tektonik I (BGEO4.1) (Tectonics I)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. Ustaszewski, Kamil / Voigt, Ina

0-Gruppe	10.04.2018-10.07.2018	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal H114	Ustaszewski, K.
	wöchentlich	c.t.	Burgweg 11	
	17.07.2018-17.07.2018	Di 14:15 - 16:45	Hörsaal H114	Ustaszewski, K.
	Einzeltermin		Burgweg 11	
		Klausur SS2018		

49991

Regionale Geologie Mitteleuropas (BGEO4.2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Übung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. Heubeck, Christoph / Piechnick, Regina

0-Gruppe	09.04.2018-09.07.2018 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal H114 Burgweg 11	Heubeck, C.
	16.07.2018-16.07.2018 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal H114 Burgweg 11	Heubeck, C.
		Klausur SS2018		

Kommentare

Anmeldung zum Modul: über Modulanmeldeschein (papierhaft)

50003

Hydrogeologie II (Hydrogeochemie) (BGEO3.2 Teil II; BBGW3.4 Teil 2; Geo493)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			1 Semesterwochenstunde (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Dr. Totsche, Kai Uwe / Voigt, Ina				
0-Gruppe	12.04.2018-13.07.2018	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E002	Totsche, K.		
	wöchentlich	c.t.	Wöllnitzer Straße 7			
	19.07.2018-19.07.2018	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E002			
	Einzeltermin		Wöllnitzer Straße 7			
		Klausur SS2018				

50038

Transportmodellierung (MGEOW014; ex: MGEO2.3.1; Geo491; MBGW 1.4.3)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Jun.-Prof. Dr. phil. Kleidon-Hildebrandt, Anke / Voigt, Ina				
Weblinks		http://www.ecologicalmodelling.uni-jena.de/Teaching+%28Lehre%29/Transportmodellierung.html				
0-Gruppe	10.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum E003 Burgweg 11	Kleidon-Hildebrandt, A.		

50039

Transportmodellierung (MGEOW014; ex: MGEO2.3.1; Geo491; MBGW 1.4.3)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Übung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Jun.-Prof. Dr. phil. Kleidon-Hildebrandt, Anke	
Weblinks	http://www.ecologicalmodelling.uni-jena.de/Teaching+%28Lehre%29/Transportmodellierung.html	

0-Gruppe	10.04.2018-10.07.2018 wöchentlich	Di 14:00 - 17:00	PC-Pool H219 Burgweg 11	Kleidon-Hildebrandt, A.
	10.04.2018-10.07.2018 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum E003 Burgweg 11	

51787

Geothermie und geothermische Energienutzung (BGEO4.3.3; BBGW 6.3.4)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kukowski, Nina / König, Ines / Kreßler, Janet	

0-Gruppe	13.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Fr 12:00 - 16:00 c.t. Vorlesung Nach Ankündigung bis 15/16 Uhr	Hörsaal H114 Burgweg 11	Kukowski, N.
	16.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Mo 18:00 - 20:00 Tutorium, Ort und Zeit nach Absprache	Seminarraum H308 Burgweg 11	

Kommentare

Geothermie und geothermische Energienutzung (BGEO4.3.3, BBGW6.3.4) Nina Kukowski Fr, 12 –16, HS Burgweg Sommersemester, 14 Wochen, 3-stündig, also insgesamt 42 Stunden Lehrveranstaltung Wegen Himmelfahrt, Dienstreisen etc. sind 11 Termine am Freitagnachmittag realistisch, davon 10 vierstündig und einer zweistündig. Einstündige Übungen sind wegen der kurzen Zeit nicht sinnvoll. Für Interessierte bieten wir am 15.6.2018 an, in kleinen Gruppen unser gesteinsphysikalisches Labor zu besuchen und dort einen Einblick in die Messungen thermischer Gesteinseigenschaften zu erhalten. Woche 1 20.04.2018 2 Stunden: Organisatorisches, thermische Eigenschaften von Mineralen und Gesteinen I 2 Stunden: Grundlagen der Geowissenschaften I (EAH-Studierende, Studierende der Geographie): Minerale und Gesteine Woche 2 27.04.2018 2 Stunden: thermische Eigenschaften von Mineralen und Gesteinen II 2 Stunden: Grundlagen der Geowissenschaften II (EAH-Studierende, Studierende der Geographie): Tektonik, geophysikalische Erkundungsmethoden Woche 3 04.05.2018 2 Stunden: Oberflächenwärmefluss und thermischer Zustand der ozeanischen Lithosphäre 2 Stunden: Übung: radioaktiver Zerfall und seine Wärmetönung Woche 4 18.05.2018 2 Stunden: Oberflächenwärmefluss und thermischer Zustand der kontinentalen Lithosphäre 2 Stunden: Physik und Mathematik des Wärmetransports Woche 5 25.05.2018 2 Stunden: Messung von Temperaturen und thermischen Eigenschaften 2 Stunden: Übung: Fouriersgesetz und Wärmeleitungsgleichung Woche 6 01.06.2018 1 Stunde: 1. Test 1 Stunde: tägliche und saisonale Einflüsse auf oberflächennahe Temperaturen 2 Stunden: Übung: konduktive Abkühlvorgänge Woche 7 08.06.2018 2 Stunden: Einfluss von Paläoklima und Standortfaktoren auf Temperaturen im Untergrund 2 Stunden: geophysikalische Erkundung geothermaler Standorte Zusatzangebot 15.06.2018 Messung der thermischen Eigenschaften an Gesteinsproben im gesteinsphysikalischen Labor Woche 8 22.06.2018 2 Stunden: Thermische Entwicklung von Sedimentbecken 2 Stunden: Übung: Signaltiefe und Diffusion von Temperaturschwankungen Woche 9 29.06.2018 2 Stunden: Natürliche Geothermalsysteme 2 Stunden: Übung: Wärmepumpe, innere Heizung Woche 10 06.07.2018 1 Stunde: 2. Test 2 Stunden: Hot Dry Rock Systeme 1 Stunde: geophysikalische Überwachung geothermaler Standorte Woche 11 13.07.2018 2 Stunden: Voraussetzungen für die nachhaltige Nutzung geothermischer Energie

71219

Geophysikal. Methoden der Archäologie (MGPHW003, MGPHW004; ex: MGPH2.1.1, MGPH2.1.2): Geländepraktikum Gleisberg

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kukowski, Nina / PD Dr. Jahr, Thomas / König, Ines / Kreßler, Janet	

0-Gruppe	09.04.2018-09.07.2018 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00 Vorlesung/Seminar	Seminarraum H308 Burgweg 11	Jahr, T. / Kukowski, N.
	23.07.2018-24.07.2018 Blockveranstaltung	kA - Geländeübung.		Jahr, T.

Fakultät für Biowissenschaften

10025

Verhaltensbiologie (BB3.NSC4, LBio-Ev)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. rer. nat. habil. Malun, Dagmar		

0-Gruppe	10.04.2018-10.07.2018	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal E017
	wöchentlich		Erbertstraße 1

10056

Allgemeine Zoologie (BB1.3, BBC1.5, LBio-Zoo2, BEBW 1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Bolz, Jürgen / Akad.R. Dr. rer. nat. habil. Lehmann, Konrad		

1-Gruppe	09.04.2018-09.07.2018	Mo 11:00 - 12:00	Hörsaal E017
	wöchentlich		Erbertstraße 1
	10.04.2018-10.07.2018	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal E017
	wöchentlich		Erbertstraße 1

10297

Ökologie einheimischer Säugetiere (BB3.Ö12)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Halle, Stefan		

1-Gruppe	11.04.2018-11.07.2018	Mi 11:00 - 12:00	Hörsaal E001
	wöchentlich		Erbertstraße 1
	12.04.2018-12.07.2018	Do 15:00 - 16:00	Hörsaal E001
	wöchentlich		Erbertstraße 1

10309

Allgemeine Biologie II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Hoffmeister, Dirk		

1-Gruppe	10.04.2018-10.07.2018	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS Bach
	wöchentlich		Bachstrasse 18

14239**Anatomie und Morphologie von
Basidiomyceten (MMB 2.9, FMI-BI0036)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	HSD Dr. Dörfelt, Heinrich	

1-Gruppe	11.04.2018-11.07.2018 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 Hörsaal 106 Neugasse 23 HS/SR Neugasse 23
----------	--------------------------------------	---

Kommentare

Die Vorlesung findet im HS Neugasse/ SR Neugasse 23 statt! Vorbesprechung: 10.04.2018, 14:00 Uhr, HS Neugasse Die Vorlesung ist auf Deutsch. Für internationale Studierende wird alternativ ein Seminar mit Hausarbeit angeboten.

21736**Humanbiologie II - Evolution (BB3.Z5, LBio-Hb, BEBW9)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Fischer, Martin S.	

1-Gruppe	12.04.2018-12.07.2018 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Hörsaal E017 Erbertstraße 1
----------	--------------------------------------	--

21873**Grundlagen der Zellbiologie (BB 1.6, BBC 1.8)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 180 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 180 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Jungnickel, Berit / PD Dr. rer. nat. Schönherr, Roland	

1-Gruppe	10.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8
----------	--------------------------------------	--

21887**Biochemie (BEW1G7, BEBW6, LBio-Che)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 190 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 190 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Akad.R. PD Dr. rer. nat. habil. Kosan, Christian / Univ.Prof. Dr. rer. nat. Klotz, Lars-Oliver / Univ.Prof. Dr. Lorkowski, Stefan	

0-Gruppe	10.04.2018-10.07.2018 wöchentlich	Di 13:00 - 14:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	12.04.2018-12.07.2018 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	07.06.2018-07.06.2018 Einzeltermin	Do 14:00 - 16:00	1. Teilklausur
	12.07.2018-12.07.2018 Einzeltermin	Do 14:00 - 16:00	2. Teilklausur

42208**Spezielle Botanik (LBio-Bot2, BEBW 2)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Hellwig, Frank / Radzio, Kathleen / Prof. Dr. rer. nat. Römermann, Christine	

1-Gruppe	11.04.2018-11.07.2018 wöchentlich	Mi 08:00 - 09:00	Hörsaal E001 Am Planetarium 1
	13.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal E001 Am Planetarium 1

60115**Humanbiologie mit Schwerpunkt Ernährung (BEW1G1, BEW1G8)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. rer. nat. Thierbach, René	

1-Gruppe	10.04.2018-10.07.2018 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 102 Dornburger Straße 25-27
	13.04.2018-13.07.2018 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal 102 Dornburger Straße 25-27

60244**Morphologie und Evolution der Wirbeltiere (MEES.Z4)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Akad.R. Dr. rer. nat. habil. Schmidt, Manuela	

1-Gruppe	09.04.2018-09.07.2018 wöchentlich	Mo 09:00 - 11:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

auch geeignet für Bachelor „wild card“, Master EES und Studierende im Lehramt

9761**Geschichte der Pharmazie****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Mannetstätter, Antje / Univ.Prof. Dr. Winckler, Thomas	

0-Gruppe	12.04.2018-12.07.2018 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung von Frau Mannetstätter findet nur in der ersten Semesterhälfte statt.

9912**Grundlagen der Ernährungslehre****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Böhm, Volker	

1-Gruppe	12.04.2018-12.07.2018 wöchentlich	Do 10:00 - 11:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

9971**Vielfalt mikrobieller Lebensformen (BB 1.5, BEBW 4)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 190 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 190 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kothe, Erika	

0-Gruppe	18.04.2018-11.07.2018 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1 Beginn 12.04.2017
----------	--------------------------------------	------------------	---

Institut für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaften und Technik**61048****Geschichte der Naturwissenschaften II (Mittelalter)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Akad.R. Dr. phil. Bach, Thomas	

0-Gruppe	09.04.2018-09.07.2018 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum E023 August-Bebel-Straße 4 Bach, T.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---

Kommentare

Die Veranstaltung behandelt die Geschichte der (Natur-)Wissenschaften vom frühen Mittelalter bis zur Mitte des 15. Jahrhunderts. Thematisiert wird dabei insbesondere die Weitergabe und Transformation des antiken Wissens im Übergang von der Spätantike zum christlichen Mittelalter. Behandelt werden die Rezeption des Neuplatonismus, die Tradition der Artes liberales, die Denkweise der Scholastik und das Aufkommen empirischer Methoden der Naturforschung. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Institutionalisierung der Bildung in Dom- und Klosterschulen bis hin zur Herausbildung der Universitäten als der 'Gemeinschaft der Lehrenden und Lernenden'. Der Stoff der Grundvorlesung wird in diesem Semester in einem Lektüreseminar durchgenommen, in dem einige der Klassiker der Wissenschaftsgeschichtsschreibung des Mittelalters gelesen und miteinander verglichen werden.

Bemerkungen

Modul für Bachelor: Geschichte der Naturwissenschaften II (GdN II)

Empfohlene Literatur

Einführende Literatur: Crombie, Alistaire Cameron: Von Augustinus bis Galilei. Die Emanzipation der Naturwissenschaft. 2. unveränd. Auflage. Köln u.a. 1959. Lindberg, David C.: Die Anfänge des abendländischen Wissens. München 2000.

Medizinische Fakultät

Nummern- register:

**Mehrfachnennungen
möglich (entsprechend der
Häufigkeit des Auftretens
im Vorlesungsverzeichnis)**

Veranstaltungs- Seite
-nummer

10018	63
10025	80
10053	65
10056	80
10139	63
101636	68
10220	65
10237	62
10297	80
10309	80
106896	48
107025	44
107800	59
107825	59
113062	49
119875	68
120418	60
121341	73
12344	60
125651	49
125981	43
12649	72
12654	72
12713	73
12830	73
13083	64
132310	44
132408	45
132450	15
133852	48
13823	65
13830	64
140233	21
140236	21
140249	21
140252	22
140285	22
140286	23
140287	23
140289	24
14239	81
145214	48
145489	15
145516	25
145517	26
145559	49

Veranstaltungs- Seite
-nummer

145560	50
145576	53
145581	53
145587	51
145590	54
145591	54
145659	3
145660	3
145681	4
145763	54
145801	11
145802	11
145803	11
145806	5
145815	5
145829	11
145830	6
145833	12
145845	7
145865	7
145866	8
145896	9
145912	12
145913	12
145915	12
145917	13
145918	13
145919	13
145920	13
145940	14
145951	14
146062	33
146086	33
146140	33
146143	55
146148	56
146150	57
146157	39
146158	40
146162	27
146163	40
146260	57
146268	58
146278	41
146382	34
146383	34
146384	35
146385	35
146386	36
146387	36
146394	30
146490	41
146542	41
146552	42
146681	9
146682	10

Veranstaltungs- Seite
-nummer

146774	24
146892	37
146893	38
146894	38
146917	38
146932	38
146933	39
146934	39
146935	39
15150	68
15305	69
15458	65
15556	27
15581	37
17794	69
18034	69
18984	62
19074	66
21736	81
21873	81
21887	81
22073	70
22202	66
23018	62
27839	74
30706	70
37677	31
40913	15
40915	15
40917	16
40918	16
40919	16
40922	17
41596	17
42051	70
42208	82
45319	42
46324	74
49963	75
49969	75
49972	75
49974	76
49987	76
49991	76
50003	77
50038	77
50039	77
50218	43
50460	58
50651	17
50653	18
50808	45
50810	45
51787	78
60115	82
60244	82

Veranstaltungs- Seite
-nummer

61048	83
70001	53
70126	61
70493	19
70517	20
71004	19
71052	18
71219	78
71594	46
77123	20
82356	28
83058	46
88659	28
88763	29
94887	29
94888	30
95499	71
9570	66
95805	47
9590	64
9594	66
9598	62
9633	67
9705	63
9750	67
9761	83
9808	67
9836	67
9912	83
9971	83

Veranstaltungstitel:

Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Advanced Public Finance	15
Afrika	7
Aischylos, Orestie	29
Aktuelle Fragen des Religionsverfassungsrechts	14
Algebra/Geometrie 2	67
Algorithmische Grundlagen / Grundlagen des Programmierens mit Python (Teil 1)	62
Allgemeine Biologie II	80
Allgemeine Mineralogie und Kristallographie (BGEO2.4)	75
Allgemeine Zoologie (BB1.3, BBC1.5, LBio-Zoo2, BEBW 1)	80
Alltag im Spätmittelalter	21
Ältere Strafrechtsgeschichte	14
Altkirchenslawisch	45
American Romanticism	30
Analysis 1 (Lehramt Regelschule, Ergänzungsfach)	67
Analysis 2 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Physik)	65
Analysis 2 (Lehramt Gymnasium)	66
Anatomie und Morphologie von Basidiomyceten (MMB 2.9, FMI-BI0036)	81
Arab 1.4 Ältere arabische Geschichte in islamischer Zeit	48
Arab 2.3 Struktur des Arabischen	48
Basismodul Einführung in die Wirtschaftsinformatik	17
Basismodul Investition, Finanzierung und Kapitalmarkt	17
Basismodul Makroökonomik	15
Basismodul Management	17
Basismodul Markt, Wettbewerb und Regulierung	18
Basismodul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (B)	15
Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management	16
Basismodul Statistik	16
Basismodul Steuern/Wirtschaftsprüfung	16
Berufsfelder für Germanisten	34
Biochemie (BEW1G7, BEBW6, LBio-Che)	81
Bodenkunde für Fortgeschrittene (MGEOW011; ex: MGEO1.3.3; MBGW 2.2.13)	74
Brittle Tectonics (Tektonik III); Strukturgeologie (MGEOW012; ex: MGEO1.3.2 Teil I)	74
Chateaubriand und seine Zeit	43
Christliche Spiritualität	9
Concerto- Konzert: Wandlungen bis ca. 1830	39
Das "lange" 19. Jahrhundert (1789-1914)	23
Das richtige Verhalten in den Weltreligionen	8
Das Tagebuch. Form - Funktion - Geschichte	49
Deklarative Programmierung	65
Denkmäler der Antike in Kaukasien	26

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Der Körper des Menschen. Eine kulturwissenschaftliche Leibesvisitation	51
Der spanische Roman zwischen dem Ende des Bürgerkriegs und der transición	43
Deskriptive Statistik V	60
Deutsch-jüdische Geschichte im 19. Jahrhundert - einschließlich der Geschichte der Emigration deutscher Juden in die USA	22
Deutsch-jüdische Kulturgemeinschaft – Vergangenheit ohne Zukunft?	39
Die Adoptivkaiser	28
Die Außen- und Sicherheitspolitik der Europäischen Union	57
Die Bundesrepublik und die DDR in den 1960er Jahren	24
Die Entwicklung der romanischen Sprachen (Sp., F., Pg., It., Rum).	42
Die Geschichte der Frühen Neuzeit in ein paar Dutzend Dingen	19
Die hellenistisch-römische Antike (NT-Zeitgeschichte I)	10
Die Johannesoffenbarung	7
Die polnische Literatur zwischen den Weltkriegen	44
Die synoptischen Evangelien – Literatur, Geschichte, Theologie	9
Einführung in die Albanologie	45
Einführung in die Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft	36
Einführung in die ältere deutsche Literatur	33
Einführung in die Angewandte Geologie (BGEO2.2; BBGW2.1)	76
Einführung in die Bildinformatik	62
Einführung in die Bioinformatik I (2. Teil)	65
Einführung in die Fachdidaktik Deutsch	33
Einführung in die Internationalen Beziehungen	54
Einführung in die Logik	39
Einführung in die Phonetik und Phonologie der deutschen Sprache	37
Einführung in die Politische Philosophie	40
Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte	55
Einführung in die Psalmen	3
Einführung in die Soziologische Theorie	59
Einführung in die Textanalyse	34
Einführung in die Wissenschaftstheorie	41
Einleitung in das Alte Testament I (Pentateuch und Geschichtsbücher)	3
Elementare Algebra	66
Erdgeschichte (BGEO2.1; fakultativ für Biogeowiss.)	75
Erneuerbare Energien im Erdsystem (Kontextmodul; ex: MGEO2.4.1)	73
Geo 112 - Geoinformatik B	73
Geo 132 - Physische Geographie B und Tutorium	72
Geo 143 - Kartographie II	73
Geo 242 - Regionalstudien I: Thüringen	72
Geophysikal. Methoden der Archäologie (MGPHW003, MGPHW004; ex: MGPH2.1.1, MGPH2.1.2): Geländepraktikum Gleisberg	78

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>	<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Geophysikalische Felder und Verfahren:		Kulturphilosophie	42
Potentialverfahren (BGEO2.3 Teil I)	75	Kunst als Medium der Geschichtsreflexion	49
Geothermie und geothermische Energienutzung		Landschaftsbilder aus Italien 1750 - 1900	49
(BGEO4.3.3; BBGW 6.3.4)	78	Laser Physics	70
Geschichte der Naturwissenschaften II (Mittelalter)	83	Lineare Algebra (Lehramt Regelschule)	67
Geschichte der Pharmazie	83	Lineare Algebra und analytische Geometrie 2 (Lehramt	
Geschichte des europäischen Kolonialismus (18.-20.		Gymnasium)	66
Jahrhundert)	21	Literatur und Kultur der Gegenwart	36
Geschichte des Jazz I (bis 1945)	38	Locke, Hume, Berkeley	41
Geschichte des Reisens. Von der Antike bis zum		Lyrik des 19. Jahrhunderts	35
modernen Tourismus	50	Makedonien Terra incognita	25
Geschichte Europas im Spätmittelalter (2. Teil)	21	Management of Scientific Data	62
Geschlechtersozioologie - theoretische Konzepte und		Mathematische Methoden der Physik	69
aktuelle Befunde	60	Mathematische Methoden der Physik II	70
Griechische Literatur im Überblick	29	Medizinethik	61
Grundkurs Experimentalphysik I: Mechanik/		Methoden und Statistik der	
Wärmelehre	71	Kommunikationswissenschaft I - KW-P-MS I	54
Grundkurs Experimentalphysik II: Elektrodynamik/		Mobiler Code	62
Optik	68	Moderne, Klassik und regionale Tradition in	
Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts	20	interkultureller Perspektive	38
Grundkurs Kirchengeschichte	4	Money and Financial Markets	18
Grundkurs Mittelalter (500-1500) mit zugehörigem		Morphologie und Evolution der Wirbeltiere	
Dozententutorium	19	(MEES.Z4)	82
Grundkurs Öffentliches Recht II	13	Motivation, Volition, Emotion	58
Grundlagen der Analysis	67	Musikgeschichte im Überblick II: Musik und Mensch II	37
Grundlagen der Ernährungslehre	83	Musikgeschichte im Überblick II: Vom Barock bis zur	
Grundlagen der Medienökonomie - KW-P-MEDÖK	53	Klassik	38
Grundlagen der Werkstoffwissenschaft I	70	Musikgeschichte im Überblick IV: Die Musik der	
Grundlagen der Zellbiologie (BB 1.6, BBC 1.8)	81	Moderne	38
Grundlagen historischen Lernens. Einführung in die		Musik und Vers zwischen Mittelalter und Moderne	39
Geschichtsdidaktik	20	Mustererkennung	63
Grundlagen medialer Kommunikation - KW-P-GK	53	Nordamerikanische Geschichte: Vom Zweiten	
Grundprobleme der Theoretischen Philosophie	40	Weltkrieg bis zum Ende des Kalten Krieges	24
Grundzüge der modernen Rechts- und		Objektorientierte Programmierung	63
Verfassungsgeschichte	11	Ökologie einheimischer Säugetiere (BB3.Ö12)	80
Grundzüge der Rechtsphilosophie und		Optik und Wellen	69
Argumentationstheorie	11	Parallel Computing II	63
Grundzüge des Erbrechts	11	Parteiensysteme im Vergleich	57
Grundzüge des Familienrechts	12	Phänomene der Rechnerarithmetik	64
Grundzüge des Handelsrechts	12	Physik der Materie III: Kerne & Teilchen	68
Grundzüge des Rechts der Europäischen Union	13	Polizei- und Ordnungsrecht	13
Grundzüge des Verwaltungsprozessrechts	13	Projektmanagement (ASQ)	64
Hegels Phänomenologie des Geistes	41	Psychologische Grundlagen der Kommunikation - KW-	
Heine im Kontext der Zeit: Revolution, Restauration,		P-PGK	54
Emanzipation	35	Psychologische Grundlagen des Lernens	53
History of English	31	Public Choice	15
Humanbiologie II - Evolution (BB3.Z5, LBio-Hb,		Quantentheorie	69
BEBW9)	81	Rechnernetze + Internettechnologie	64
Humanbiologie mit Schwerpunkt Ernährung (BEW1G1,		Rechnerstrukturen	65
BEW1G8)	82	Recht der Arbeitsverhältnisse	12
Hydrogeologie II (Hydrogeochemie) (BGEO3.2 Teil II;		Reformation und Reformationen (Kirchen- und	
BBGW3.4 Teil 2; Geo493)	77	Theologiegeschichte III)	5
Ideengeschichte der Neuzeit I: 15. bis 17. Jahrhundert.		Regionale Geologie Mitteleuropas (BGEO4.2)	76
Renaissance, Reformation, Revolution	56	Religiöse Bildung in der post-migrantischen	
Internationale Organisationen-VL	58	Gesellschaft	6
Intervallarithmetik	66		
Konfessionskunde	5		

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Ringvorlesung Grundlagen Europas: Commentarii - Hypomnemata – Pesharim – suru# – #âtu. Heteronome Texte in Antike und Mittelalter	27
Römische Literatur III	30
Römische Literatur im Überblick II (Lat 300)	28
Schuldrecht - Allgemeiner Teil	11
Sozialstrukturanalyse und soziale Ungleichheit	59
Spezielle Botanik (LBio-Bot2, BEBW 2)	82
Sprachkontakt und Sprachpolitik: Synchrone und diachrone Betrachtung	44
Sprachpolitik (Sprachen und Kulturen (Modul Sprachen und Kulturen Teil II)	46
Strafrecht I - Allgemeiner Teil	12
Tektonik I (BGEO4.1) (Tectonics I)	76
Theoretische Mechanik	68
Thüringen im „langen“ 19. Jahrhundert (Teil I)	23
Transportmodellierung (MGEOW014; ex: MGEO2.3.1; Geo491; MBGW 1.4.3)	77
Transportmodellierung (MGEOW014; ex: MGEO2.3.1; Geo491; MBGW 1.4.3)	77
Typologie der albanischen Sprache der Gegenwart	45
Varietätenlinguistik ost- und westslawischer Sprachen	47
Verhaltensbiologie (BB3.NSC4, LBio-Ev)	80
Vielfalt mikrobieller Lebensformen (BB 1.5, BEBW 4)	83
Walther von der Vogelweide	33
Wege des Ich. Modelle guten Lebens in der antiken und mittelalterlichen Philosophie	27
Weibliche Schreibweisen. Lyrikerinnen in Russland und Polen	46
„Es gibt keine Alternative zu Perestrojka“?	
Geschichte(n) des Umbruchs im östlichen Europa	22
„Fürsten“ und „Bauern“: Am Übergang von der Bronze- zur Älteren Eisenzeit in Mitteleuropa (Hallstatt B/C)	48

Dozenten/Lehrende:

Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)

Lehrender

	<u>Seite</u>
Alexander, Christian Univ.Prof. Dr. jur.	11
Amme, Wolfram aplProf Dr.	62
Amme, Wolfram aplProf Dr.	63
Baade, Jussi Akad.R. Dr. rer. nat. habil.	72
Baade, Jussi Akad.R. Dr. rer. nat. habil.	72
Bach, Thomas	83
Bach, Thomas Akad.R. Dr. phil.	83
Bayer, Walter Univ.Prof. Dr. jur. habil.	12
Becker, Uwe Univ.Prof. Dr.	3
Becker, Uwe Univ.Prof. Dr.	3
Beckstein, Clemens Univ.Prof. Dr.-Ing.	65
Berger, Thomas Dr.	33
Berger, Dietrich	76
Berger, Dietrich	76
Bernhardt, Sylvia	12
Biermann, Rafael Univ.Prof. Dr. phil.	54
Birkner, Nina Prof. Dr.	34
Böhm, Volker PD Dr.	83
Bolz, Jürgen Univ.Prof. Dr.	80
Bonnemann, Jens	42
Bonnemann, Jens Akad.R. Dr. phil.	42
Bornschein, Ramona	12
Boßert, Jörg Bernhard AOR PD DRI	70
Bracht, Katharina Univ.Prof. Dr. theol.	5
Bracht, Katharina Univ.Prof. Dr. theol.	27
Brandtner, Mario PD Dr.	15
Brandtner, Mario PD Dr.	17
Bräutigam, Nadine	72
Brick, Christiane M.A.	37
Brockel, Stefanie	75
Brose, Wiebke Univ.Prof.	12
Brüggemann, Bernd Univ.Prof.	69
Bücker, Martin Univ.Prof. Dr.-Ing.	63
Costadura, Edoardo	43
Costadura, Edoardo Univ.Prof. Dr. phil. habil.	43
Dahlgrün, Corinna Univ.Prof. Dr. theol.	9
David, Birgit	11
Demmerling, Christoph Univ.Prof. Dr.	40
Denzler, Joachim Univ.Prof. Dr.-Ing.	62
Dietze, Carola	22
Dietze, Carola Prof. Dr.	22
Dittrich, Peter aplProf Dr. rer. nat. habil.	65
Dörfelt, Heinrich HSD Dr.	81
Dreyer, Michael Univ.Prof. Dr. phil. habil.	55
Dreyer, Michael Univ.Prof. Dr. phil. habil.	56
Drößler, Bernd Th. MinR	14
Ehlen, Oliver PD Dr. phil.	30
Engelmann, Ines	54
Engelmann, Ines Prof.	54
Esser, Andrea Marlen Univ.Prof. Dr.	40
Ettel, Peter Univ.Prof. Dr.	48

Lehrender

	<u>Seite</u>
Fiedler, Wilfried	45
Fiedler, Wilfried Prof. Dr. phil.	45
Fiedler, Wilfried	46
Fiedler, Wilfried Prof. Dr. phil.	45
Fischer, Christine	46
Fischer, Christine PD Dr. phil.	46
Fischer, Stephan	62
Fischer, Martin S. Univ.Prof. Dr.	81
Fleischhauer, Karin	16
Fleischhauer, Karin	16
Forker, Diana Prof.Dr.	46
Franzl, Regina	12
Frei, Norbert	24
Frei, Norbert Univ.Prof. Dr.	24
Freytag, Andreas Univ.Prof. Dr. rer. pol.	15
Fritzsche, Andreas	74
Fuhrmann, Gabriel	66
Geppert, Mike Univ.Prof. Dr. phil.	17
Gerlach, Roman Dipl.-Geograph	62
Geyer, Helen Prof. Dr.	39
Gies, Holger Univ.Prof.	68
Gramsch-Stehfest, Robert	19
Gramsch-Stehfest, Robert Akad.R. Dr.phil.habil.	19
Green, David Univ.Prof. Dr.	67
Greiling, Werner	23
Greiling, Werner aplProf Dr.	23
Grünewald, Anette Univ.Prof. Dr.iur.	12
Habenstein, Annett	73
Haberland, Klaus PD Dr. sc. nat.	66
Hack, Achim	19
Hack, Achim Prof. Dr. phil.	19
Hack, Achim	21
Hack, Achim Prof. Dr. phil.	21
Halle, Stefan Univ.Prof. Dr.	80
Harke, Jan Dirk Univ.Prof.	11
Harke, Jan Dirk Univ.Prof.	27
Haustein, Jens-Dieter Univ.Prof.	33
Heintze, Michael	31
Heintze, Michael PD Dr.	31
Heinze, Thomas Dr. rer. nat.	63
Hellwig, Frank Univ.Prof. Dr.	82
Henn, Sebastian Univ.Prof. Dr.	72
Hese, Sören Akad.R. Dr.rer.nat.habil.	73
Heubeck, Christoph	75
Heubeck, Christoph	75
Heubeck, Christoph Univ.Prof. Dr.	75
Heubeck, Christoph	77
Heubeck, Christoph	77
Heubeck, Christoph Univ.Prof. Dr.	76
Hirte, Markus Dr.	14
Hoffmeister, Dirk Prof. Dr.	80
Honegger, Thomas	31
Honegger, Thomas Univ.Prof. Dr. phil.	31
Hunoldt, Michael Dr.	16
Jahr, Thomas	75
Jahr, Thomas PD Dr.	75
Jahr, Thomas	79

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>	<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Jahr, Thomas	79	Lorenz, Stephan PD Dr.	59
Jahr, Thomas PD Dr.	78	Lorkowski, Stefan Univ.Prof. Dr.	81
Jandt, Klaus Dieter Univ.Prof.	70	Löwenstein, David JunPrf.Dr.	39
Jansen, Harald Univ.Prof. Dr. rer. oec.	16	Malun, Dagmar Dr. rer. nat. habil.	80
Jauregui Misas, Cesar DrHabil	70	Mannetstätter, Antje Dr.	83
John, Anke	20	Mantek, Conny	72
John, Anke Univ.Prof. Dr.	20	Marshall, Sophie Jun.-Prof. Dr.	33
Jungnickel, Berit Univ.Prof. Dr.	81	Matuschek, Stefan Prof. Dr.	36
Kahl, Thede	45	Matveev, Vladimir Univ.Prof. Dr.	66
Kahl, Thede Univ.Prof. Dr.	45	Maurer, Michael	49
Kaluza, Malte Univ.Prof. Dr.	71	Maurer, Michael Prof.Dr.	49
Kienzler, Wolfgang PD Dr. phil. habil.	41	Maurer, Michael	50
King, Simon Dr. math.	67	Maurer, Michael Prof.Dr.	50
Klaper, Michael Prof. Dr.	39	Mecke, Heike	36
Kleidon, Axel	74	Meitz, Tino Georg Konrad	54
Kleidon, Axel PD Dr.	73	Meitz, Tino Georg Konrad PD Dr. phil. habil.	54
Kleidon-Hildebrandt, Anke	77	Mendler, Rosemarie Dipl.-Ing.	72
Kleidon-Hildebrandt, Anke Jun.-Prof. Dr. phil.	77	Meyer-Fraatz, Andrea	44
Kleidon-Hildebrandt, Anke	78	Meyer-Fraatz, Andrea Univ.Prof. Dr.	44
Kleidon-Hildebrandt, Anke Jun.-Prof. Dr. phil.	77	Michalzik, Beate Univ.Prof. Dr.	72
Kleinlein, Thomas Prof. Dr. iur.	13	Mirgorodsky, Daniel	76
Kleinwächter, Andreas Dr.rer.nat.	69	Mirgorodsky, Daniel Dr. rer. nat.	76
Klotz, Lars-Oliver Univ.Prof. Dr. rer. nat.	81	Mundhenk, Martin Univ.Prof. Dr.	62
Knoepffler, Nikolaus Univ.Prof. Dr. Dr.	61	Müsse, Cornelia	64
Köhler, Sabine	13	N., N.	62
König, Ines	11	Nagler, Jörg	24
König, Ines	75	Nagler, Jörg Univ.Prof. Dr.	24
König, Ines	78	Nebes, Norbert Univ.Prof.	48
König, Ines	78	Niebuhr, Karl-Wilhelm Univ.Prof. Dr.	9
Korsch, Dimitri M.Sc.	62	Niebuhr, Karl-Wilhelm Univ.Prof. Dr.	10
Kosan, Christian Akad.R. PD Dr. rer. nat. habil.	81	Noack, Thi Kieu Oanh	16
Kothe, Erika Univ.Prof. Dr.	83	Nold, Mariana Dr.	60
Kracke, Bärbel Roswitha Gerda Univ.Prof. Dr.	53	Nolte, Stefan Univ.Prof.	70
Kreßler, Janet	75	Oertel-Jäger, Tobias Henrik Univ.Prof. Dr. rer. nat.	65
Kreßler, Janet	78	Ohler, Christoph Univ.Prof. Dr. jur. habil.	13
Kreßler, Janet	78	Oppelland, Torsten aplPrf.Dr.	57
Krieger, Verena	49	Otto, Christina	37
Krieger, Verena Univ.Prof. Dr.	49	Pasche, Markus AR PD Dr.	18
Kroll, Thomas	21	Paschen, Hans	43
Kroll, Thomas Univ.Prof. Dr.	21	Paschen, Hans PD Dr.	43
Kuhn, Julia	42	Pastuh, Daniel M.A.	17
Kuhn, Julia Univ.Prof. Dr. phil. habil.	42	Paulus, Gerhard G. Univ.Prof.	68
Kukowski, Nina	78	Pauly, Walter Univ.Prof. Dr. jur. habil.	11
Kukowski, Nina Univ.Prof. Dr.	78	Perkams, Matthias Univ.Prof. Dr.	27
Kukowski, Nina	79	Perkams, Matthias Univ.Prof. Dr.	27
Kukowski, Nina Univ.Prof. Dr.	78	Peschel, Ulf Univ.Prof. Dr.rer.nat.habil.	69
Küspert, Ruben Hans Thies	70	Pfleiderer, Martin Prof. Dr.	38
Langenhorst, Falko Hubertus	75	Piechnick, Regina	75
Langenhorst, Falko Hubertus Univ.Prof. Dr.	75	Piechnick, Regina	76
Lehmann, Roland Dr. theol.	4	Piechnick, Regina	76
Lehmann, Konrad Akad.R. Dr. rer. nat. habil.	80	Pigorsch, Christian Univ.Prof. Dr. rer. nat.	16
Leisner-Egensperger, Anna Christina Univ.Prof. Dr. jur.	13	Pirrung, Bernd Michael	76
Leiß, Olaf aplProf Dr. phil. habil.	57	Pirrung, Bernd Michael PD Dr.	76
Leuze, Kathrin Univ.Prof. Dr. rer. pol.	59	Plontke-Lüning, Annegret aplProf Dr. phil.	26
Limpert, Jens Univ.Prof. Dr.	70	Pöthe, Angelika PD Dr.	35
Löffler, Frank Dr.rer.nat.	64	Prater, Susanne	13
		Prater, Susanne	13

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>	<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Radzio, Kathleen	82	Steinborn, Gerlinde	18
Richter, Petra	12	Stickler, Timo	28
Richter, Petra	14	Stickler, Timo Univ.Prof. Dr. phil.	28
Richter, Christian aplProf Dr.	67	Streim, Gregor Prof. Dr.	34
Richter, Christian aplProf Dr.	67	Taubert, Frank	65
Ries, Klaus	20	Thiel, Rainer Univ.Prof. Dr.	29
Ries, Klaus aplProf Dr.	20	Thiel, Rainer Univ.Prof. Dr.	29
Ries, Klaus	23	Thierbach, René Dr. rer. nat.	82
Ries, Klaus aplProf Dr.	23	Totsche, Kai Uwe	74
Römermann, Christine Prof. Dr. rer. nat.	82	Totsche, Kai Uwe Univ.Prof. Dr. Dr.	74
Rosa, Hartmut Univ.Prof.	59	Totsche, Kai Uwe	77
Rosenthal, Caroline	30	Totsche, Kai Uwe Univ.Prof. Dr. Dr.	77
Rosenthal, Caroline Univ.Prof. Dr. phil.	30	Tsochos, Charalampos PD Dr. phil. habil.	25
Rossak, Wilhelm Univ.Prof. Dr.	64	Übelmesser, Silke Prof. Dr. oec. pub.	15
Rothermund, Klaus	58	Ustaszewski, Kamil	75
Rothermund, Klaus Univ.Prof. Dr.	58	Ustaszewski, Kamil	75
Ruhland, Johannes Univ.Prof.	17	Ustaszewski, Kamil Prof. Dr.	74
Ruhrmann, Georg	53	Ustaszewski, Kamil	76
Ruhrmann, Georg	53	Ustaszewski, Kamil	76
Ruhrmann, Georg Univ.Prof.	53	Ustaszewski, Kamil Prof. Dr.	76
Saar, Philipp	16	Vielberg, Meinolf Univ.Prof. Dr.	27
Sambale, Agnes Dr. rer.nat.	70	Vielberg, Meinolf Univ.Prof. Dr.	28
Schäfer, Thorsten	76	Vogel, Manuel Univ.Prof. Dr.	7
Schäfer, Thorsten	76	Voigt, Ina	73
Schäfer, Thorsten Univ.Prof. Dr.	76	Voigt, Ina	74
Schedewie, Franziska	22	Voigt, Ina	74
Schedewie, Franziska PD Dr.	22	Voigt, Ina	76
Scheuermann, Manuela Dr.	58	Voigt, Ina	77
Schirmer, Uwe	21	Voigt, Ina	77
Schirmer, Uwe Univ.Prof. Dr.	21	von Massow, Albrecht Prof. Dr.	38
Schmidt, Toni	16	von Massow, Albrecht Prof. Dr.	39
Schmidt, Andreas Univ.Prof. Dr. phil.	41	von Petersdorff, Dirk Prof. Dr.	36
Schmidt, Manuela Akad.R. Dr. rer. nat. habil.	82	Walgenbach, Peter Univ.Prof. Dr.	16
Schmidt-Recla, Adrian Prof. Dr.iur.	11	Warditz, Vladislava Maria	44
Schmitz, Bertram Univ.Prof. Dr. Dr.	7	Warditz, Vladislava Maria PD Dr.phil.habil.	44
Schmitz, Bertram Univ.Prof. Dr. Dr.	8	Warditz, Vladislava Maria	47
Schmoll, Friedemann Eugen	51	Warditz, Vladislava Maria	47
Schmoll, Friedemann Eugen Univ.Prof. Dr.	51	Warditz, Vladislava Maria PD Dr.phil.habil.	47
Schmullius, Christiane Univ.Prof. Dr.	73	Wegler, Ulrich Univ.Prof.	75
Schneider, Udo Dr.	13	Wegner, Reinhard	49
Schnohr, Claudia PD Dr.	68	Wegner, Reinhard Univ.Prof. Dr. phil.	49
Scholz, Sylka Univ.Prof. Dr.	60	Weidner, Gabriele	11
Schönherr, Roland PD Dr. rer. nat.	81	Weidner, Gabriele	13
Schukat-Talamazzini, Ernst Günter Univ.Prof.	63	Weidner, Gabriele	14
Seidensticker, Tilman Univ.Prof. Dr.	48	Weinke, Annette	20
Seidler, Ralf Dipl.-Inf.	63	Weinke, Annette PD Dr. phil. habil.	20
Seifert, Achim Prof. Dr. jur.	12	Well, Helmut Prof. Dr.	38
Semisch, Martin	16	Well, Helmut Prof. Dr.	38
Seufert, Wolfgang	53	Wermke, Michael Univ.Prof. Dr.	6
Seufert, Wolfgang Univ.Prof.	53	Wiesenfeldt, Christiane Prof. Dr.	37
Siebenhüner, Kim	19	Wiesing, Lambert	41
Siebenhüner, Kim Prof.Dr.	19	Wiesing, Lambert Univ.Prof. Dr.	41
Simpson, Adrian Paul Univ.Prof. Dr.	37	Winckler, Thomas Univ.Prof. Dr.	83
Spehr, Christopher Univ.Prof. Dr.	5	Wolters, Maik Univ.Prof. Dr.	15
Stasková, Alice Prof. Dr.	35	Wyrwich, Michael Dr. rer. pol.	18
Steinborn, Gerlinde	15	Zehendner, Eberhard Univ.Prof.	64
Steinborn, Gerlinde	17	Zehendner, Eberhard Univ.Prof.	65

Lehrender

Zehendner, Eberhard Univ.Prof.

Seite

66

Abkürzungen:

Abbreviations of lectures

Other Abbreviations

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester

